

BAUWENDE KONKRET

Ergebnisse einer Befragung zum Informationsbedarf im Zusammenhang mit nachhaltigem Planen und Bauen

INHALTSVERZEICHNIS

Studiensteckbrief	3
Management Summary	4
Bedeutung des nachhaltigen Planens und Bauens im Rahmen der beruflichen Tätigkeit	7
Rolle im Zusammenhang mit nachhaltigem Planen und Bauen	12
Dauer der Berufserfahrung mit nachhaltigem Planen und Bauen	16
Nachhaltiges Planen und Bauen als Tätigkeits- / Vergabeschwerpunkt	19
Impulsgeber:innen für Suche nach nachhaltigen Lösungen	26
Fortbildung im Bereich des nachhaltigen Planens und Bauens	30
Charakterisierung der Befragten	80

STUDIENSTECKBRIEF

Untersuchungsgegenstand	Befragung von Architektenkammer Berlin und Baukammer Berlin zum Fortbildungsbedarf der Kammermitglieder im Bereich des nachhaltigen Planens und Bauens
Methode	Online-Befragung (1 Einladung, 2 Erinnerungen)
Rücklauf	614 Teilnehmer
Erhebungszeitraum	März und April 2022

MANAGEMENT SUMMARY

BEDEUTUNG DES NACHHALTIGEN PLANENS UND BAUENS

Nachhaltiges Planen und Bauen ist für zwei Drittel der Befragten ein Thema mit beruflicher Relevanz.

Mehrheitlich sind die Befragten als Planer:innen mit dem Thema Nachhaltigkeit befasst. Ein gutes Zehntel beschäftigt sich als Auftraggeber:in mit der Thematik.

42% der als Planer:innen mit nachhaltigem Planen und Bauen beschäftigten Befragten sind in Büros mit einem Tätigkeitsschwerpunkt im Bereich Nachhaltigkeit beschäftigt. Weitere 37% geben an, eine solche Schwerpunktsetzung sei geplant.

Vorrangiges Vergabekriterium ist Nachhaltigkeit bei 38% der befragten Kammermitglieder, die auf Auftraggeber:innenseite tätig sind.

MANAGEMENT SUMMARY

FORTBILDUNGSBEDARF IM BEREICH DES NACHHALTIGEN PLANENS UND BAUENS

Von besonderer beruflicher Relevanz sind zum einen Themen rund um den Ressourcenschutz (Recycling, Cradle-to-cradle, erneuerbare Energien, nachwachsende Rohstoffe, Energieeinsparung) und zum anderen die Frage nach wirkungsvollen Reaktionen auf klimatische Veränderungen.

Der Wunsch nach Fortbildung im Bereich des nachhaltigen Planens und Bauens ist groß. In 10 der 26 abgefragten Themenfelder besteht bei der Mehrheit der Befragten Fortbildungsbedarf.

Selbst bei dem am wenigsten nachgefragten Fortbildungsthema („Barrierefreies Bauen“) berichtet mehr als ein Viertel der Befragten Wissenslücken.

Der Fortbildungsbedarf in den verschiedenen Bereichen besteht überwiegend bezogen auf Neubau und Bestandsbau. Gewünscht werden meist Angebote auf Einsteiger:innen-Niveau.

BEFRAGUNGSERGEBNISSE IM DETAIL

BEDEUTUNG DES NACHHALTIGEN PLANENS UND BAUENS IM RAHMEN DER BERUFLICHEN TÄTIGKEIT

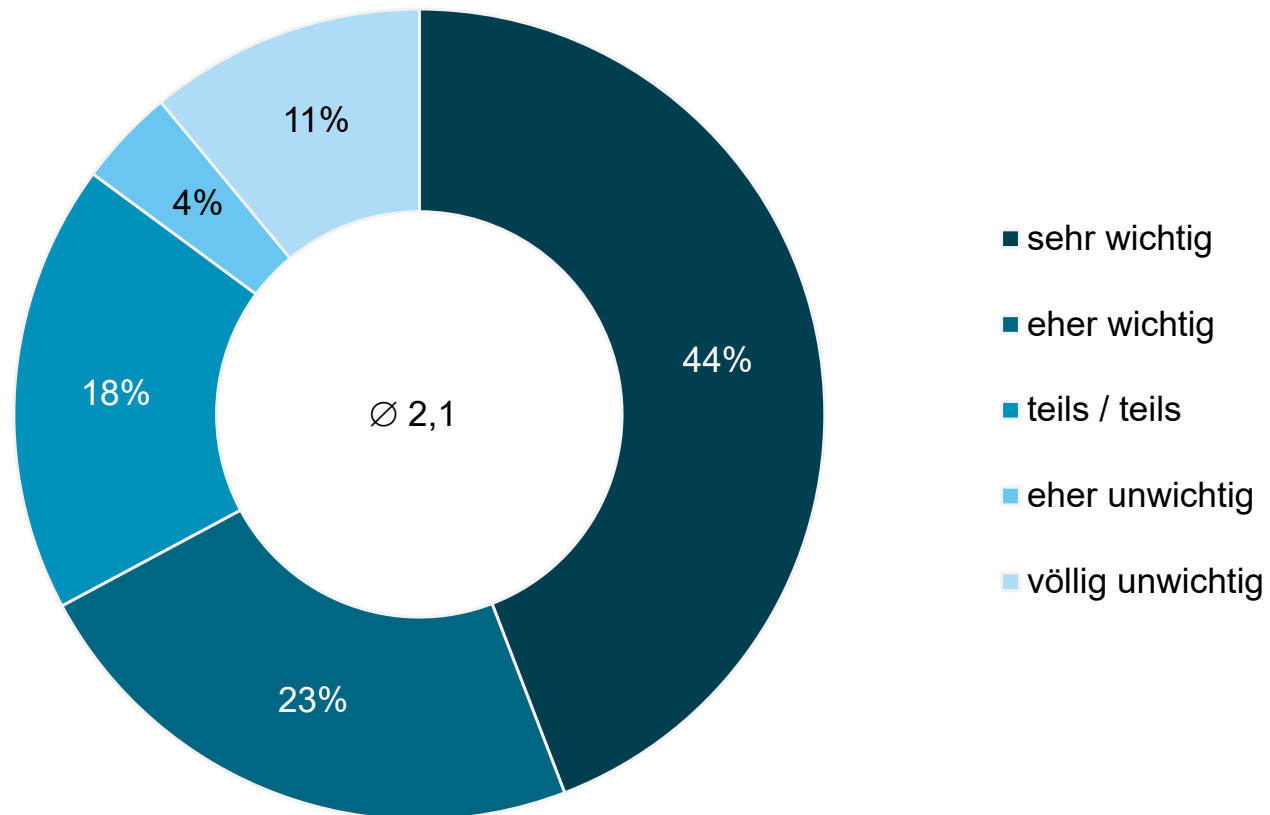
Mit 67% geht die Mehrheit der Befragten einer beruflichen Tätigkeit nach, bei der nachhaltiges Planen und Bauen eine sehr große oder große Rolle spielt. Bei 18% ist das Thema von mittlerer Bedeutung, bei 15% spielt es eine untergeordnete bzw. keine Rolle.

Für Architektinnen und Architekten hat das Thema eine größere Bedeutung als für Ingenieurinnen und Ingenieure.

Innerhalb der Gruppe der Ingenieurinnen und Ingenieure ist nachhaltiges Planen und Bauen vor allem für Berufsträger:innen aus den Fachgruppen „technische Gebäudeausrüstung“ und „Bauphysik“ relevant.

Differenziert nach Art der Arbeitsstelle zeigt sich, dass nachhaltiges Planen und Bauen bei Beschäftigten in der gewerblichen Wirtschaft und im öffentlichen Dienst die größte Rolle spielt, gefolgt von Architektur- / Stadtplanungs- sowie Ingenieurbüros. In Sachverständigen- und Beratungsbüros ist das Thema deutlich seltener von Bedeutung.

BEDEUTUNG DES NACHHALTIGEN PLANENS UND BAUENS IM RAHMEN DER BERUFLICHEN TÄTIGKEIT

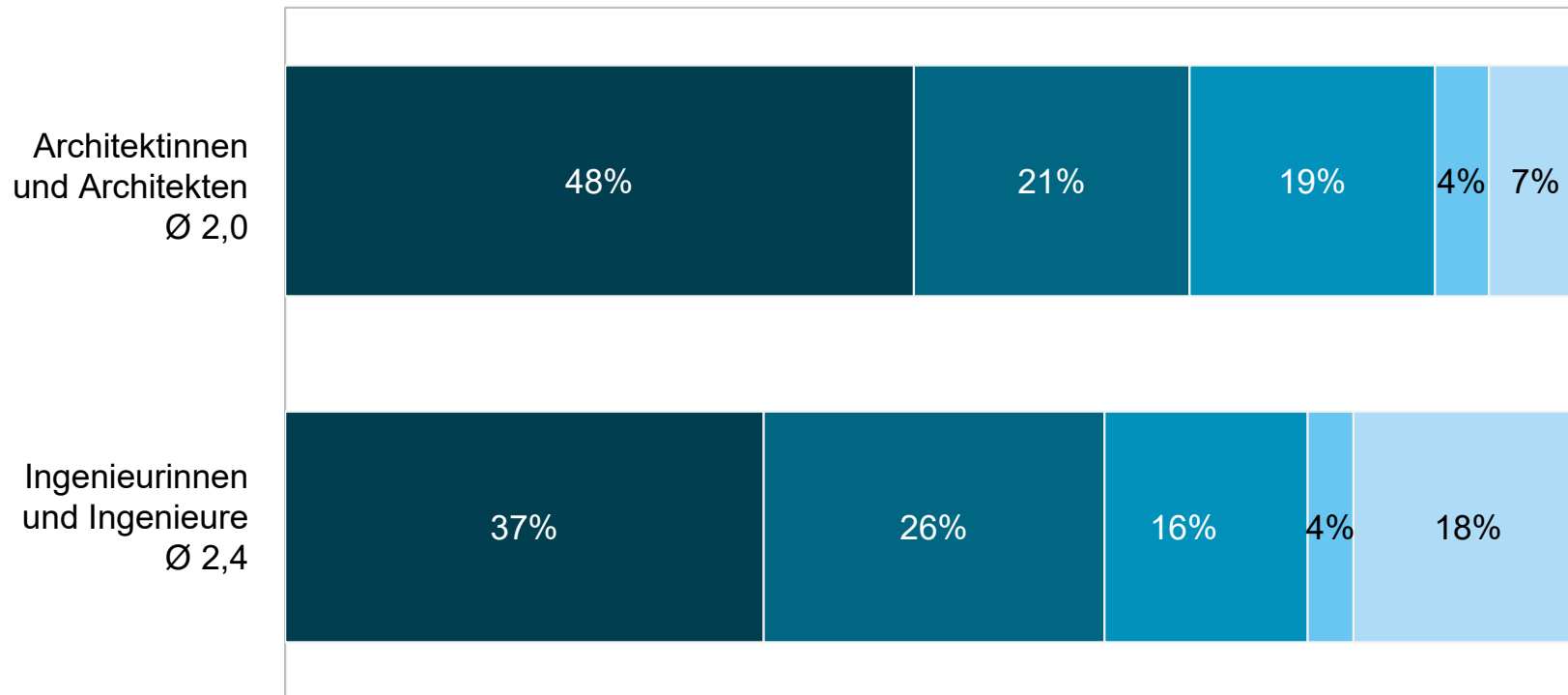


Basis: nur Berufstätige / Ø-Wert auf einer Skala von 1 = sehr wichtig bis 5 = völlig unwichtig

BEDEUTUNG DES NACHHALTIGEN PLANENS UND BAUENS IM RAHMEN DER BERUFLICHEN TÄTIGKEIT NACH BERUFSZUGEHÖRIGKEIT

Nachhaltiges Planen und Bauen ist für meine berufliche Tätigkeit ...

■ (1) sehr wichtig ■ eher wichtig ■ teils / teils ■ eher unwichtig ■ (5) völlig unwichtig



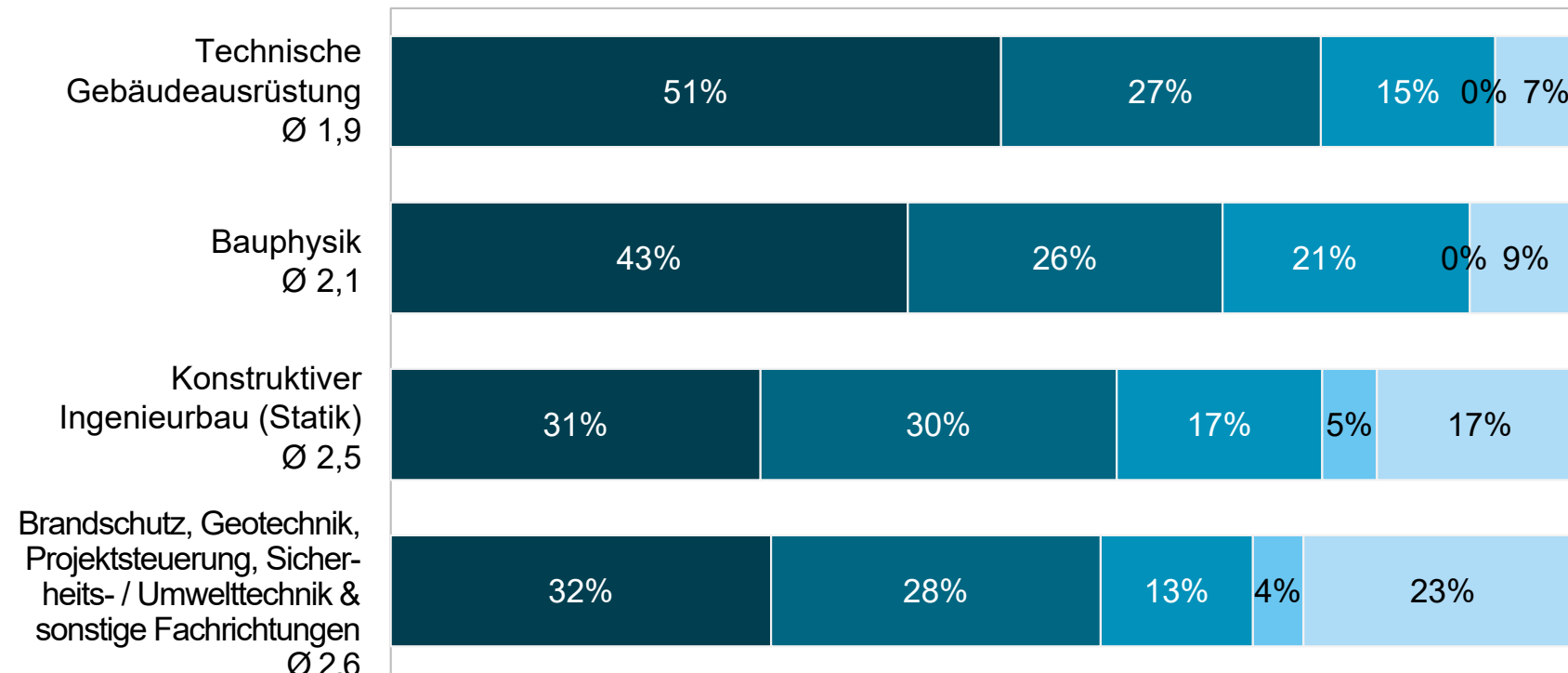
Basis: nur Berufstätige / ø-Wert auf einer Skala von 1 = sehr wichtig bis 5 = völlig unwichtig

BEDEUTUNG DES NACHHALTIGEN PLANENS UND BAUENS IM RAHMEN DER BERUFLICHEN TÄTIGKEIT

NACH FACHGRUPPE

Nachhaltiges Planen und Bauen ist für meine berufliche Tätigkeit ...

■ (1) sehr wichtig ■ eher wichtig ■ teils / teils ■ eher unwichtig ■ (5) völlig unwichtig



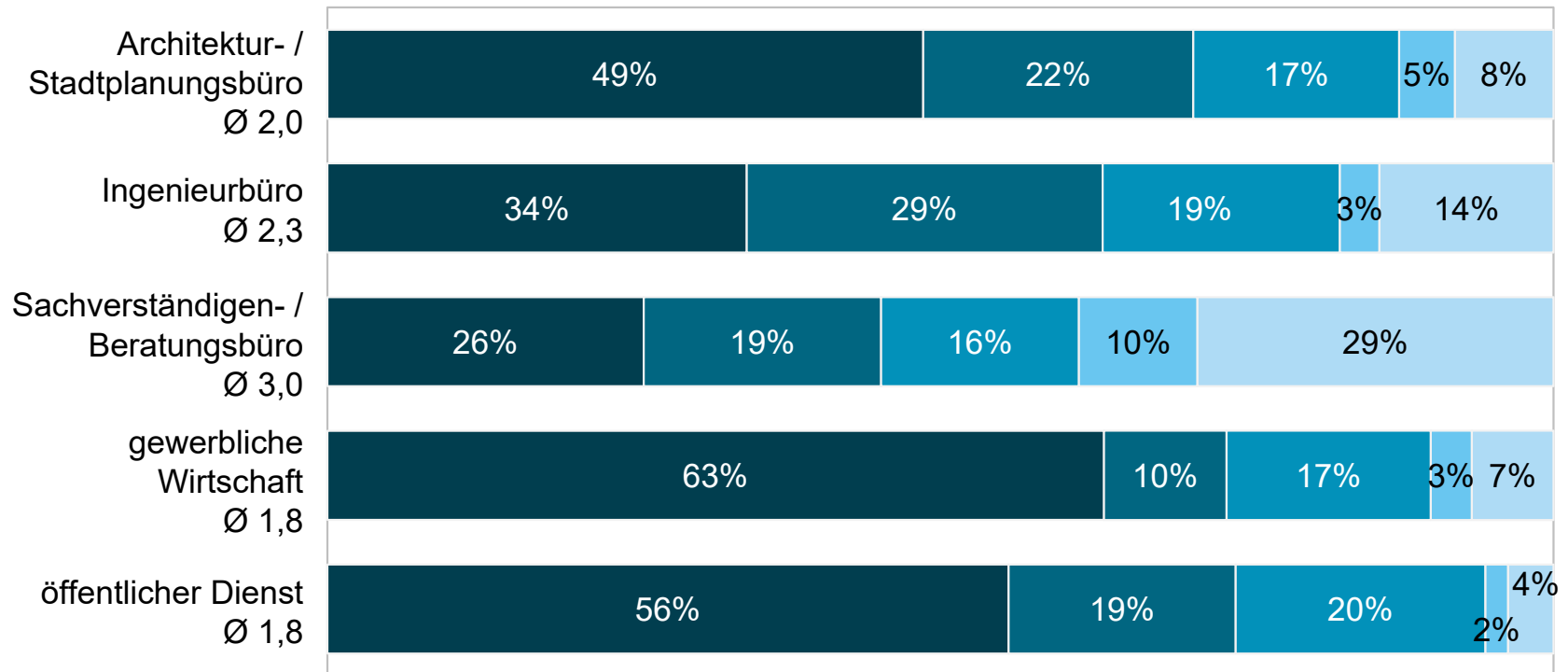
Basis: nur berufstätige Ingenieurinnen und Ingenieure / Die Fachgruppen „Vermessungswesen“ und „Verkehr, Wasser, Abfall, Ver- und Entsorgung“ werden aufgrund zu geringer Fallzahlen nicht dargestellt.

BEDEUTUNG DES NACHHALTIGEN PLANENS UND BAUENS IM RAHMEN DER BERUFLICHEN TÄTIGKEIT

NACH ARBEITSSTELLE

Nachhaltiges Planen und Bauen ist für meine berufliche Tätigkeit ...

■ (1) sehr wichtig ■ eher wichtig ■ teils / teils ■ eher unwichtig ■ (5) völlig unwichtig



Basis: nur Berufstätige

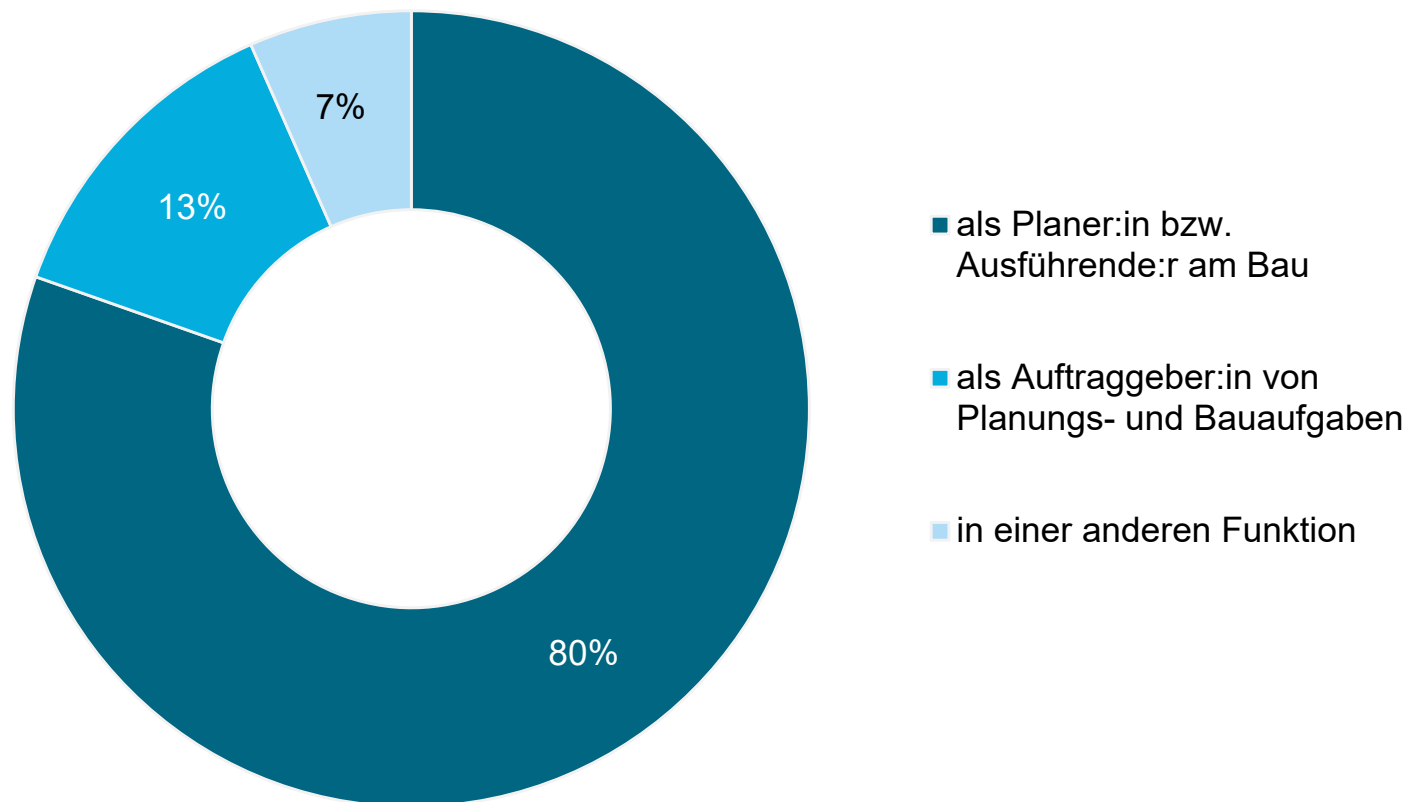
ROLLE DER BEFRAGTEN IM ZUSAMMENHANG MIT NACHHALTIGEM PLANEN UND BAUEN

Die überwiegende Mehrheit der Befragten, für die nachhaltiges Planen und Bauen berufliche Relevanz hat, setzt sich als Auftragnehmer:in mit der Thematik auseinander (80%).

13% sind auf Auftraggeber:innenseite mit dem Thema befasst, 7% in anderer Rolle (Lehre, Beratung etc.).

Architektinnen und Architekten sind häufiger als Ingenieurinnen und Ingenieure Auftraggebende. Dabei handelt es sich vorwiegend um Architektinnen und Architekten, die in der gewerblichen Wirtschaft oder im öffentlichen Dienst beschäftigt sind.

ROLLE IM ZUSAMMENHANG MIT NACHHALTIGEM PLANEN UND BAUEN



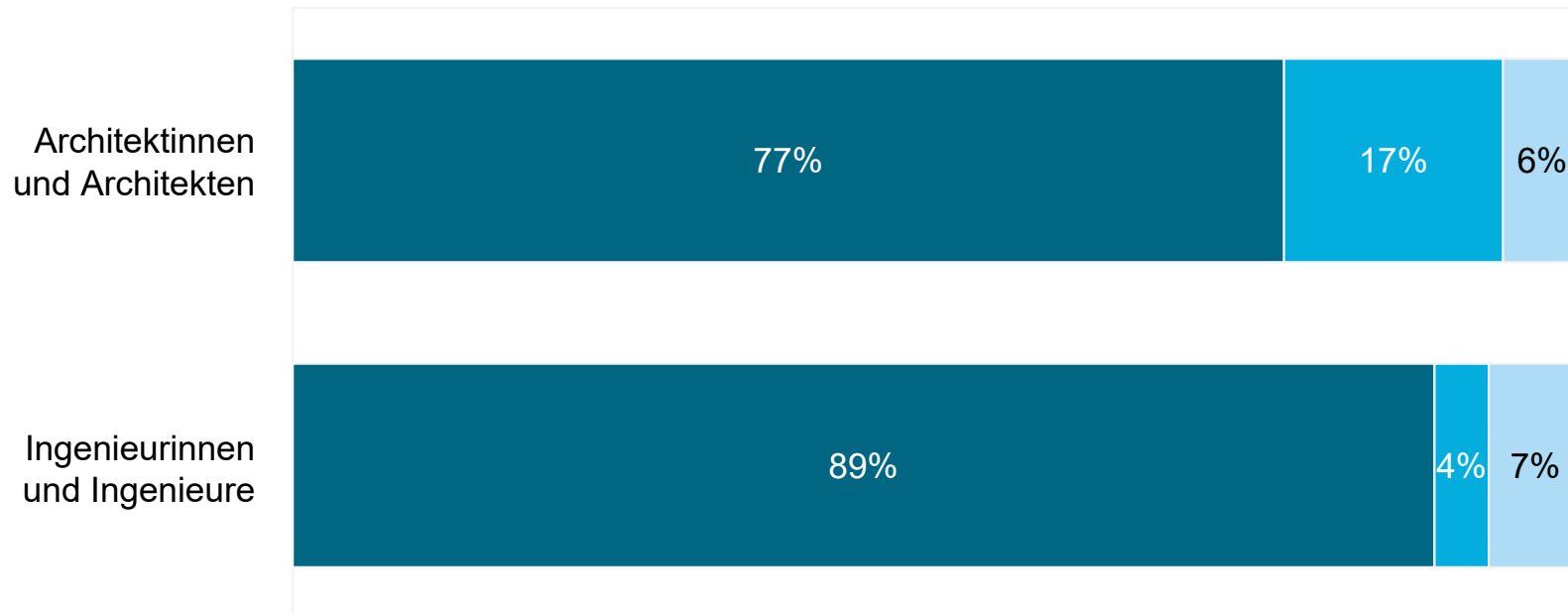
Basis: nur Befragte, für die Themen des nachhaltigen Planens und Bauens berufliche Relevanz haben

ROLLE IM ZUSAMMENHANG MIT NACHHALTIGEM PLANEN UND BAUEN

NACH BERUFSZUGEHÖRIGKEIT

Beschäftigung mit nachhaltigem Planen und Bauen ...

- als Planer:in bzw. Ausführende:r am Bau
- als Auftraggeber:in von Planungs- und Bauaufgaben
- in einer anderen Funktion



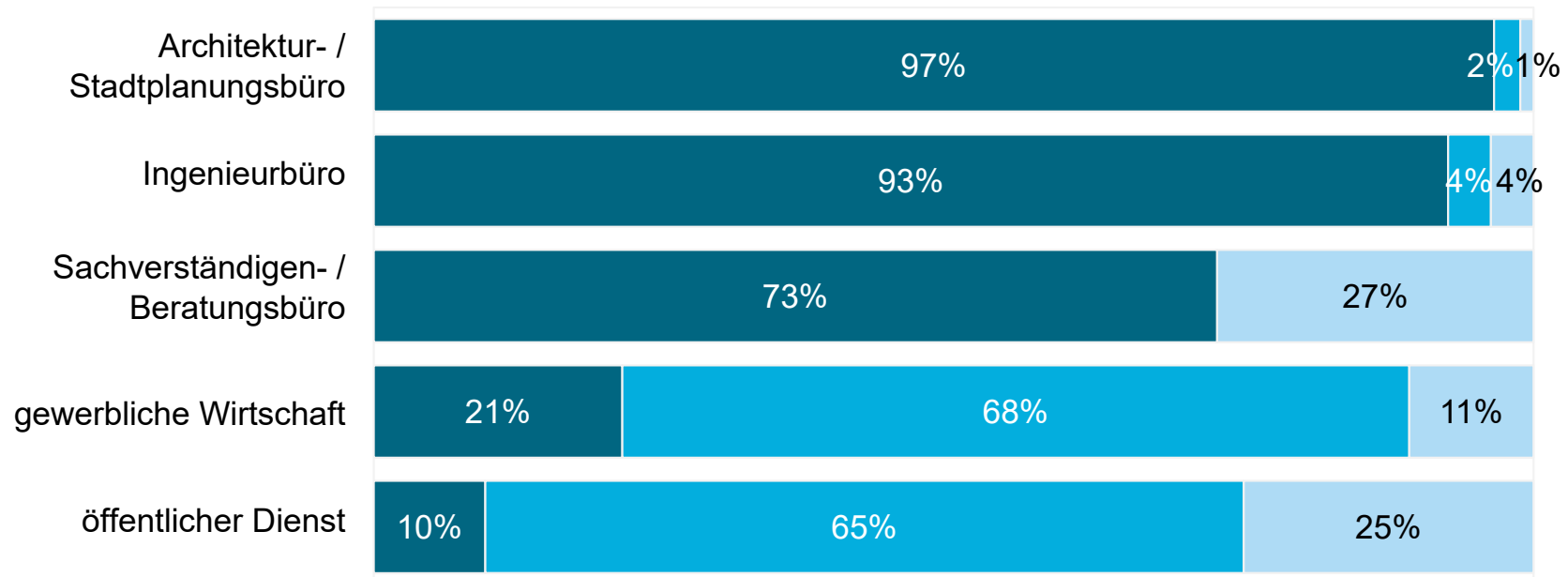
Basis: nur Befragte, für die Themen des nachhaltigen Planens und Bauens berufliche Relevanz haben

ROLLE IM ZUSAMMENHANG MIT NACHHALTIGEM PLANEN UND BAUEN

NACH ARBEITSSTELLE

Beschäftigung mit nachhaltigem Planen und Bauen ...

- als Planer:in bzw. Ausführende:r am Bau
- als Auftraggeber:in von Planungs- und Bauaufgaben
- in einer anderen Funktion



Basis: nur Befragte, für die Themen des nachhaltigen Planens und Bauens berufliche Relevanz haben

DAUER DER BERUFSERFAHRUNG MIT NACHHALTIGEM PLANEN UND BAUEN

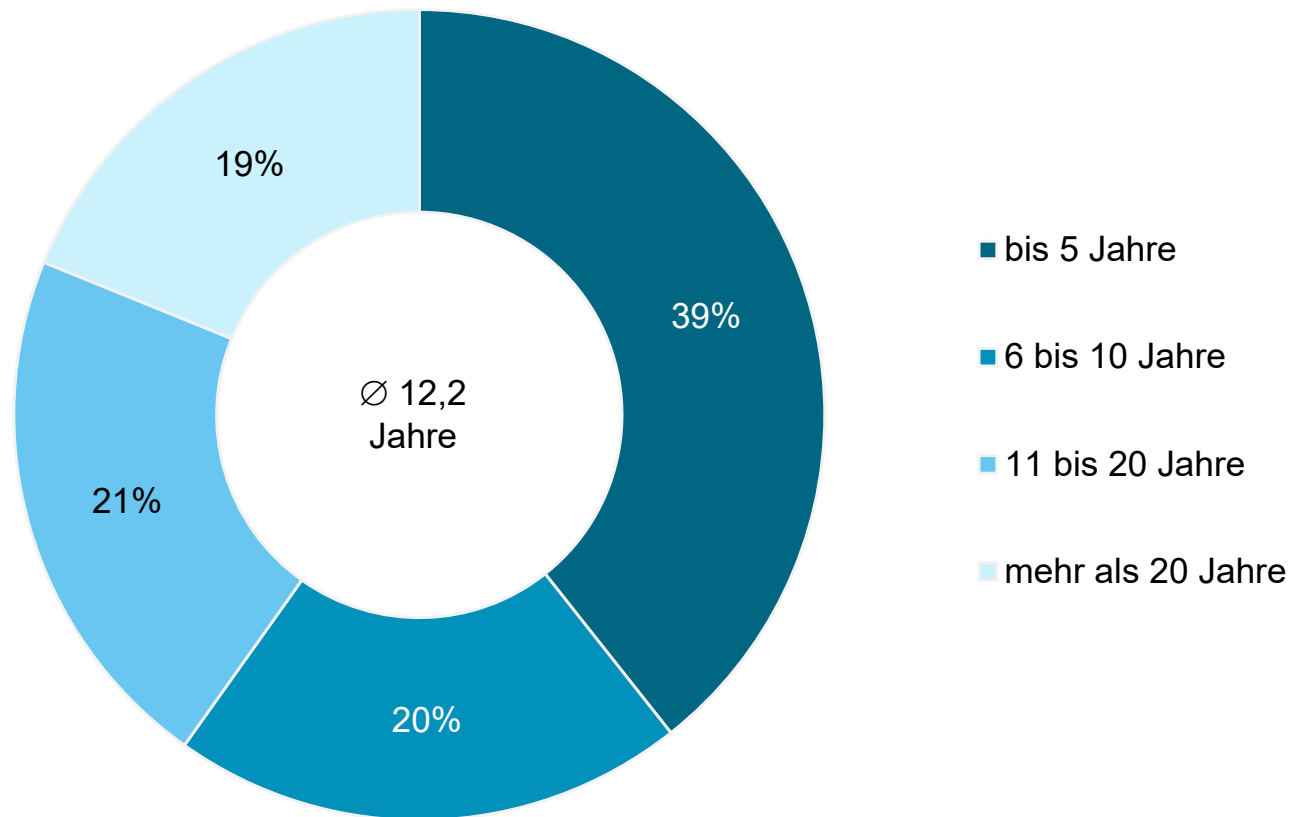
Durchschnittlich ist das nachhaltige Planen und Bauen seit rund 12 Jahren von beruflicher Relevanz für die Befragten*.

Während das Thema für 39% der Befragten erst seit Kurzem relevant ist (bis 5 Jahre), spielt es für rund ein Fünftel schon seit mehr als 20 Jahre eine Rolle im Rahmen der beruflichen Tätigkeit.

Dabei zeigen sich keine nennenswerten Unterschiede zwischen Architektinnen / Architekten und Ingenieurinnen / Ingenieuren.

* Basis: nur Befragte, für die Themen des nachhaltigen Planens und Bauens berufliche Relevanz haben

DAUER DER ERFAHRUNG MIT NACHHALTIGEM PLANEN UND BAUEN

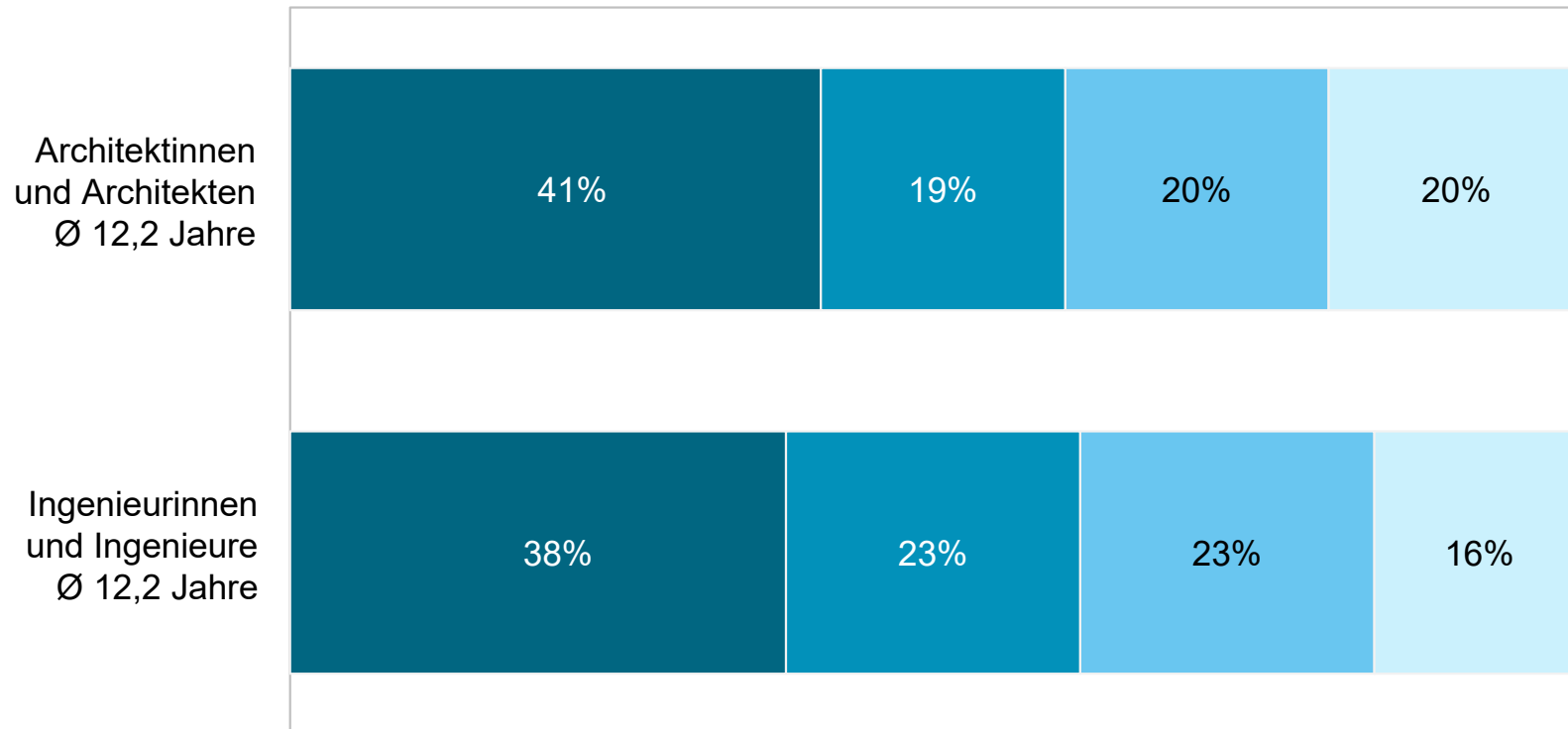


Basis: nur Befragte, für die Themen des nachhaltigen Planens und Bauens berufliche Relevanz haben

DAUER DER ERFAHRUNG MIT NACHHALTIGEM PLANEN UND BAUEN

NACH BERUFSZUGEHÖRIGKEIT

■ bis 5 Jahre ■ 6 bis 10 Jahre ■ 11 bis 20 Jahre ■ mehr als 20 Jahre



Basis: nur Befragte, für die Themen des nachhaltigen Planens und Bauens berufliche Relevanz haben

NACHHALTIGES PLANEN UND BAUEN ALS TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT

42% der Befragten, die sich als Auftragnehmer:innen mit nachhaltigem Planen und Bauen beschäftigen, sind in Büros tätig, die nachhaltiges Planen und Bauen zum Tätigkeitsschwerpunkt gemacht haben. Weitere 37% geben an, eine solche Schwerpunktsetzung sei zukünftig geplant. Die verbleibenden 21% sind in Büros tätig, die in diesem Bereich weder einen Schwerpunkt haben noch anstreben.

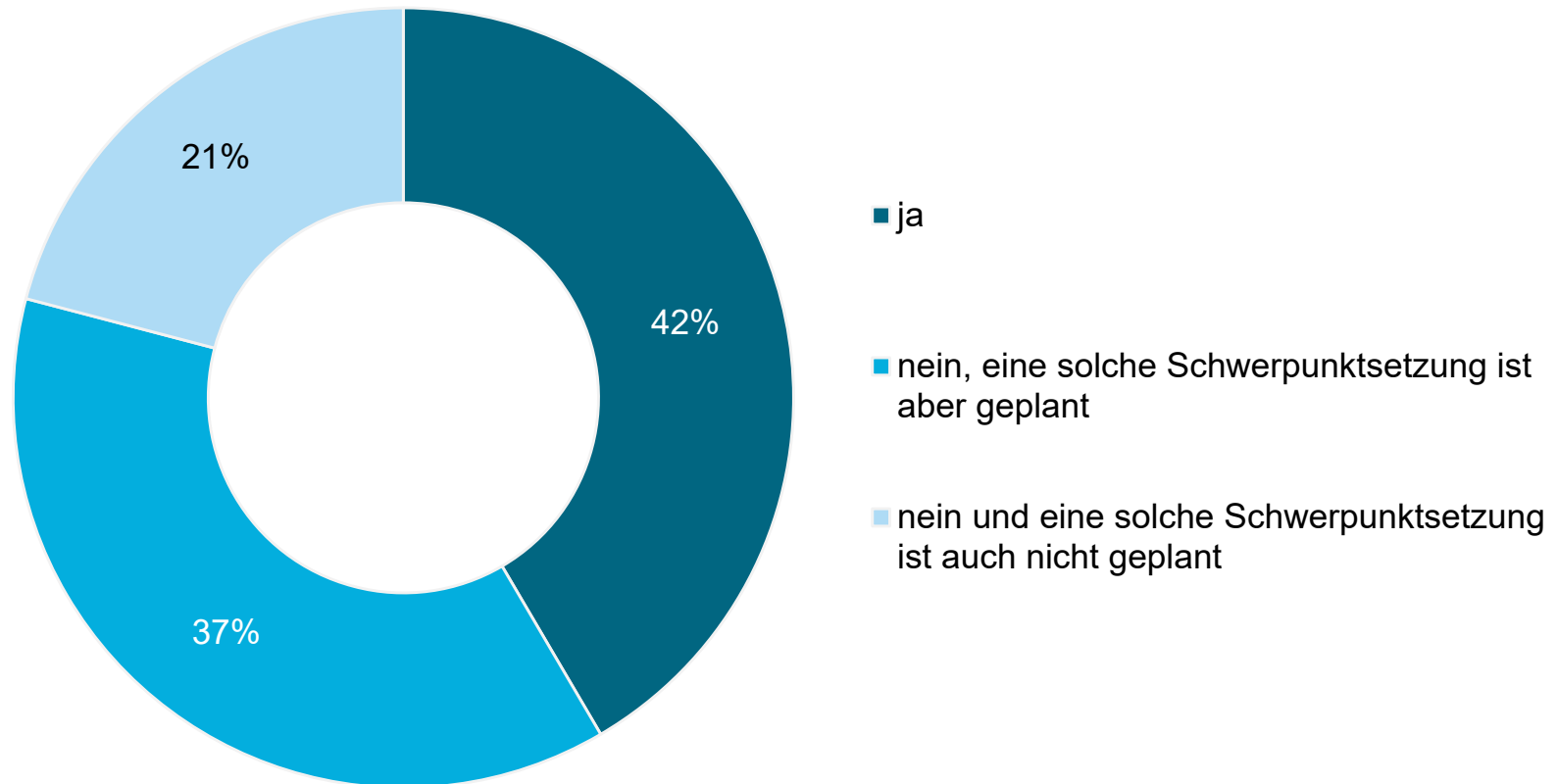
Differenziert nach Bürogröße zeigt sich, dass kleinere Büros mit weniger als 10 Beschäftigten deutlich häufiger einen Schwerpunkt im Bereich des nachhaltigen Planens und Bauens setzen als größere (48% gegenüber 30% bzw. 32%). Sie sehen hier möglicherweise eine Chance der Profilierung.

Befragte aus größeren Büros geben mehrheitlich an, eine Schwerpunktsetzung im Bereich des nachhaltigen Planens und Bauens sei geplant, aber noch nicht erfolgt.

Befragte mit langjähriger Erfahrung im Bereich des nachhaltigen Planens und Bauens sind deutlich häufiger in entsprechend spezialisierten Büros tätig als solche, die sich erst wenige Jahre mit dem Nachhaltigkeitsaspekt beschäftigen.

NACHHALTIGES PLANEN UND BAUEN ALS TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT DES BÜROS

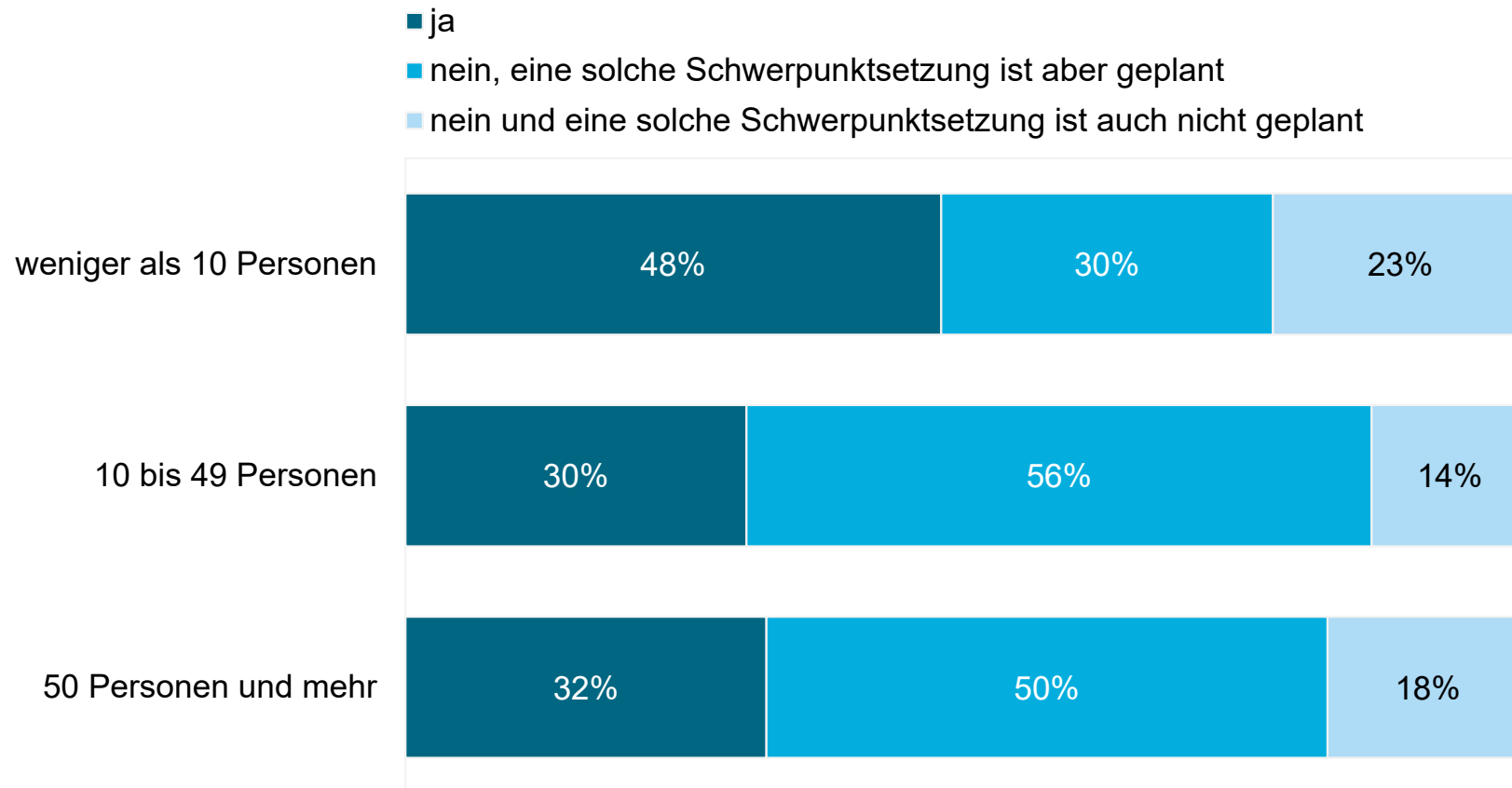
NUR AUFTRAGNEHMER:INNEN



Basis: nur Befragte, für die Themen des nachhaltigen Planens und Bauens als Auftragnehmer:innen berufliche Relevanz haben

NACHHALTIGES PLANEN UND BAUEN ALS TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT DES BÜROS

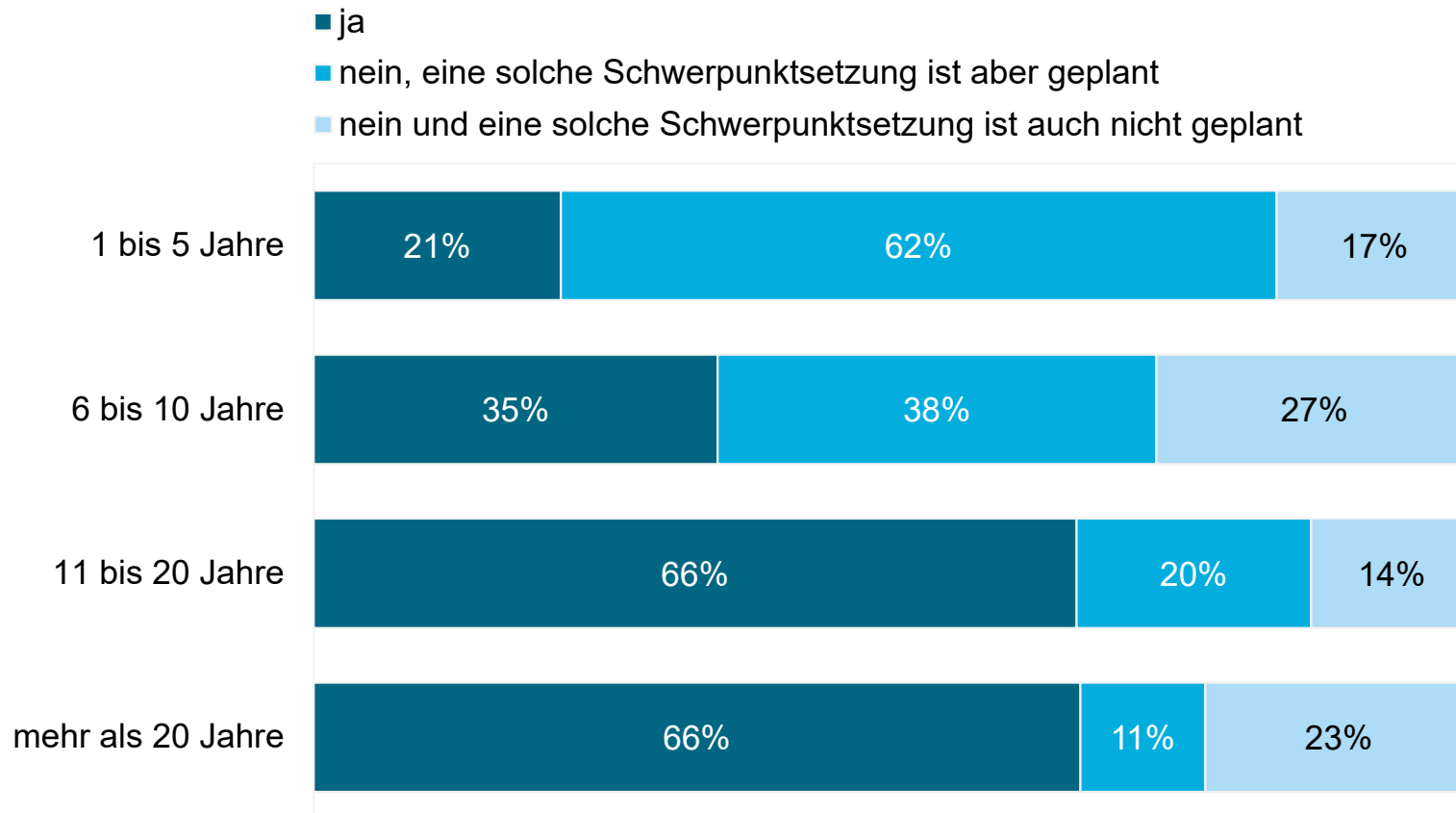
NUR AUFTRAGNEHMER:INNEN / NACH BÜROGRÖÖE



Basis: nur Befragte, für die Themen des nachhaltigen Planens und Bauens als Auftragnehmer:innen berufliche Relevanz haben

NACHHALTIGES PLANEN UND BAUEN ALS TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT DES BÜROS

NUR AUFTRAGNEHMER:INNEN / NACH DAUER DER ERFAHRUNG MIT NACHHALTIGEM PLANEN UND BAUEN



Basis: nur Befragte, für die Themen des nachhaltigen Planens und Bauens als Auftragnehmer:innen berufliche Relevanz haben

NACHHALTIGKEIT ALS VORRANGIGES VERGABEKRITERIUM

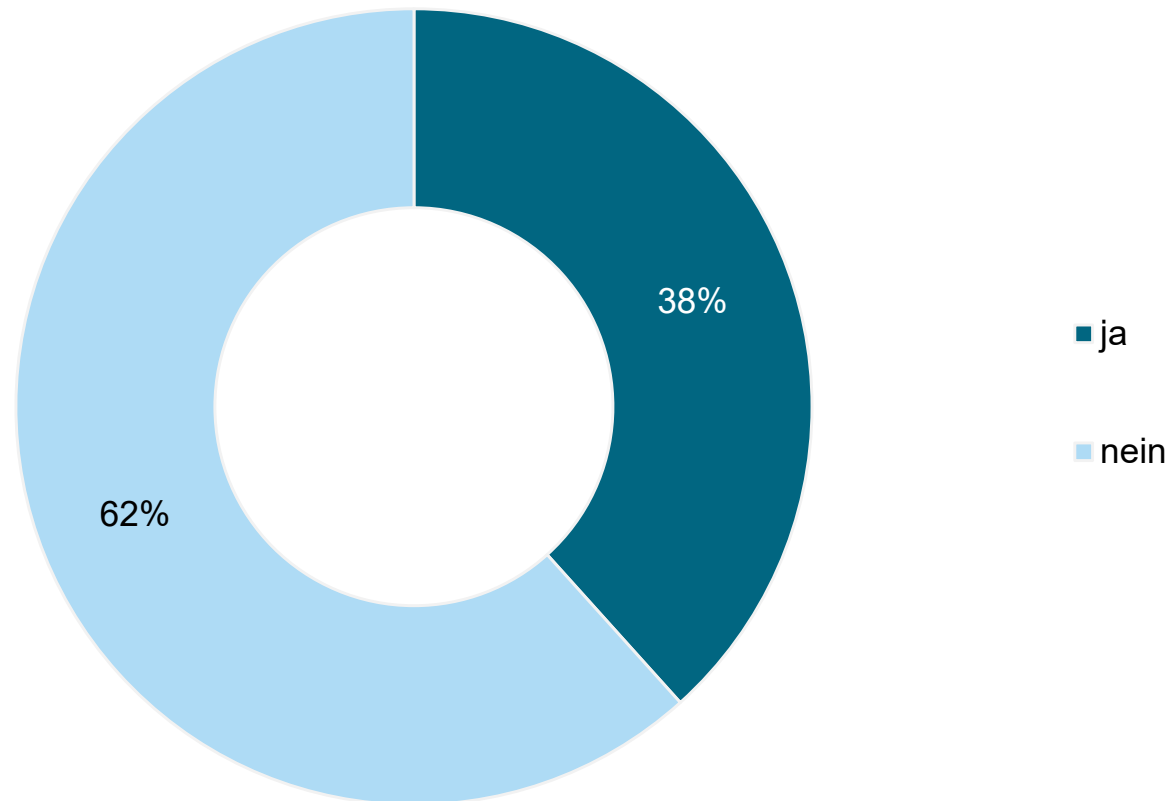
38% der Befragten, die als Auftraggeber:innen mit nachhaltigem Planen und Bauen zu tun haben, geben an, Nachhaltigkeit sei ein vorrangiges Vergabekriterium bei den durch die eigene Arbeitsstelle beauftragten Bauvorhaben.

Bei der Mehrheit der Befragten (62%) ist Nachhaltigkeit bei der Auftragsvergabe demgegenüber nur von nachrangiger Bedeutung.

Abhängig von der Art des Auftraggebenden zeigen sich dabei unterschiedliche Gewichtungen des Nachhaltigkeitsaspekts: für Auftraggeber:innen im öffentlichen Dienst ist Nachhaltigkeit deutlich häufiger ein zentrales Vergabekriterium als für Auftraggeber:innen in der gewerblichen Wirtschaft (45% gegenüber 16%).

NACHHALTIGES PLANEN UND BAUEN ALS VORRANGIGES VERGABEKRITERIUM

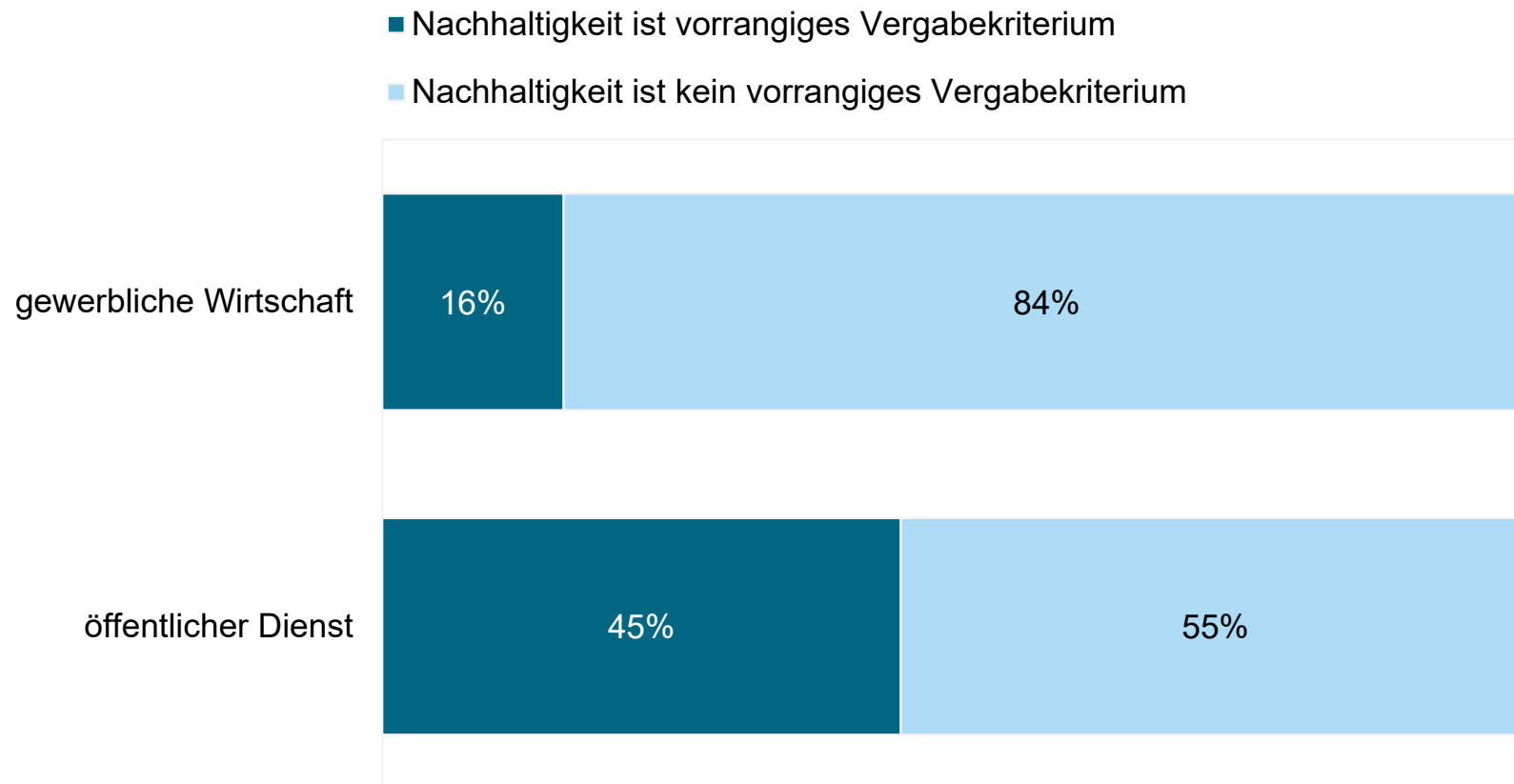
NUR AUFTRAGGEBER:INNEN



Basis: nur Befragte, für die Themen des nachhaltigen Planens und Bauens als Auftraggeber:innen berufliche Relevanz haben

NACHHALTIGES PLANEN UND BAUEN ALS VORRANGIGES VERGABEKRITERIUM

NUR AUFTRAGGEBER:INNEN / NACH ART DES AUFTRAGGEBENDEN



Basis: nur Befragte, für die Themen des nachhaltigen Planens und Bauens als Auftraggeber:innen berufliche Relevanz haben

IMPULSGEBER:INNEN FÜR SUCHE NACH NACHHALTIGEN LÖSUNGEN

Auftragnehmer:innen im Bereich des nachhaltigen Planens und Bauens sehen die eigene Arbeitsstelle mehrheitlich als vorwiegend oder zumindest gleichberechtigt impulsgebend für die Suche nach nachhaltigen Lösungen.

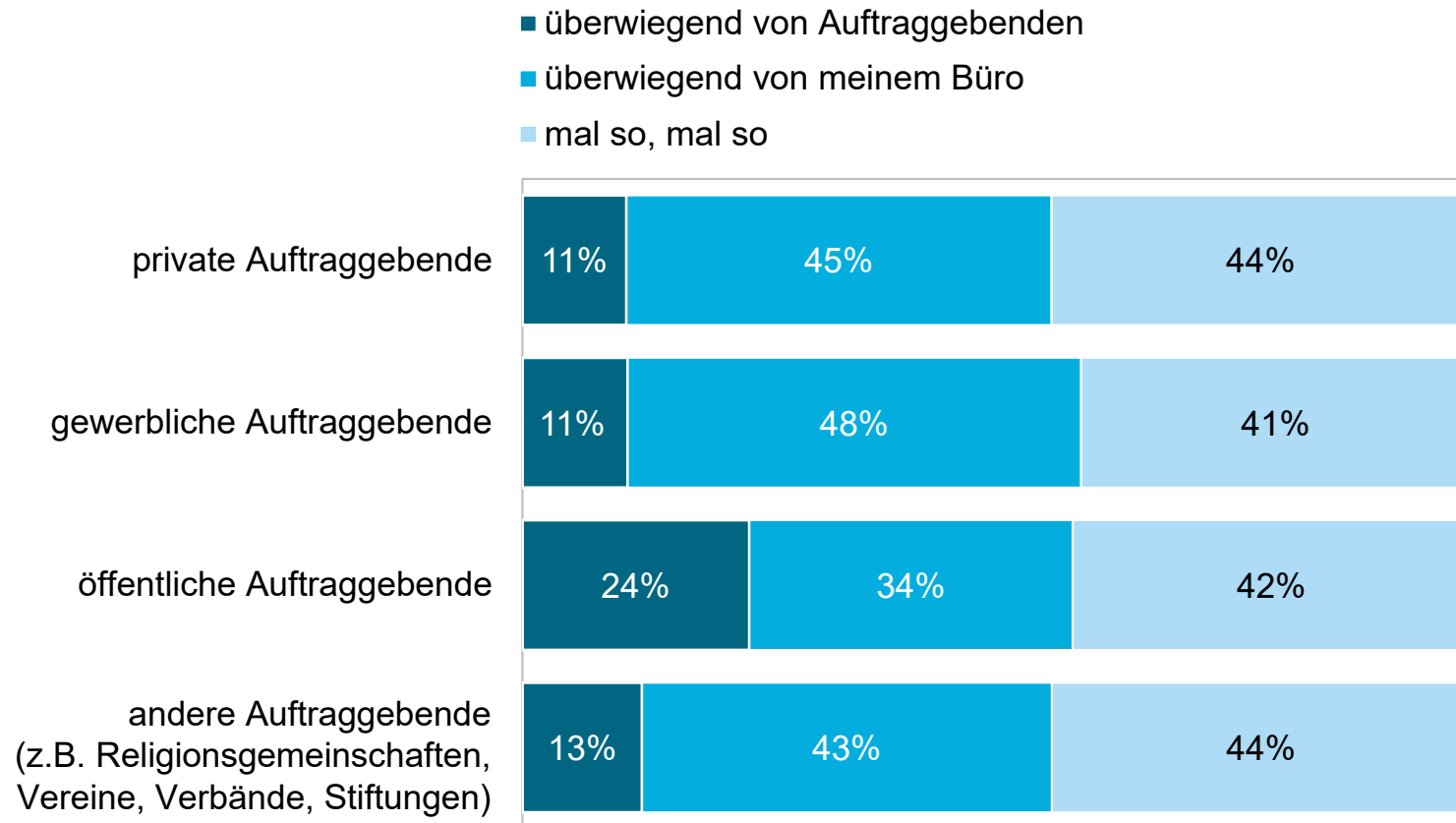
Nur etwa ein Zehntel der Befragten gibt an, der Impuls käme vorwiegend von Seiten der Auftraggebenden – es sei denn, es handelt sich um die öffentliche Hand. Öffentliche Auftraggebende werden deutlich häufiger als impulsgebend für nachhaltiges Planen und Bauen beschrieben als andere Auftraggebende.

Architektinnen und Architekten sehen sich bzw. die eigene Arbeitsstelle deutlich häufiger als ausschlaggebend für die Suche nach nachhaltigen Lösungen als Ingenieurinnen und Ingenieure, die diese Rolle deutlich häufiger den Auftraggebenden zuschreiben.

Befragte, die auf Auftraggeber:innenseite tätig sind (überwiegend angestellte Architektinnen und Architekten im öffentlichen Dienst und in der gewerblichen Wirtschaft), haben eine etwas andere Wahrnehmung: sie geben mehrheitlich an, der Impuls ginge überwiegend von ihnen aus.

IMPULSGEBER:INNEN FÜR SUCHE NACH NACHHALTIGEN LÖSUNGEN

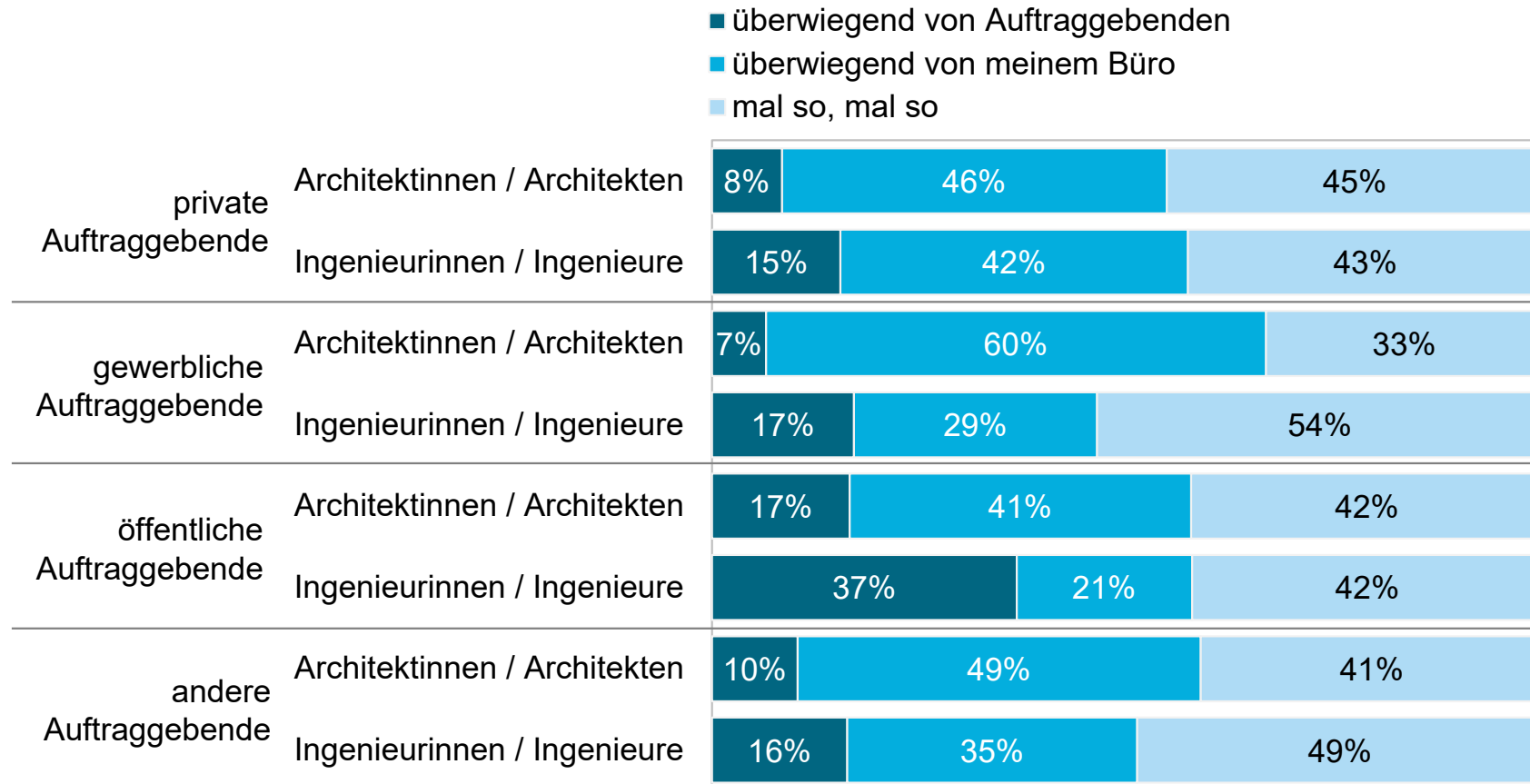
NUR AUFTRAGNEHMER:INNEN



Basis: nur Befragte, für die Themen des nachhaltigen Planens und Bauens als Auftragnehmer:innen berufliche Relevanz haben

IMPULSGEBER:INNEN FÜR SUCHE NACH NACHHALTIGEN LÖSUNGEN

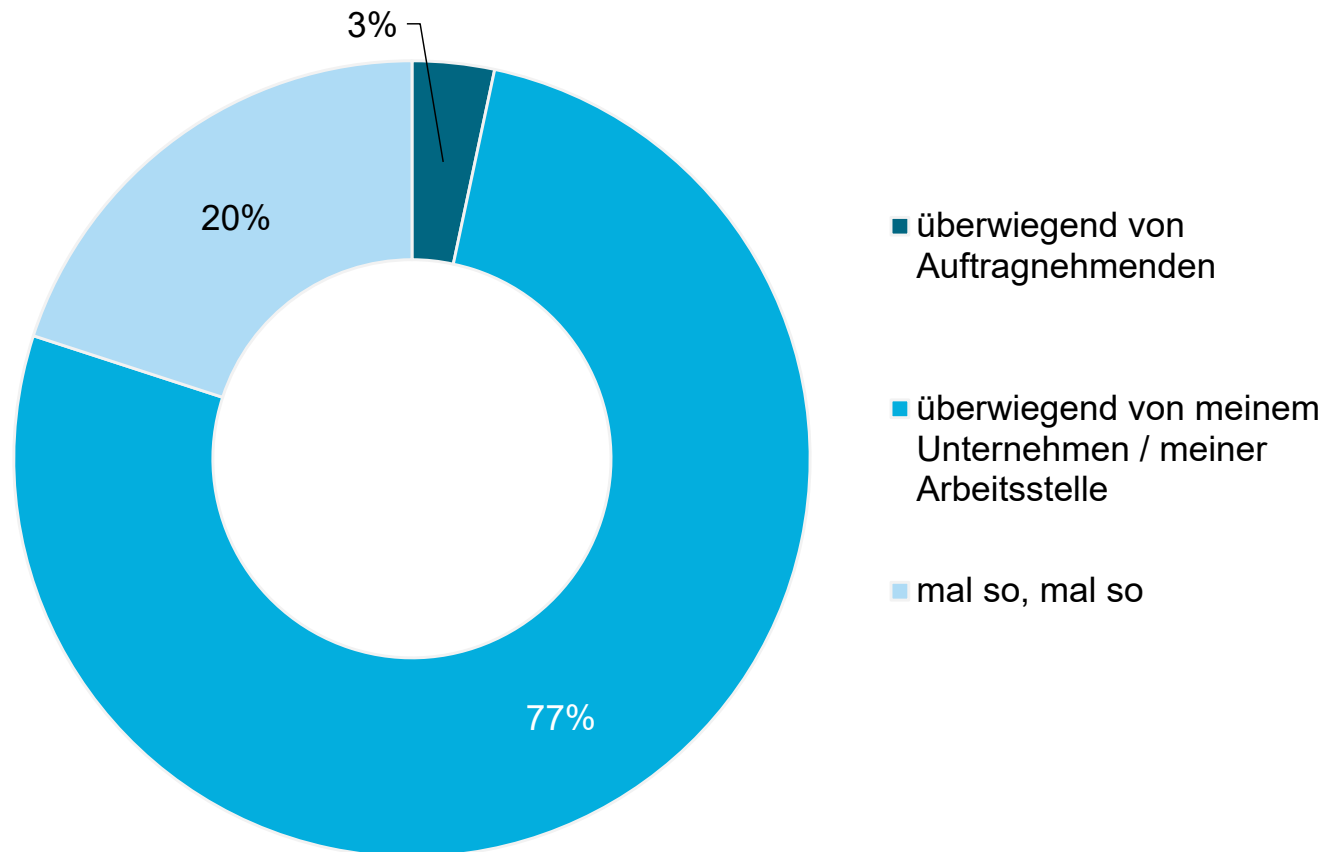
NUR AUFTRAGNEHMER:INNEN / NACH BERUFSZUGEHÖRIGKEIT



Basis: nur Befragte, für die Themen des nachhaltigen Planens und Bauens als Auftragnehmer:innen berufliche Relevanz haben

IMPULSGEBER:INNEN FÜR SUCHE NACH NACHHALTIGEN LÖSUNGEN

NUR AUFTRAGGEBER:INNEN



Basis: nur Befragte, für die Themen des nachhaltigen Planens und Bauens als Auftraggeber:innen berufliche Relevanz haben

BERUFLICHE RELEVANZ DER ZU AUSWAHL GESTELLTEN FORTBILDUNGSTHEMEN

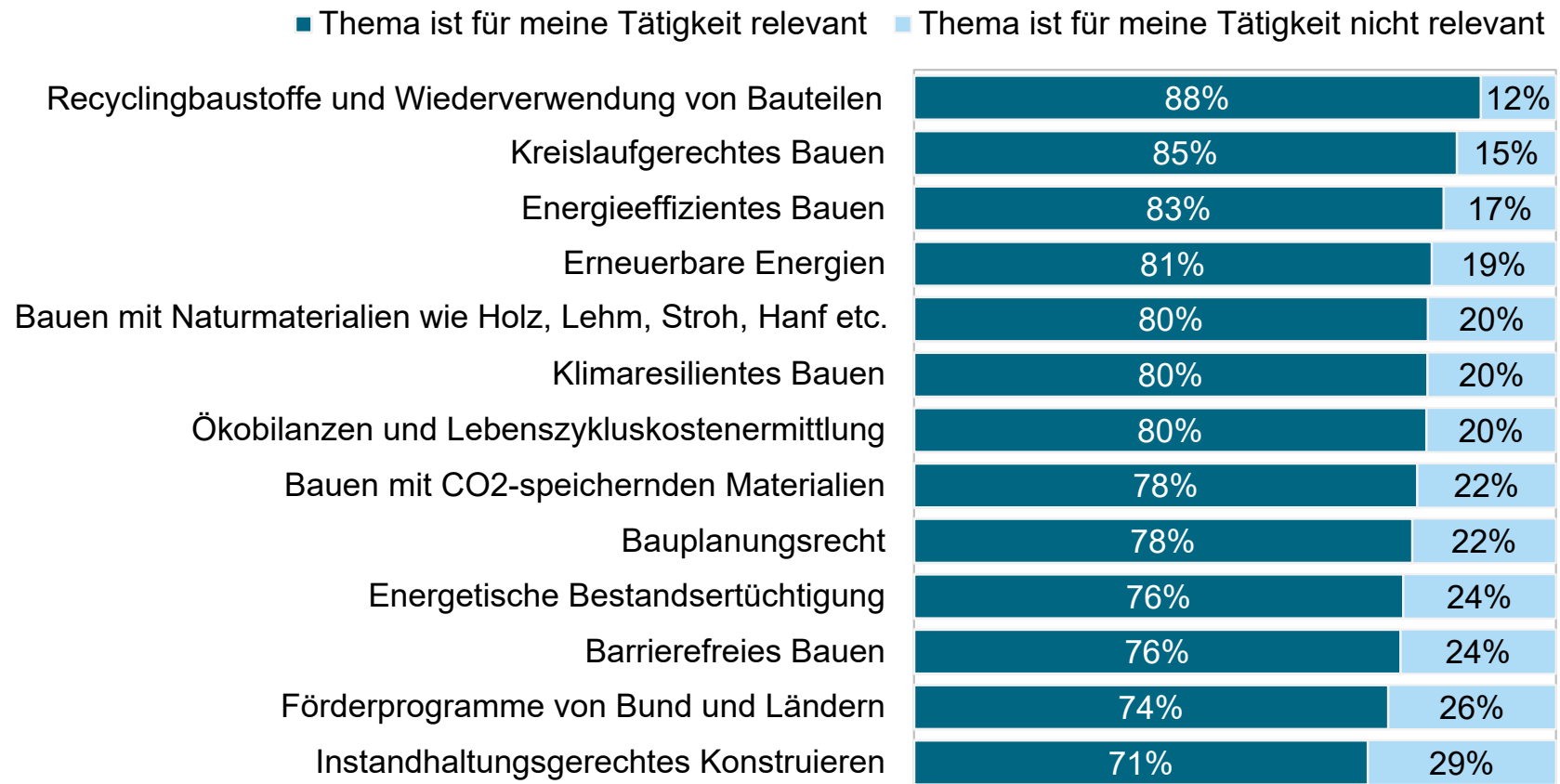
Nahezu alle im Rahmen der Befragung zur Auswahl gestellten 26 Themen sind für die Mehrheit der Befragten beruflich relevant.

Von besonderer Relevanz sind zum einen Themen rund um den Ressourcenschutz wie Recycling, Cradle-to-cradle, erneuerbare Energien, nachwachsende Rohstoffe und Energieeinsparung und zum anderen die Frage nach wirkungsvollen Reaktionen auf klimatische Veränderungen.

Differenziert nach Berufszugehörigkeit zeigt sich, dass 24 der 26 Themen für Architektinnen und Architekten deutlich häufiger berufliche Relevanz haben als für Ingenieurinnen und Ingenieure.

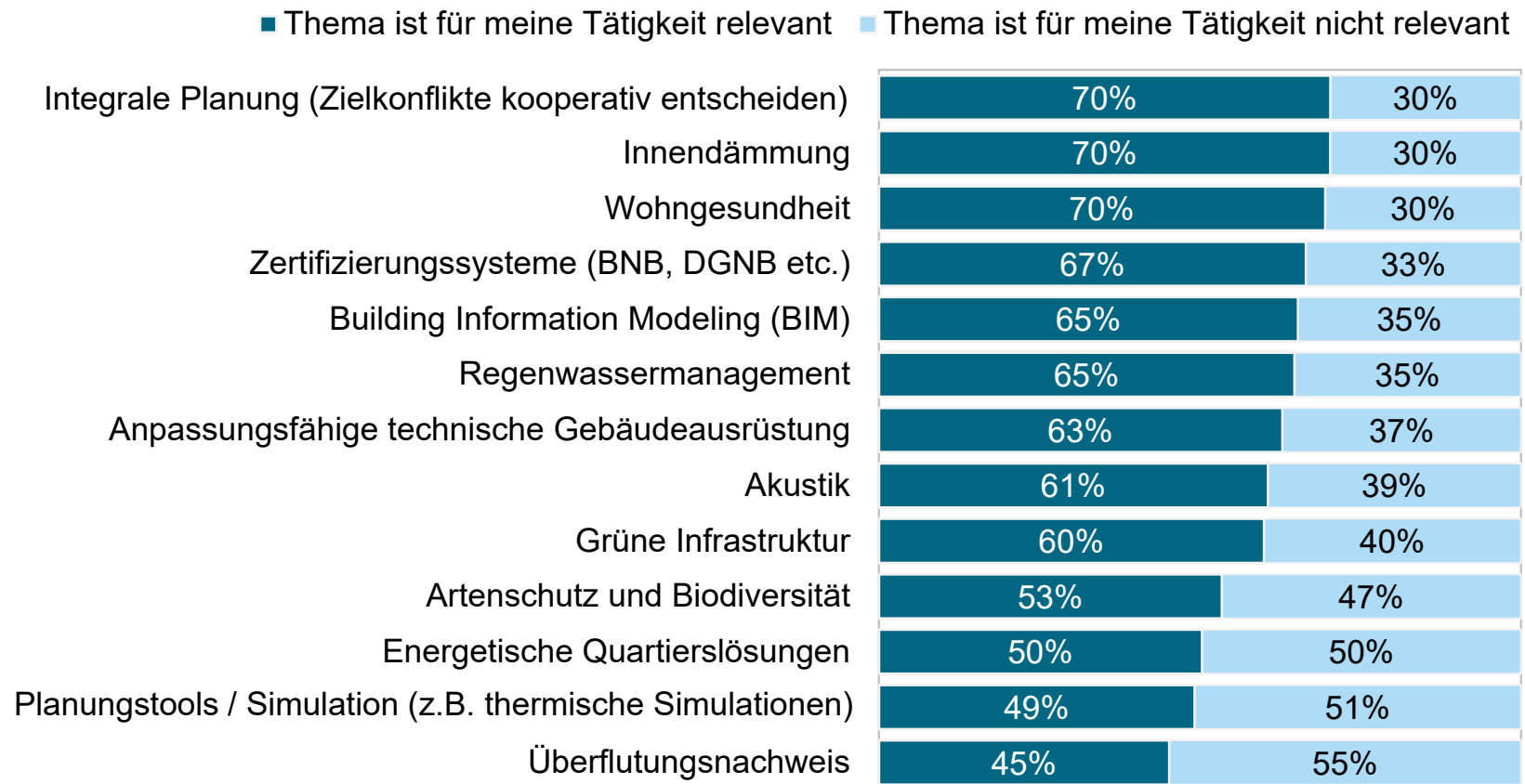
Ausnahmen sind die Themen „BIM“ und „Planungstools / Simulation (z.B. thermische Simulationen)“, die für beide Berufsgruppen gleichermaßen von Bedeutung sind.

BERUFLICHE RELEVANZ DER ZU AUSWAHL GESTELLTEN FORTBILDUNGSTHEMEN (1 VON 2)



Basis: alle Befragten

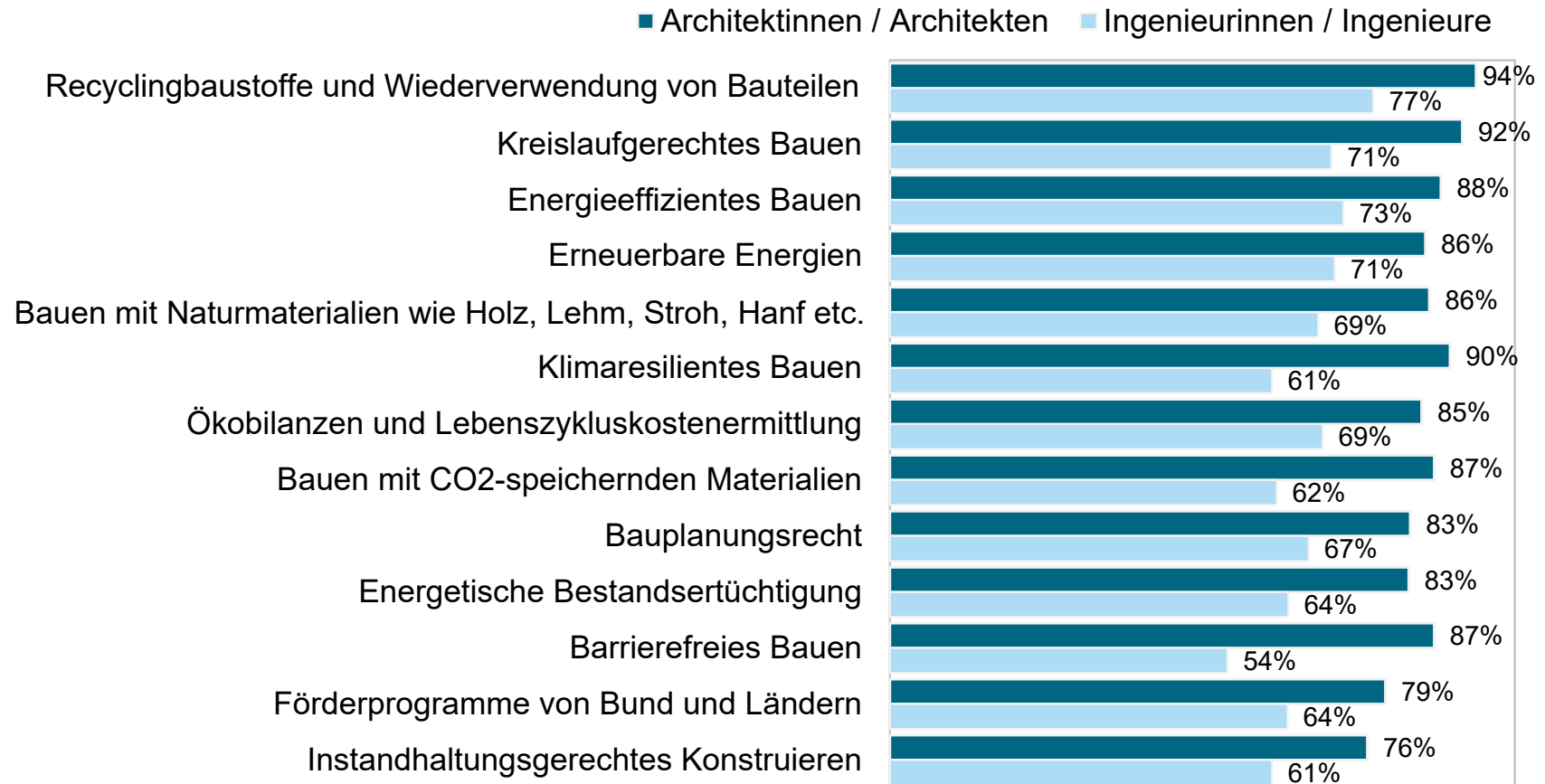
BERUFLICHE RELEVANZ DER ZU AUSWAHL GESTELLTEN FORTBILDUNGSTHEMEN (2 VON 2)



Basis: alle Befragten

BERUFLICHE RELEVANZ DER ZU AUSWAHL GESTELLTEN FORTBILDUNGSTHEMEN (1 VON 2)

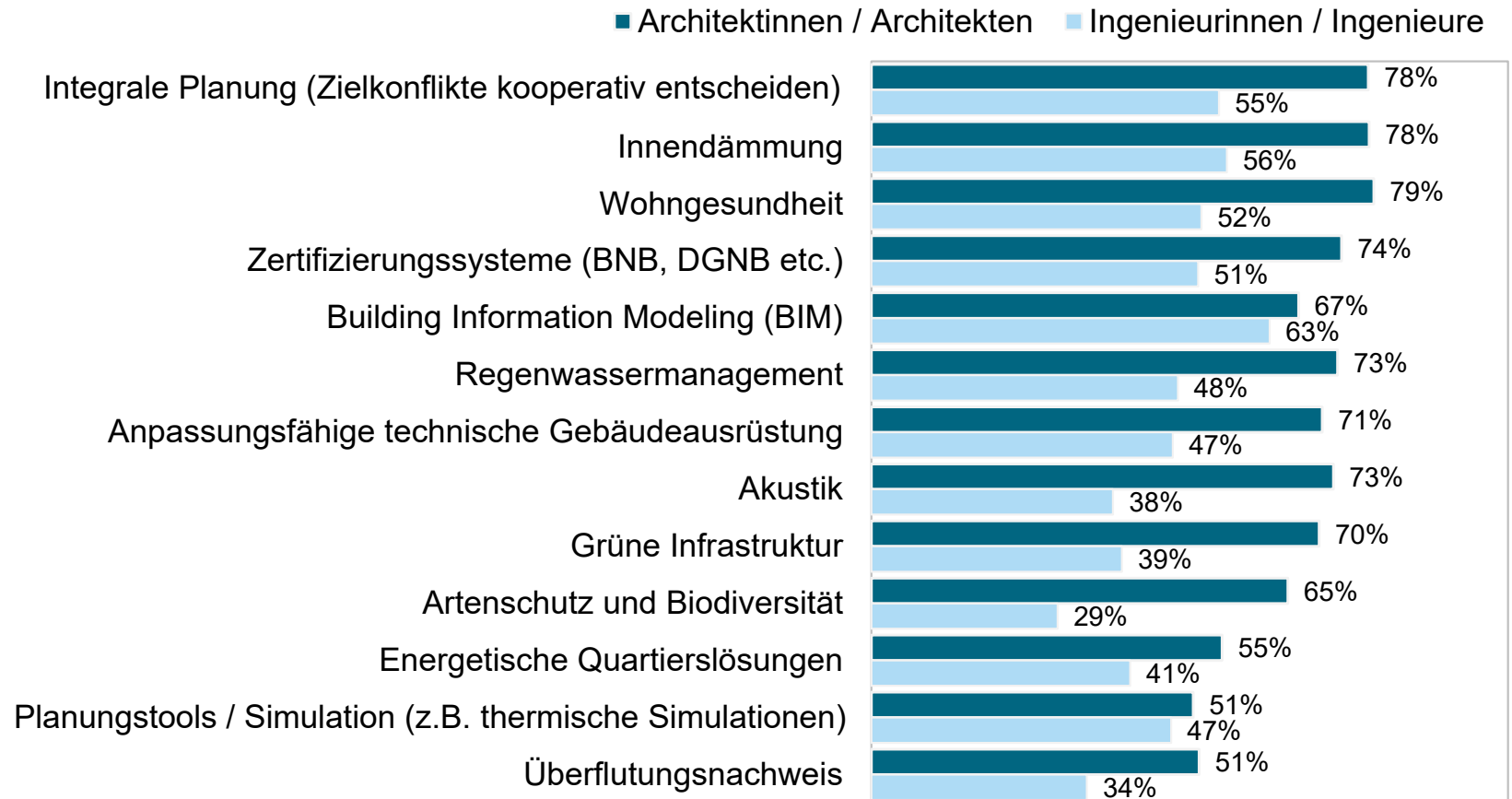
NACH BERUFSZUGEHÖRIGKEIT



Basis: alle Befragten

BERUFLICHE RELEVANZ DER ZU AUSWAHL GESTELLTEN FORTBILDUNGSTHEMEN (2 VON 2)

NACH BERUFSZUGEHÖRIGKEIT



Basis: alle Befragten

EINSCHÄTZUNG DES FORTBILDUNGSBEDARFS

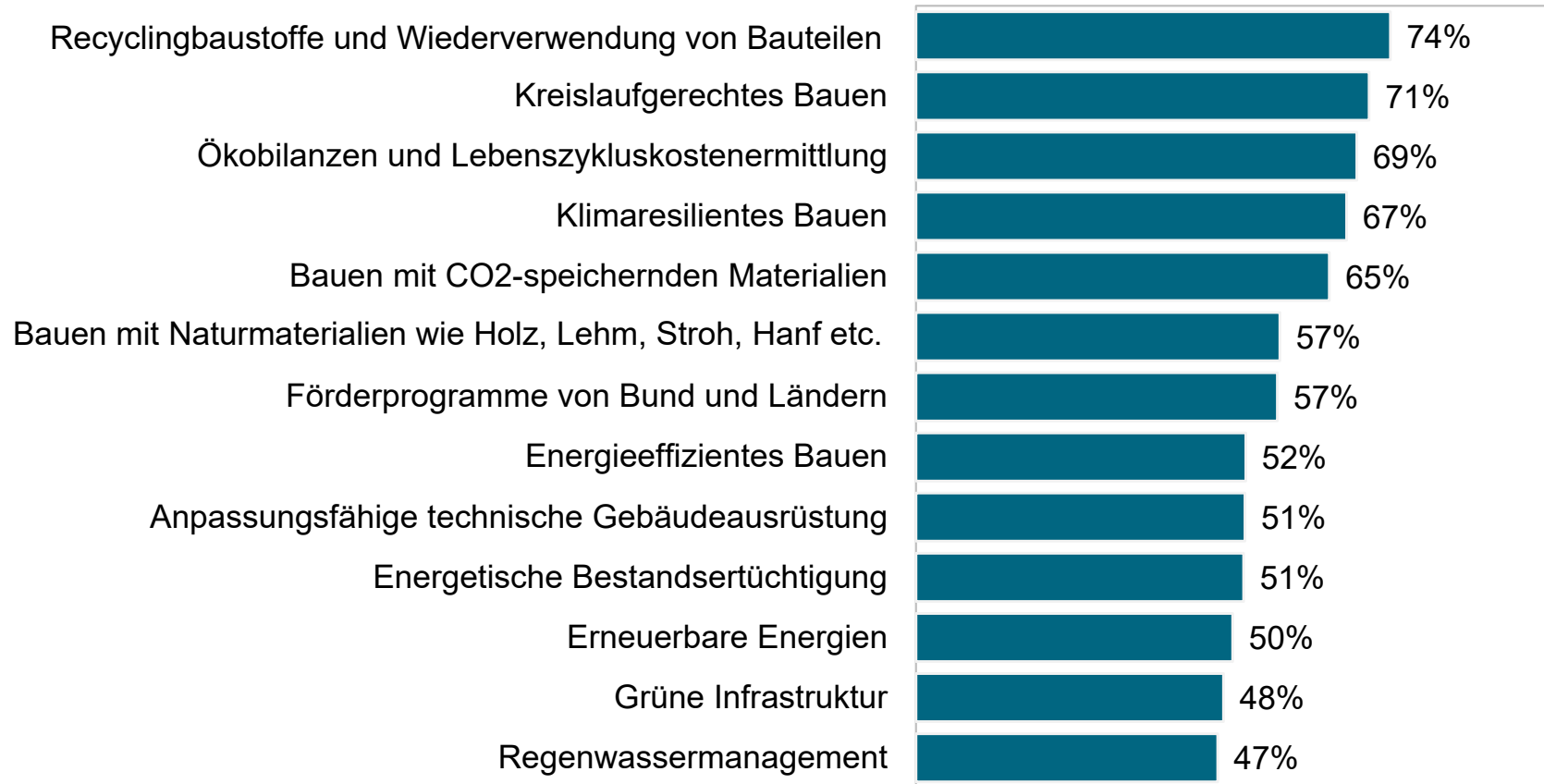
BESTEHENDER PERSÖNLICHER FORTBILDUNGSBEDARF

Persönlichen Fortbildungsbedarf sehen die Befragten insbesondere bei allen Themen rund um

- Ressourcenschutz (Recyclingbaustoffe, Wiederverwendung von Bauteilen, Cradle-to-cradle, Bauen mit nachwachsenden / Naturmaterialien),
- Klimaschutz (Ökobilanzen und Lebenszykluskosten, CO₂-speichernde Materialien) und Klimaresilienz.

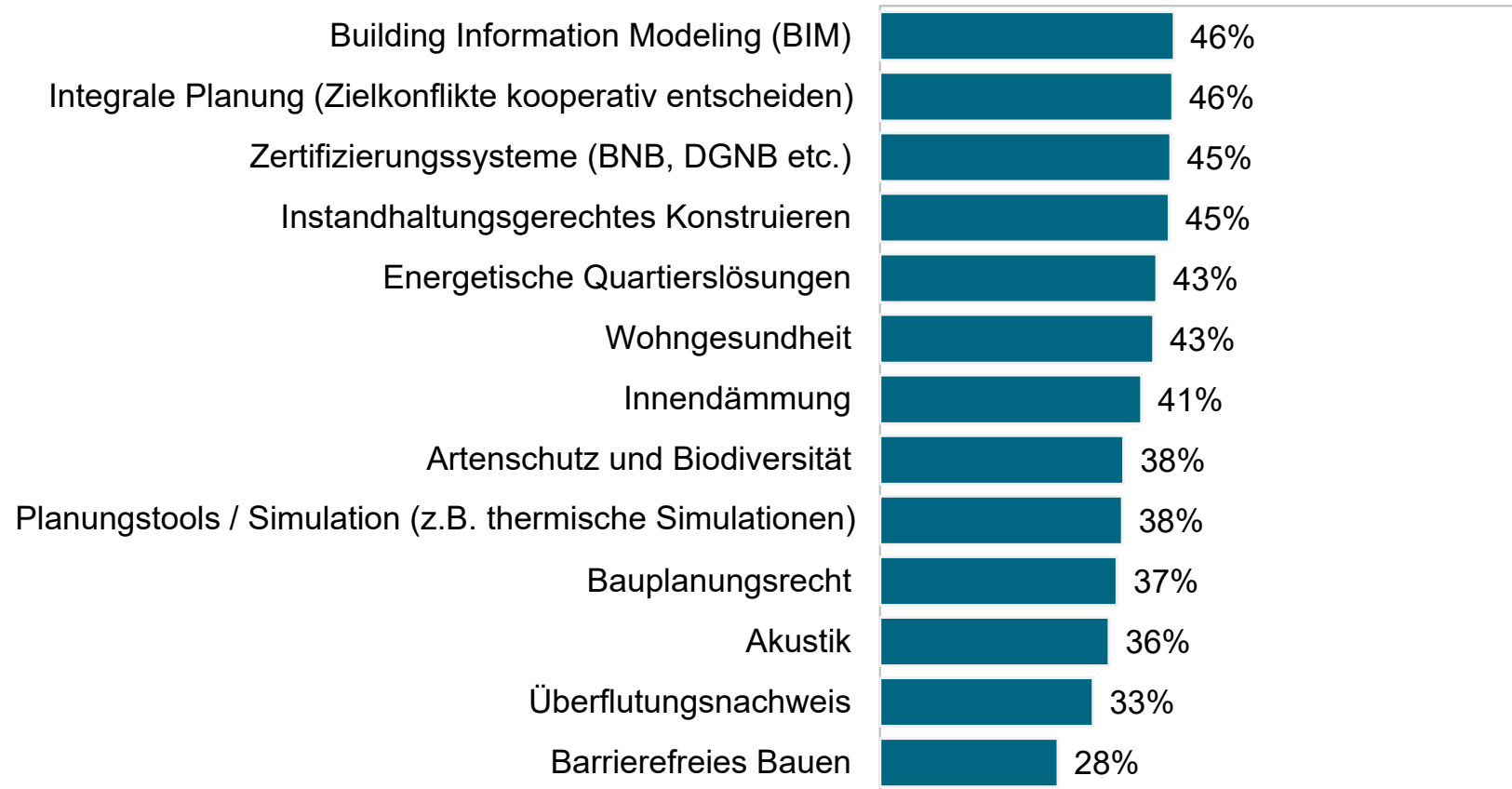
Aber auch bezogen auf alle anderen genannten Themen meldet mehr als ein Viertel der Befragten Fortbildungsbedarf an.

PERSÖNLICHER FORTBILDUNGSBEDARF (1 VON 2)



Basis: alle Befragten

PERSÖNLICHER FORTBILDUNGSBEDARF (2 VON 2)



Basis: alle Befragten

EINSCHÄTZUNG DES FORTBILDUNGSBEDARFS

BESTEHENDER PERSÖNLICHER FORTBILDUNGSBEDARF NACH BERUFSZUGEHÖRIGKEIT

Architektinnen und Architekten äußern in nahezu allen Bereichen häufiger Fortbildungsbedarf als Ingenieurinnen und Ingenieure.

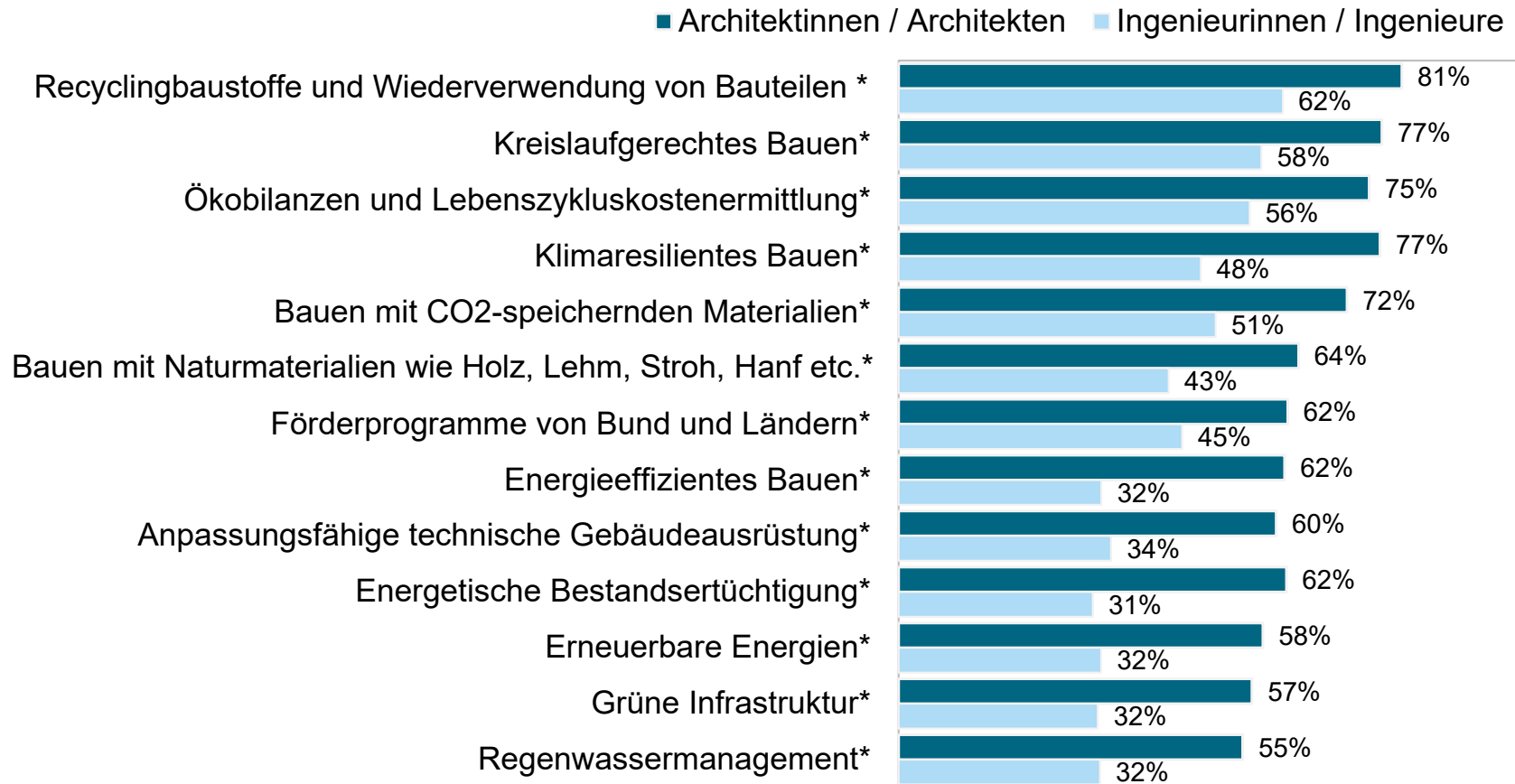
Dies ist darauf zurückzuführen, dass nachhaltiges Planen und Bauen für Ingenieurinnen und Ingenieure seltener von beruflicher Relevanz ist als für Architektinnen und Architekten.

Ähnlich hoch fällt der Fortbildungsbedarf in beiden Berufsständen bezogen auf die Themen

- Building Information Modeling (BIM),
- Bauplanungsrecht und
- Barrierefreies Bauen aus.

PERSÖNLICHER FORTBILDUNGSBEDARF (1 VON 2)

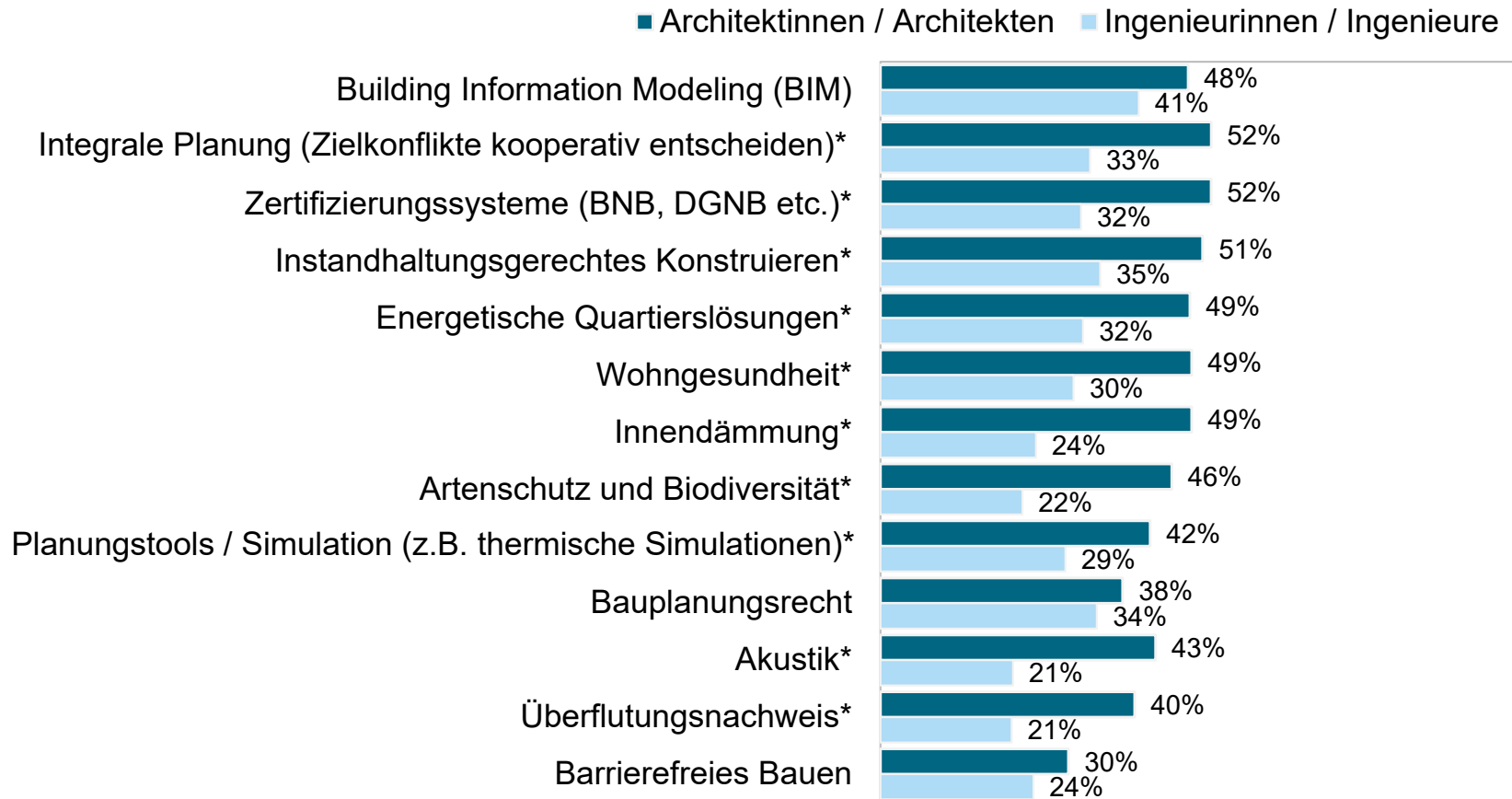
NACH BERUFZUGEHÖRIGKEIT



Basis: alle Befragten / * signifikanter Unterschied nach Berufszugehörigkeit

PERSÖNLICHER FORTBILDUNGSBEDARF (2 VON 2)

NACH BERUFZUGEHÖRIGKEIT



Basis: alle Befragten / * signifikanter Unterschied nach Berufszugehörigkeit

EINSCHÄTZUNG DES FORTBILDUNGSBEDARFS

BESTEHENDER PERSÖNLICHER FORTBILDUNGSBEDARF NACH ROLLE IM ZUSAMMENHANG MIT NACHHALTIGEM PLANEN UND BAUEN

Auftraggebende äußern häufiger als Auftragnehmende Fortbildungsbedarf zu den Themen

- Energieeffizientes Bauen,
- Energetische Bestandertüchtigung,
- Erneuerbare Energien,
- Grüne Infrastruktur,
- Regenwassermanagement,
- Energetische Quartierslösungen,
- Artenschutz und Biodiversität sowie
- Barrierefreies Bauen.

Demgegenüber äußern Auftragnehmende häufiger Fortbildungsbedarf in den Bereichen

- Building Information Modeling (BIM) und
- Planungstools / Simulation (z.B. thermische Simulationen).

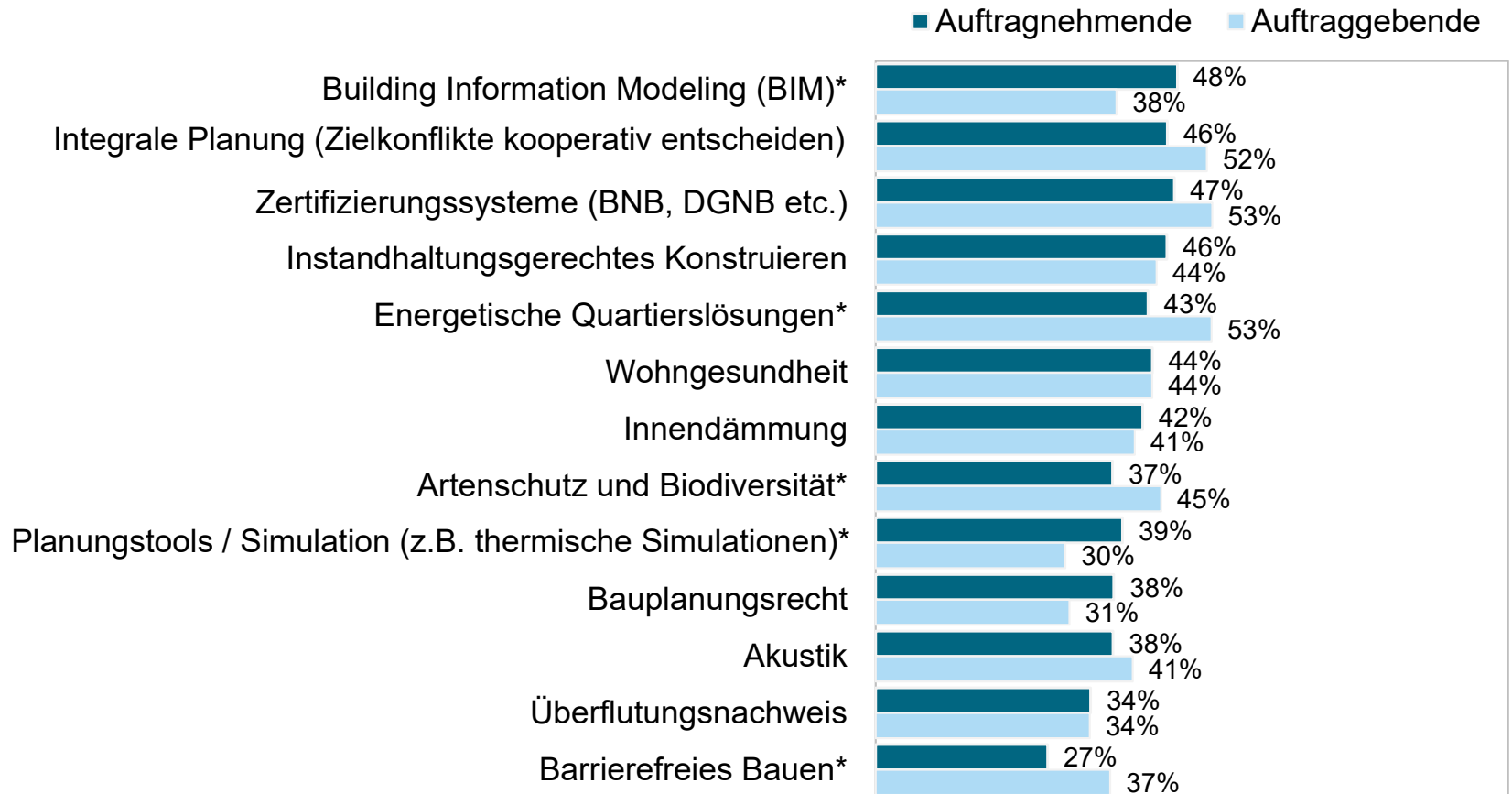
PERSÖNLICHER FORTBILDUNGSBEDARF (1 VON 2) NACH ROLLE IM ZUSAMMENHANG MIT NACHHALTIGEM PLANEN UND BAUEN



Basis: alle Befragten / * signifikanter Unterschied nach Rolle im Zusammenhang mit nachhaltigem Planen und Bauen

PERSÖNLICHER FORTBILDUNGSBEDARF (2 VON 2)

NACH ROLLE IM ZUSAMMENHANG MIT NACHHALTIGEM PLANEN UND BAUEN



Basis: alle Befragten / * signifikanter Unterschied nach Rolle im Zusammenhang mit nachhaltigem Planen und Bauen

FORTBILDUNGSBEDARF IM DETAIL

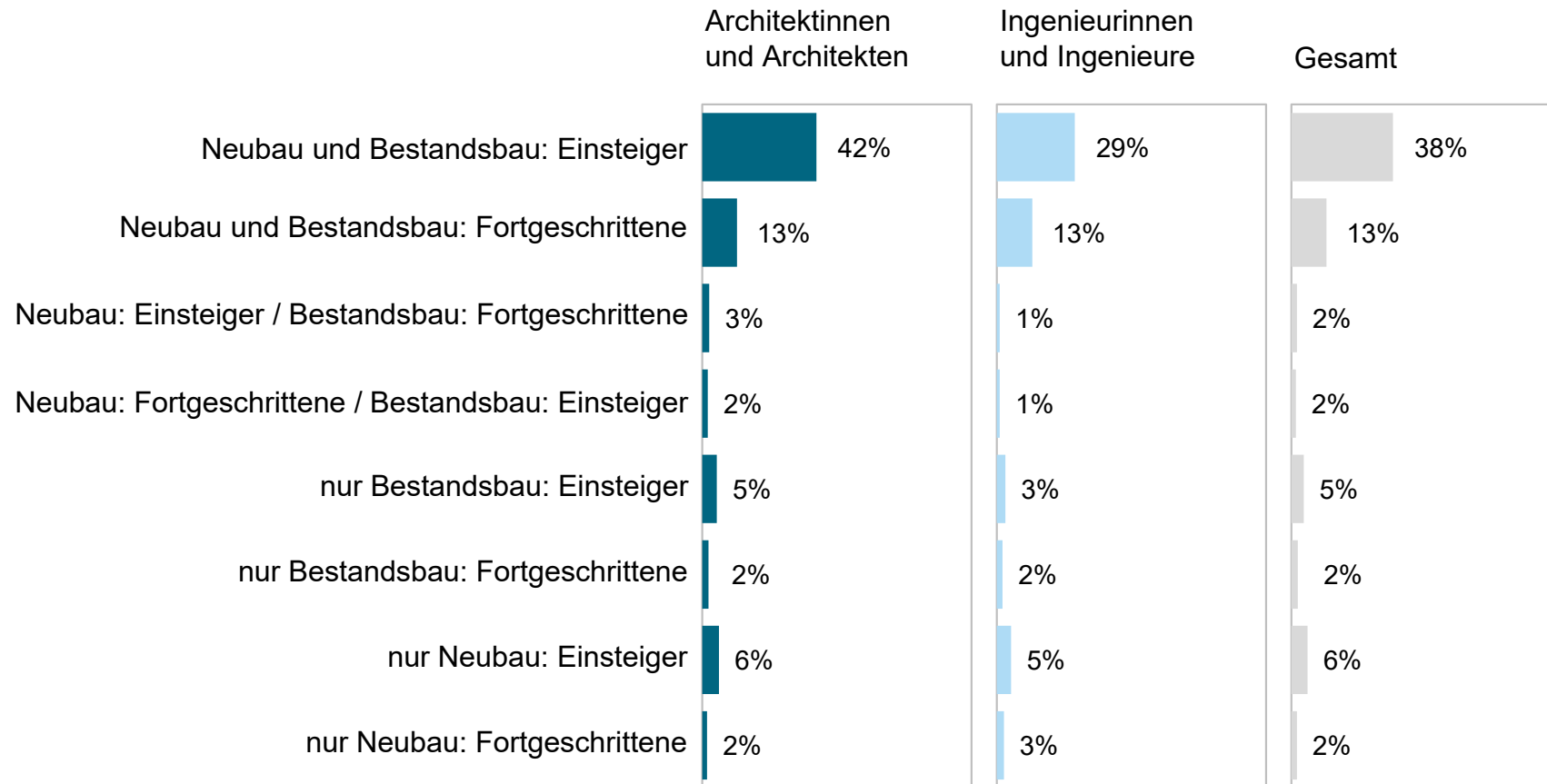
Um die inhaltliche Qualität des Fortbildungsbedarfs besser einschätzen und ein möglichst bedarfsgerechtes Veranstaltungsangebot planen zu können, sollten die Befragten angeben, ob sich ihr Fortbildungsbedarf auf den Neubau- und/oder den Bestandsbereich bezieht und ob bereits Vorkenntnisse vorhanden sind.

Zur besseren Angebotsplanung wird im Folgenden für jedes der 26 abgefragten Themen ausgewiesen, wie hoch der Anteil der Architektinnen / Architekten, der Ingenieurinnen / Ingenieuren sowie der Befragten insgesamt ist, die Fortbildung für Neubau und Bestandsbau, nur für den Neubau oder nur für den Bestandsbau benötigen und welches Niveau (Einsteiger / Fortgeschrittene) gewünscht ist.

Auf diese Weise ist leichter zu erkennen, in welchen Bereichen Veranstaltungen für Neubau und Bestandsbau gemeinsam konzipiert werden können und wo sich die Beschränkung auf einen Bereich empfiehlt und zu welchen Themen neben Einsteigerseminaren auch Veranstaltungen für Fortgeschrittene angeraten sind.

FORTBILDUNGSBEDARF IM DETAIL

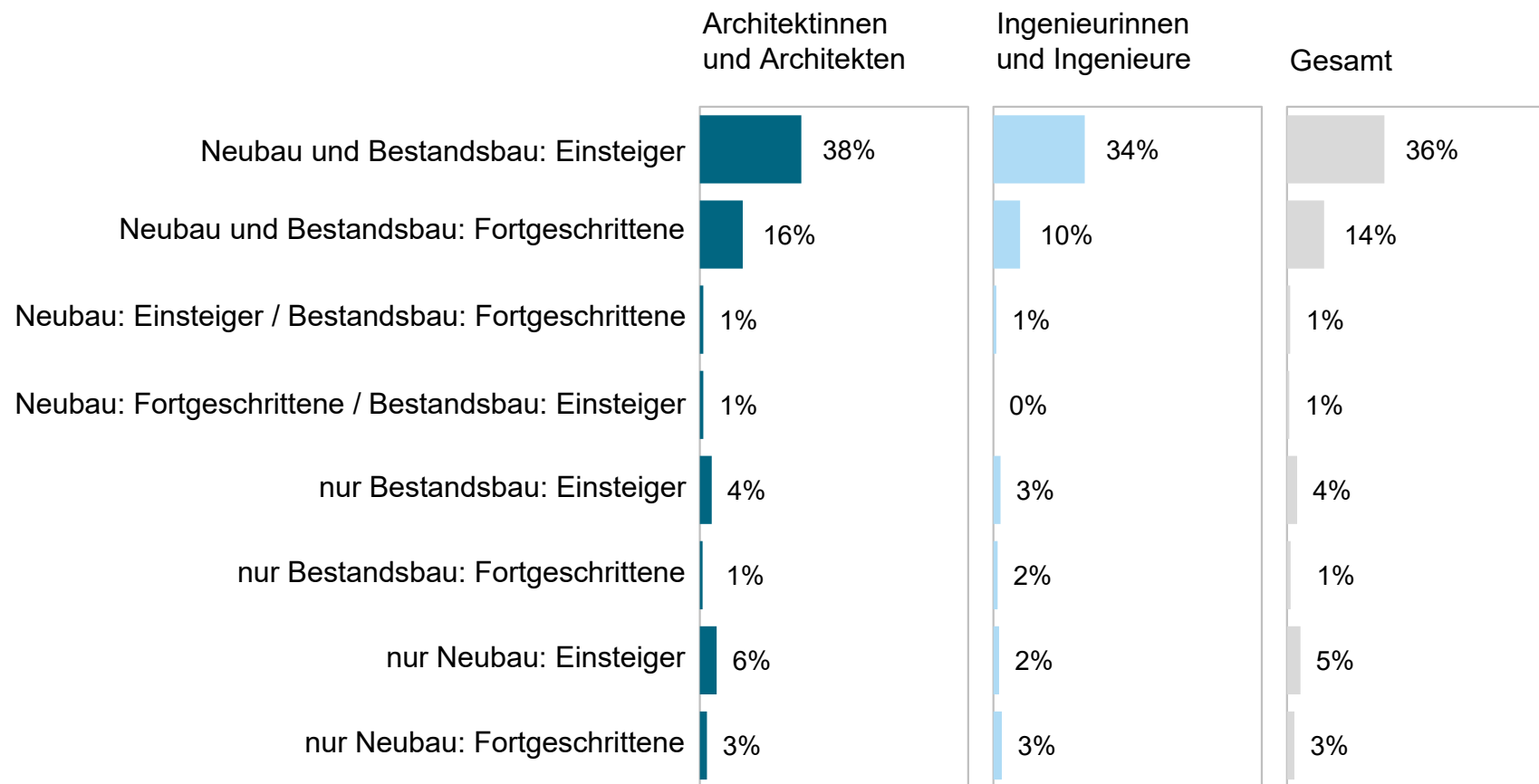
VERWENDUNG VON RECYCLINGBAUSTOFFEN / WIEDERVERWENDUNG VON BAUTEILEN



Basis: alle Befragten

FORTBILDUNGSBEDARF IM DETAIL

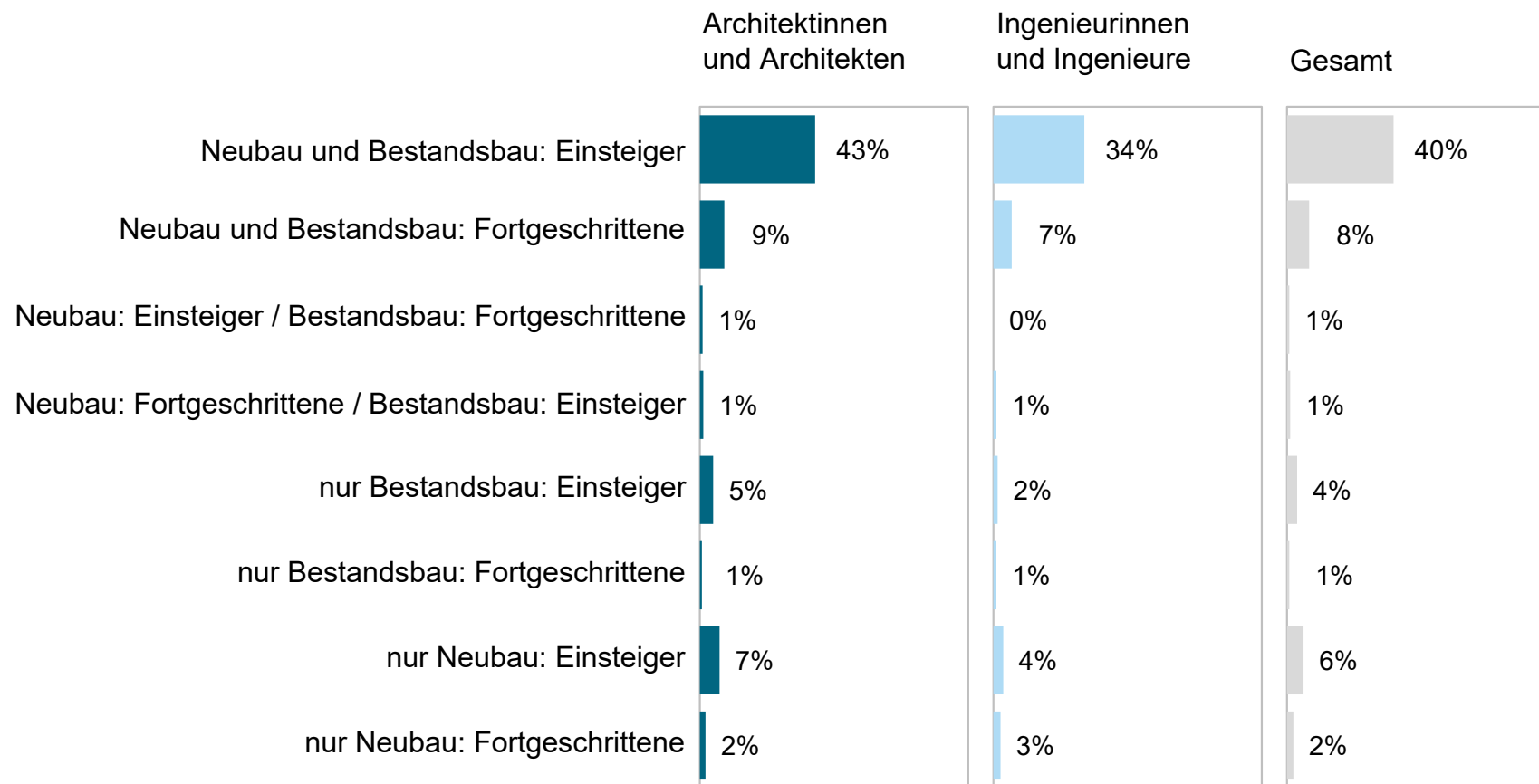
KREISLAUFGERECHTES BAUEN



Basis: alle Befragten

FORTBILDUNGSBEDARF IM DETAIL

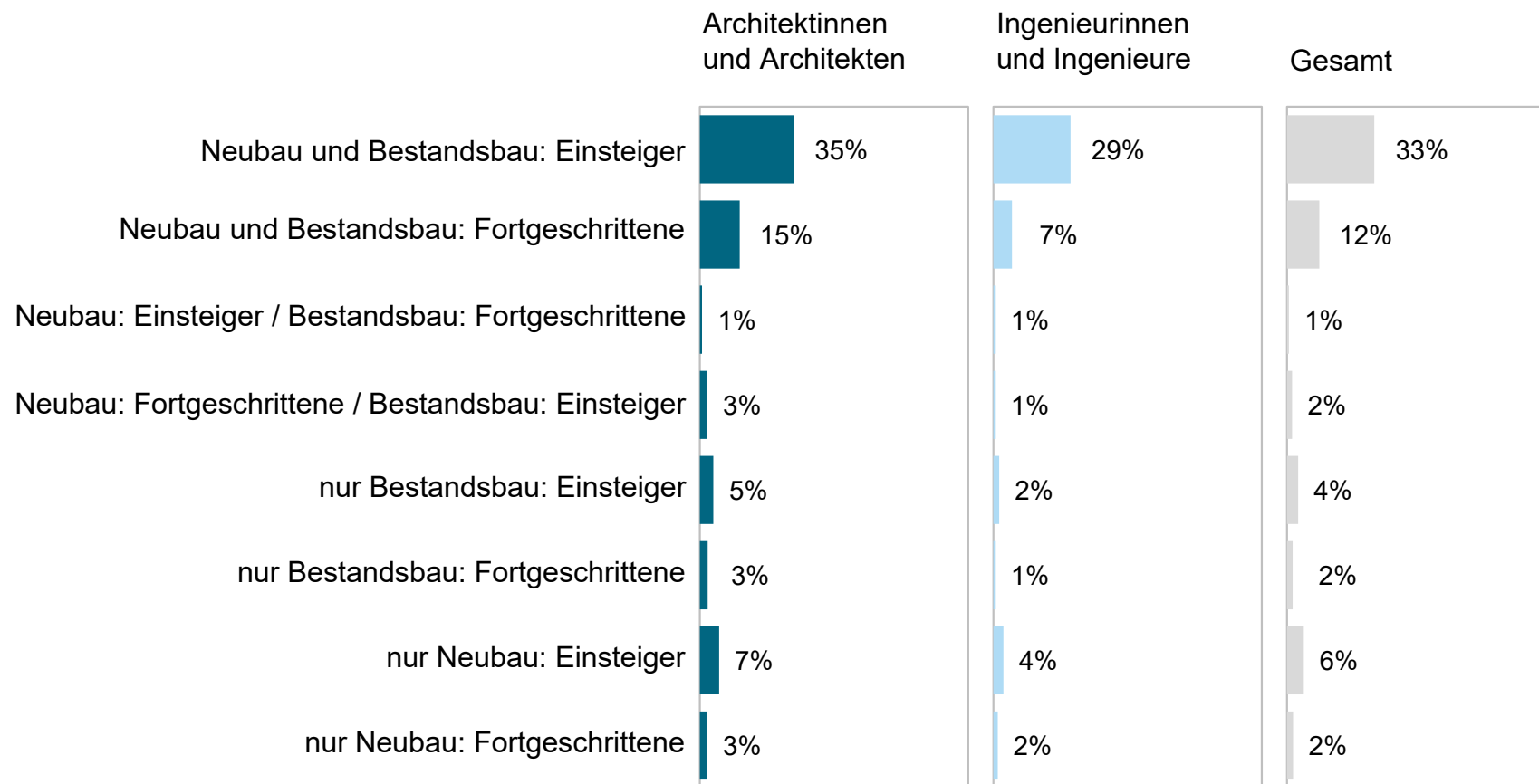
ÖKOBILANZEN UND LEBENSZYKLUSKOSTENERMITTLUNG



Basis: alle Befragten

FORTBILDUNGSBEDARF IM DETAIL

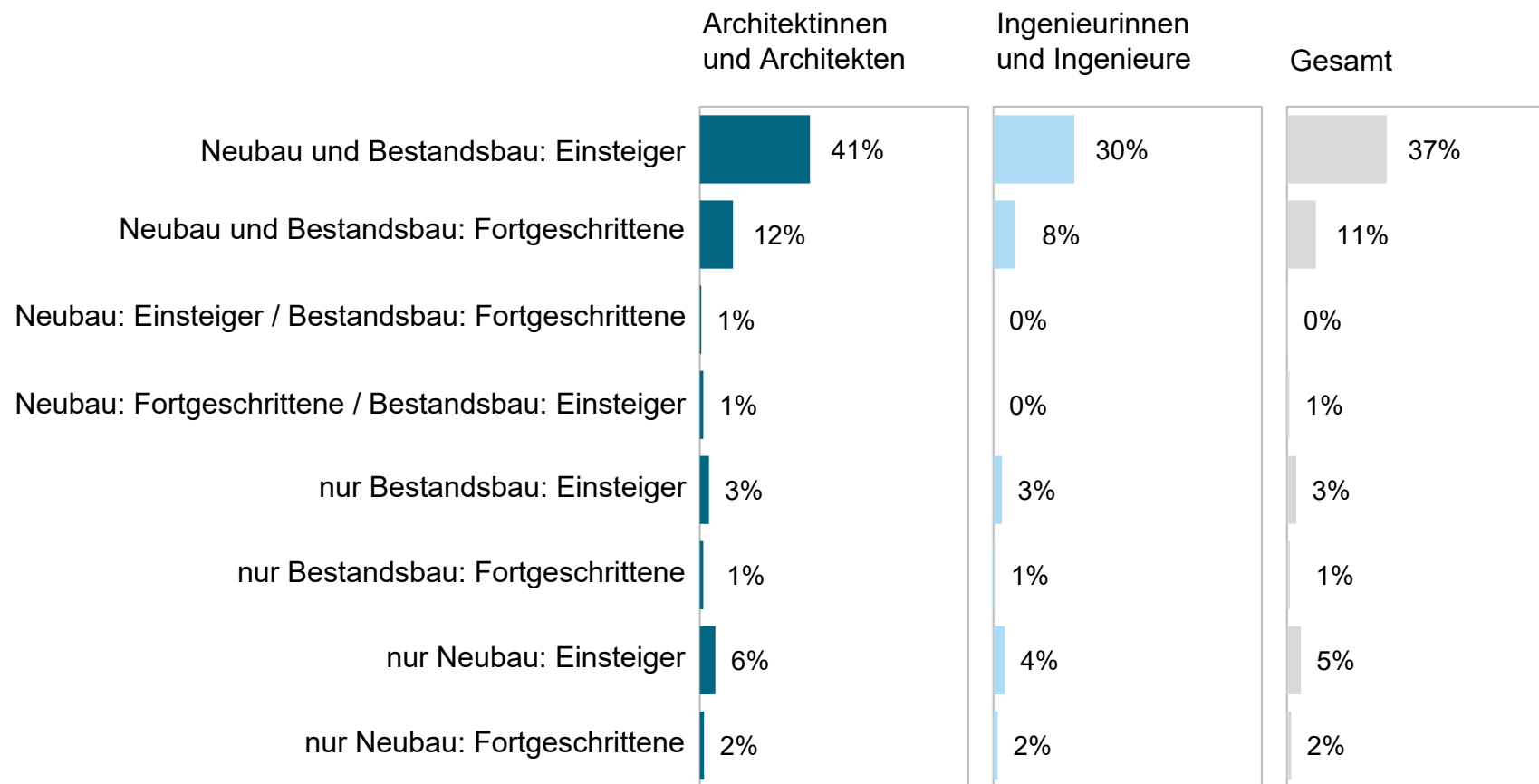
KLIMARESILIENTES BAUEN



Basis: alle Befragten

FORTBILDUNGSBEDARF IM DETAIL

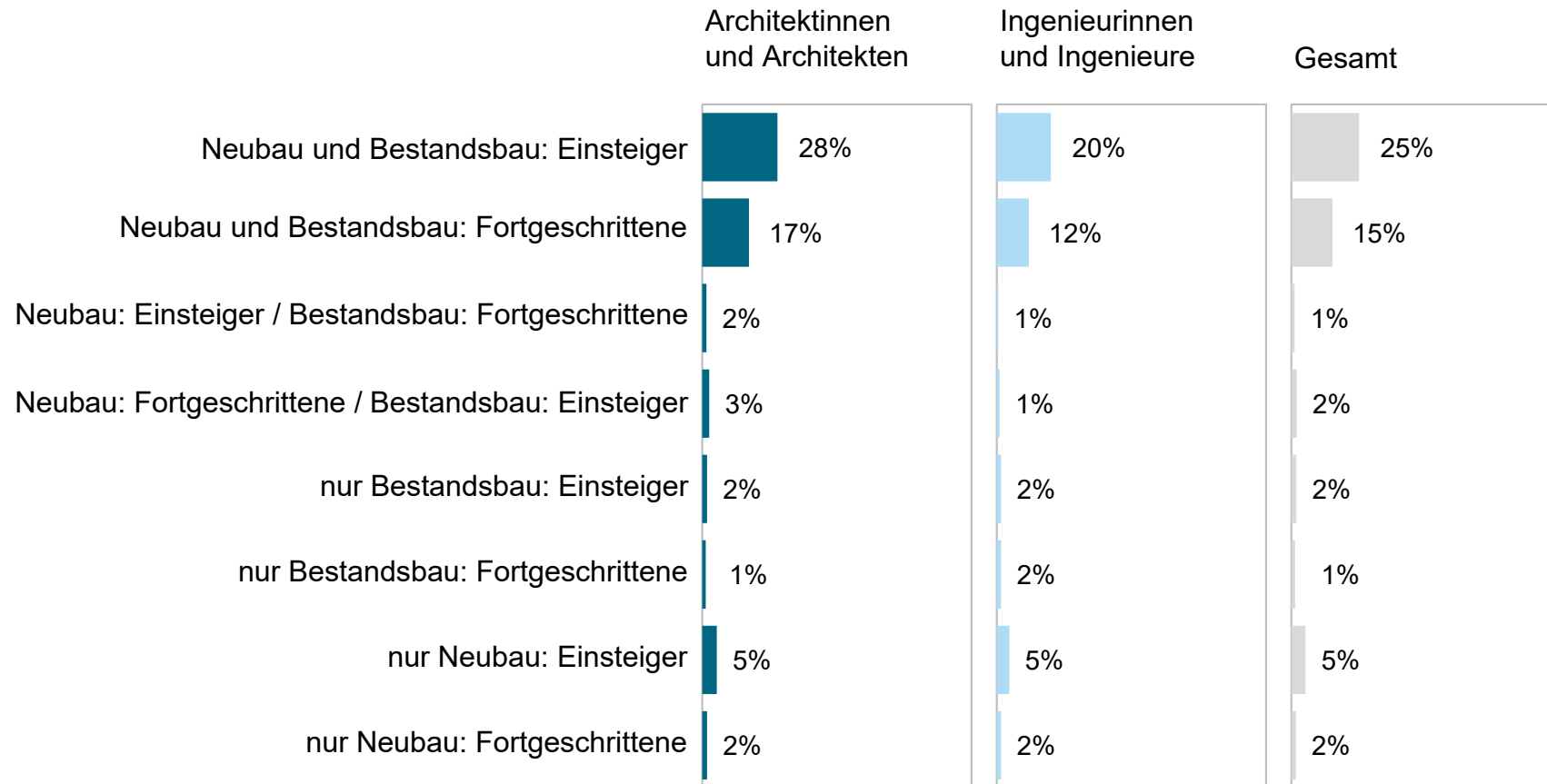
BAUEN MIT CO2-SPEICHERNDEN MATERIALIEN



Basis: alle Befragten

FORTBILDUNGSBEDARF IM DETAIL

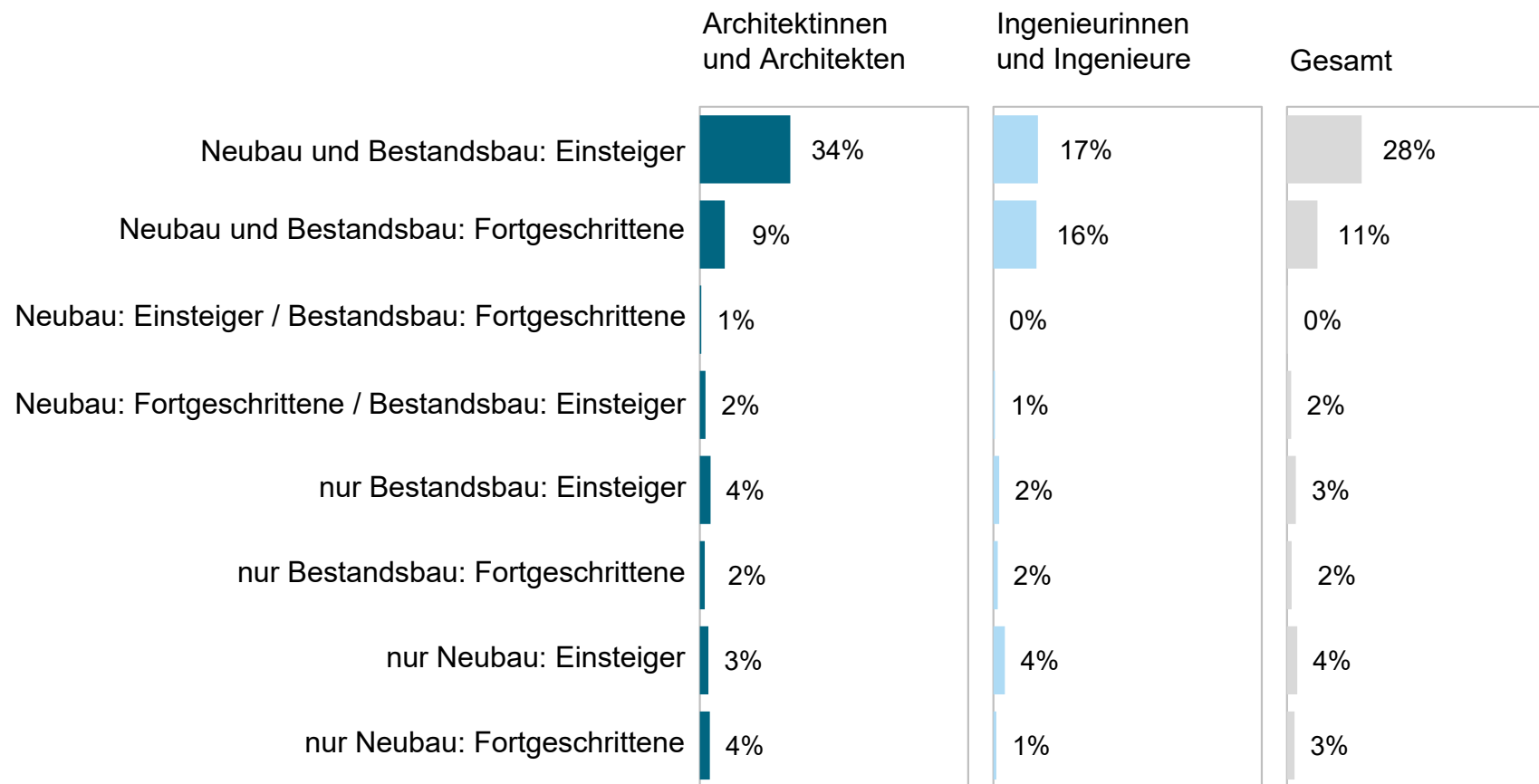
BAUEN MIT NATURMATERIALIEN WIE HOLZ, LEHM, STROH, HANF ETC.



Basis: alle Befragten

FORTBILDUNGSBEDARF IM DETAIL

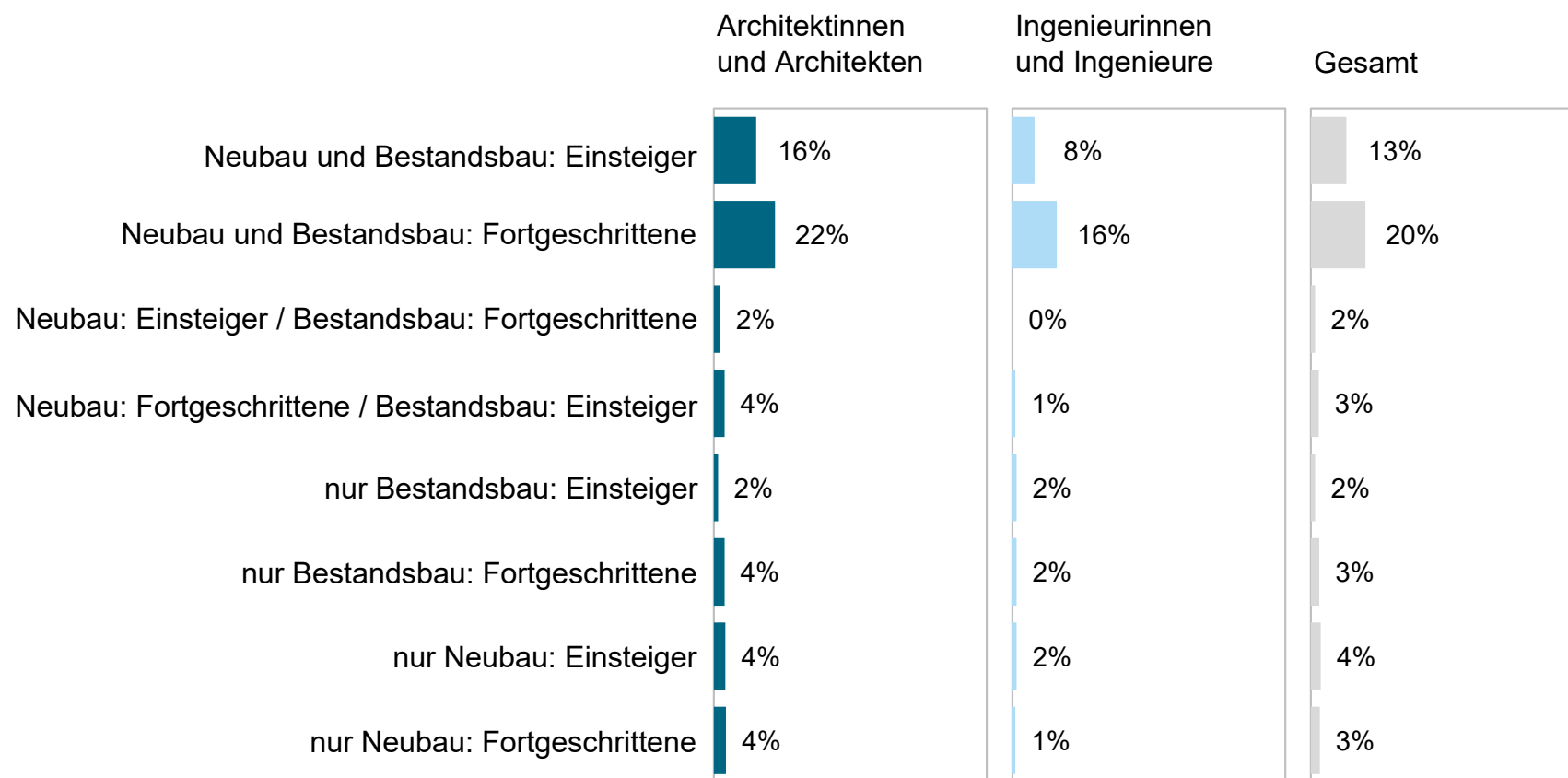
FÖRDERPROGRAMME VON BUND UND LÄNDERN



Basis: alle Befragten

FORTBILDUNGSBEDARF IM DETAIL

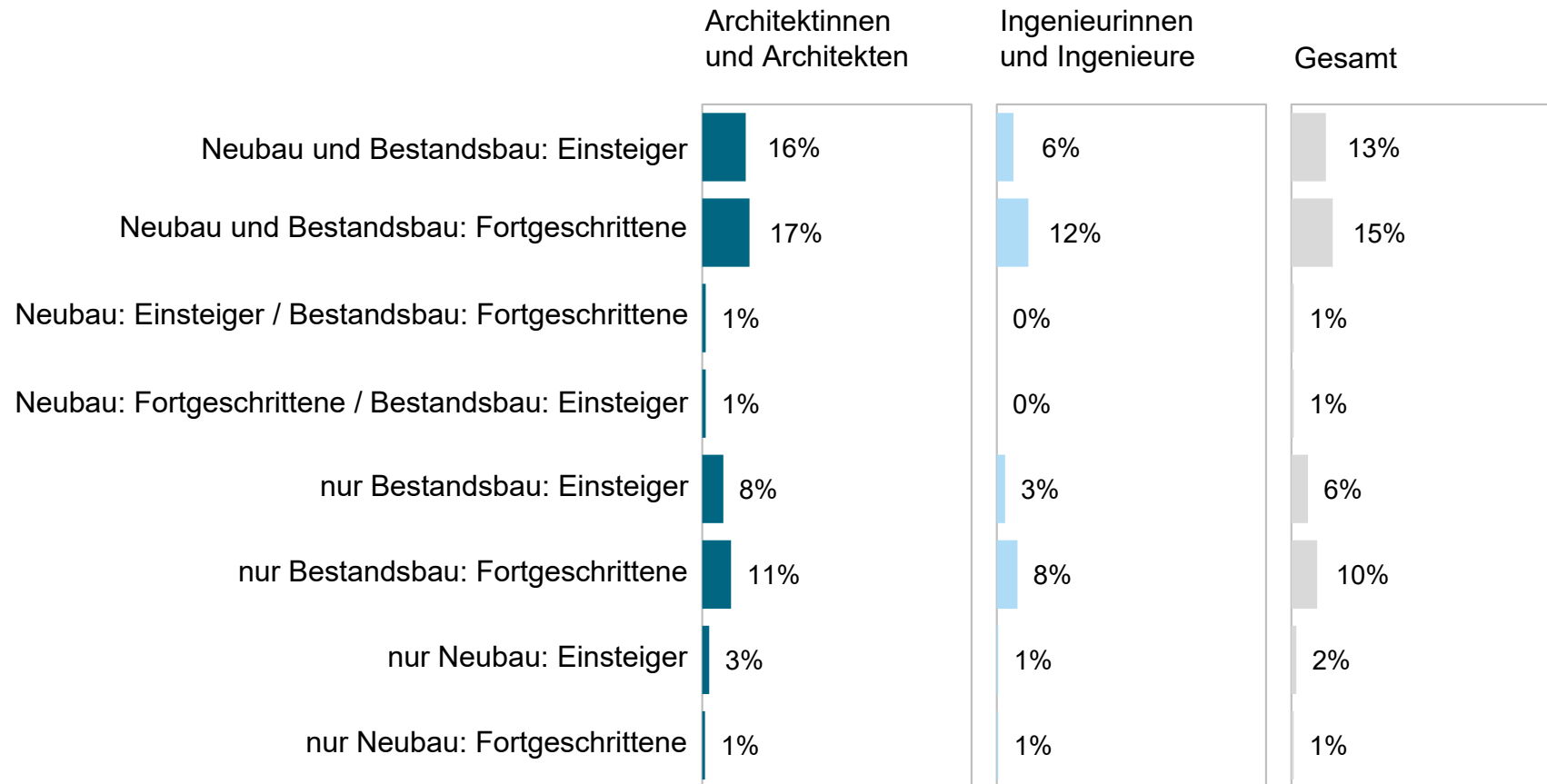
ENERGIEEFFIZIENTES BAUEN



Basis: alle Befragten

FORTBILDUNGSBEDARF IM DETAIL

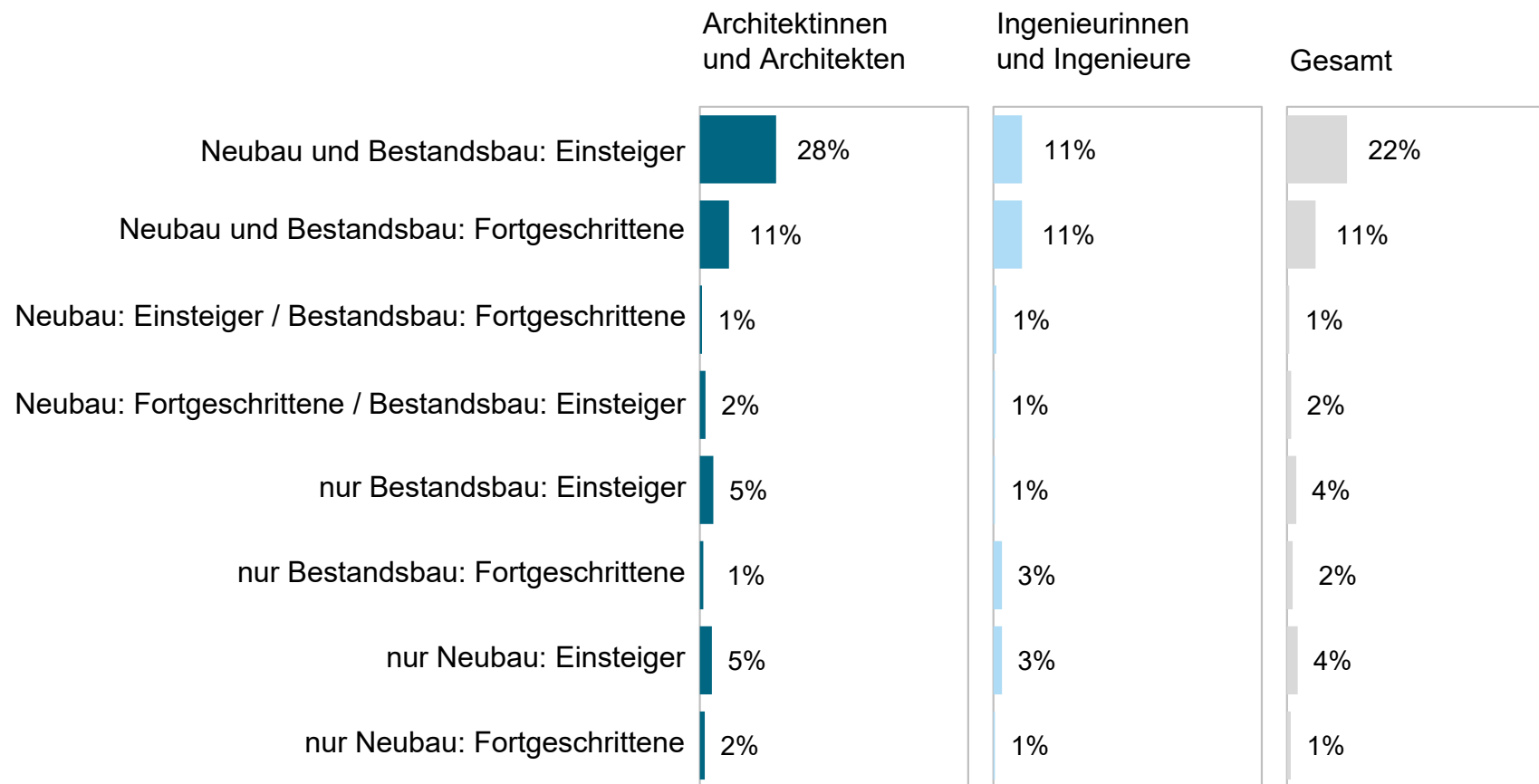
ENERGETISCHE BESTANDSERTÜCHTIGUNG



Basis: alle Befragten

FORTBILDUNGSBEDARF IM DETAIL

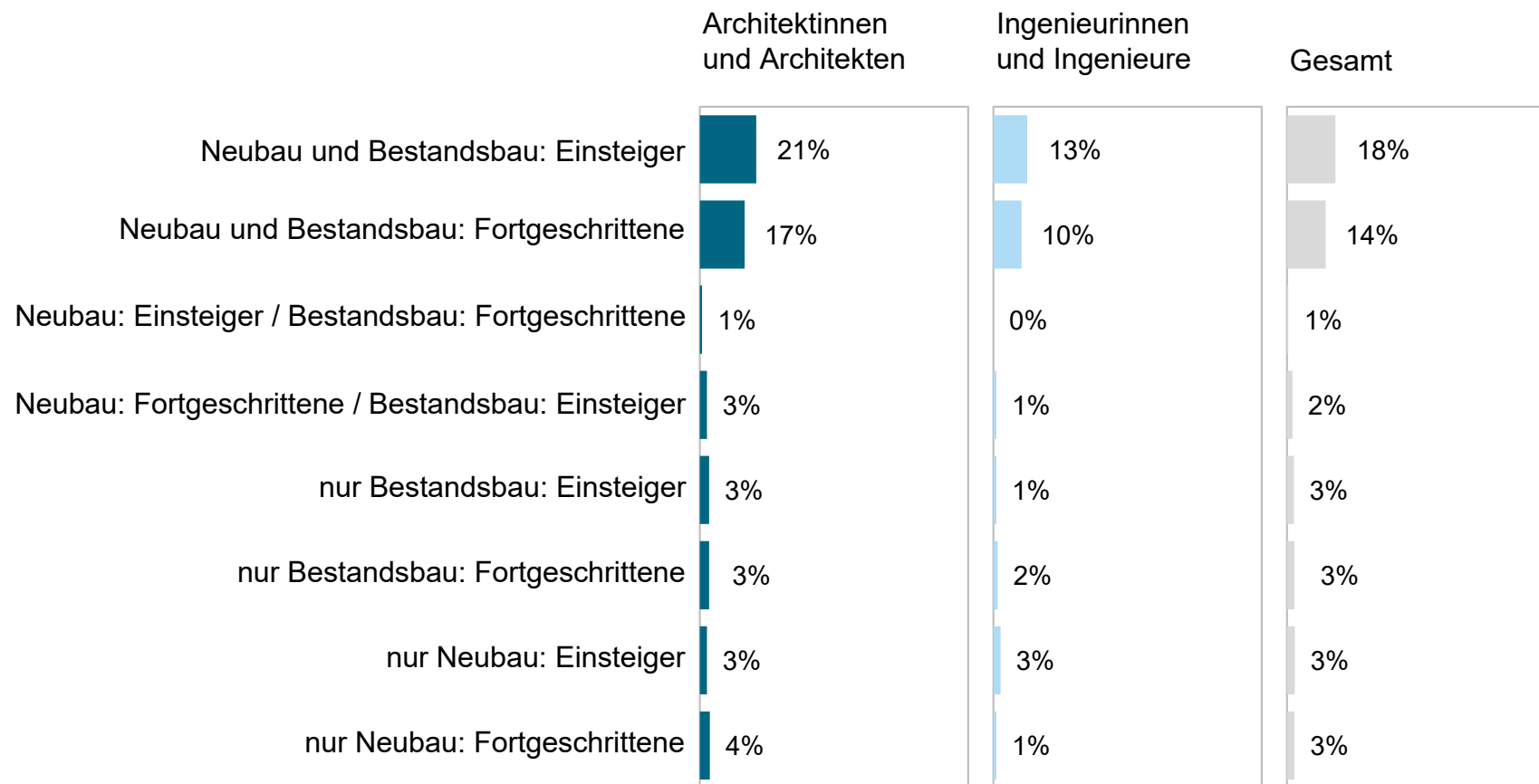
ANPASSUNGSFÄHIGE TECHNISCHE GEBÄUDEAUSRÜSTUNG



Basis: alle Befragten

FORTBILDUNGSBEDARF IM DETAIL

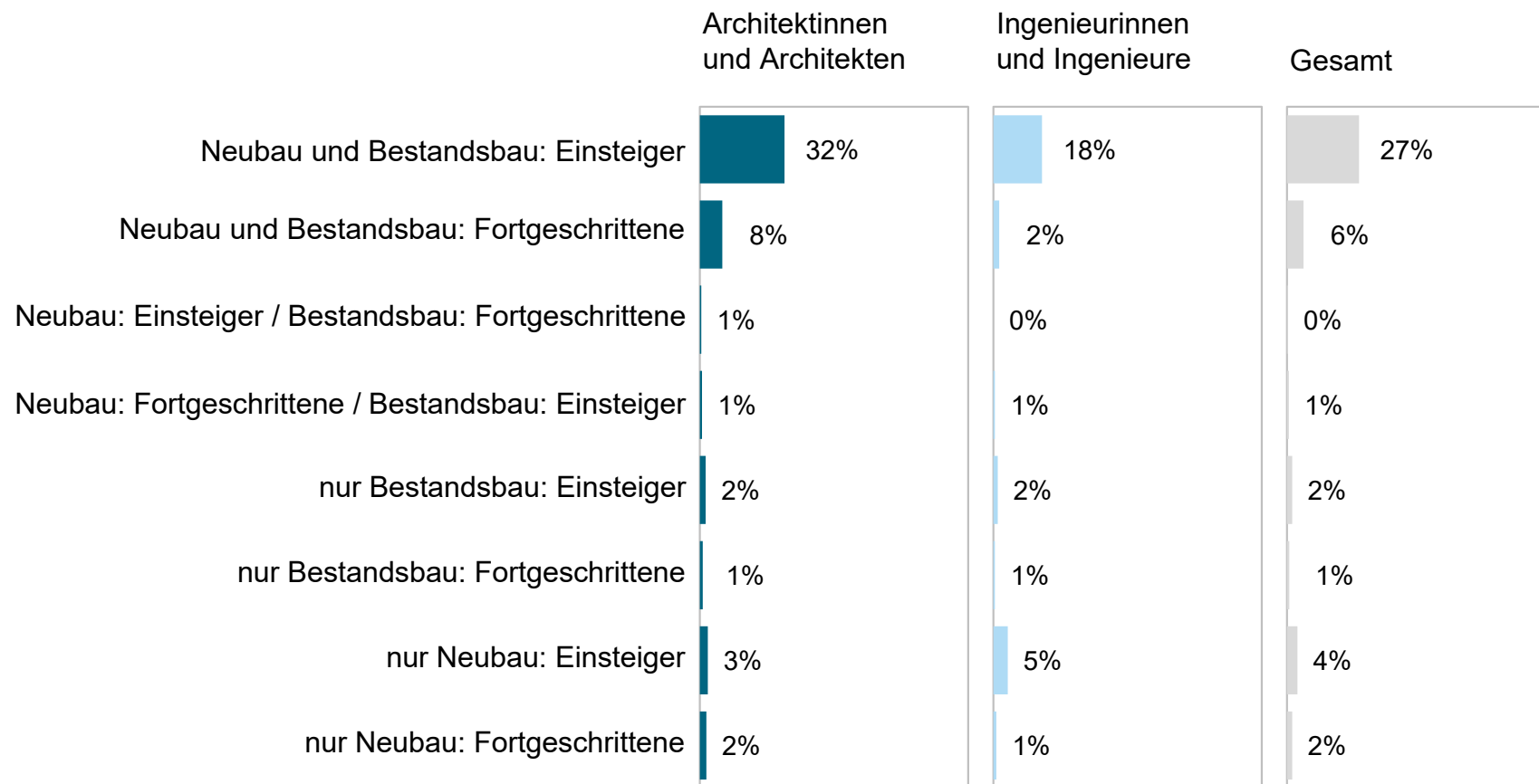
ERNEUERBARE ENERGIEN



Basis: alle Befragten

FORTBILDUNGSBEDARF IM DETAIL

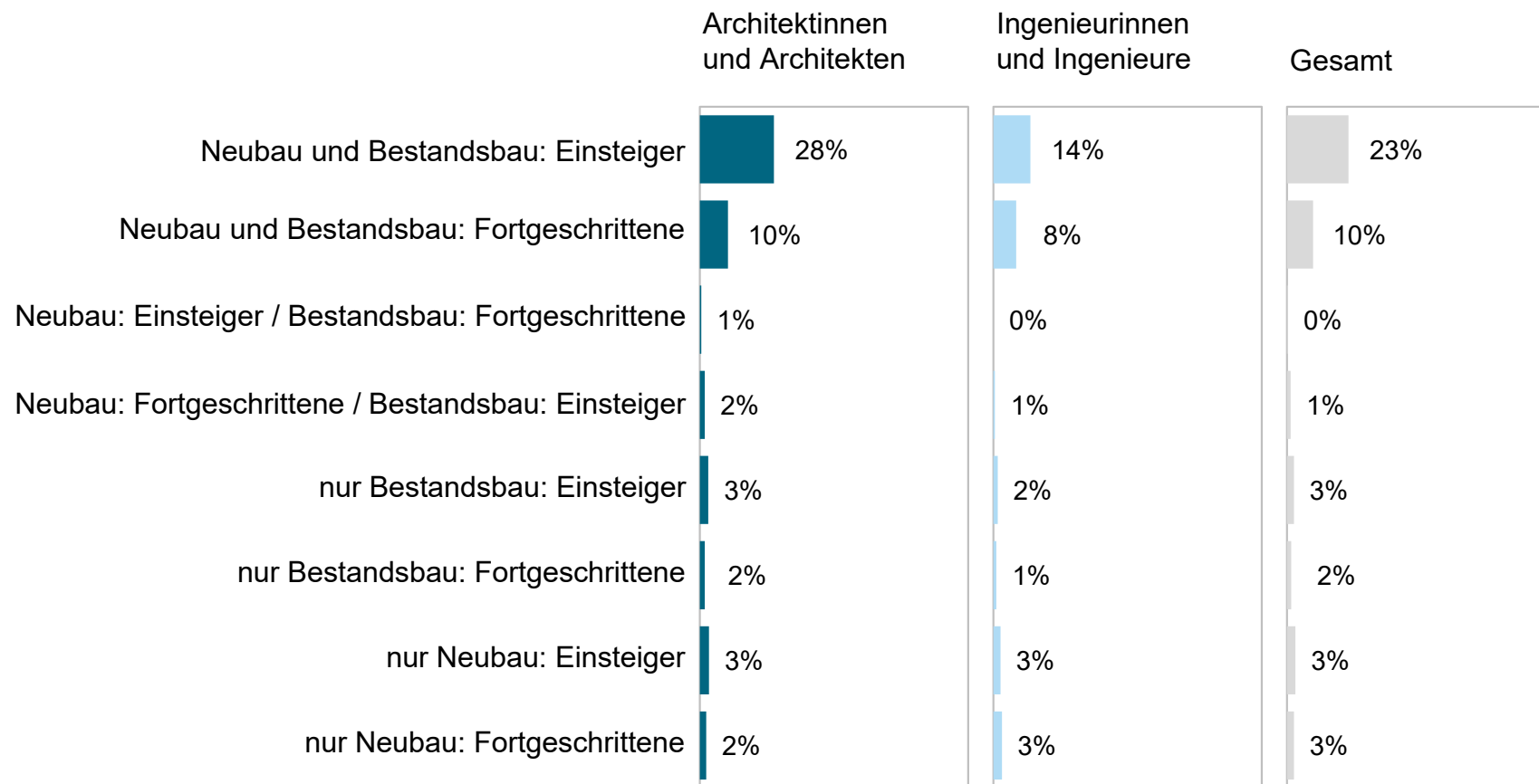
GRÜNE INFRASTRUKTUR



Basis: alle Befragten

FORTBILDUNGSBEDARF IM DETAIL

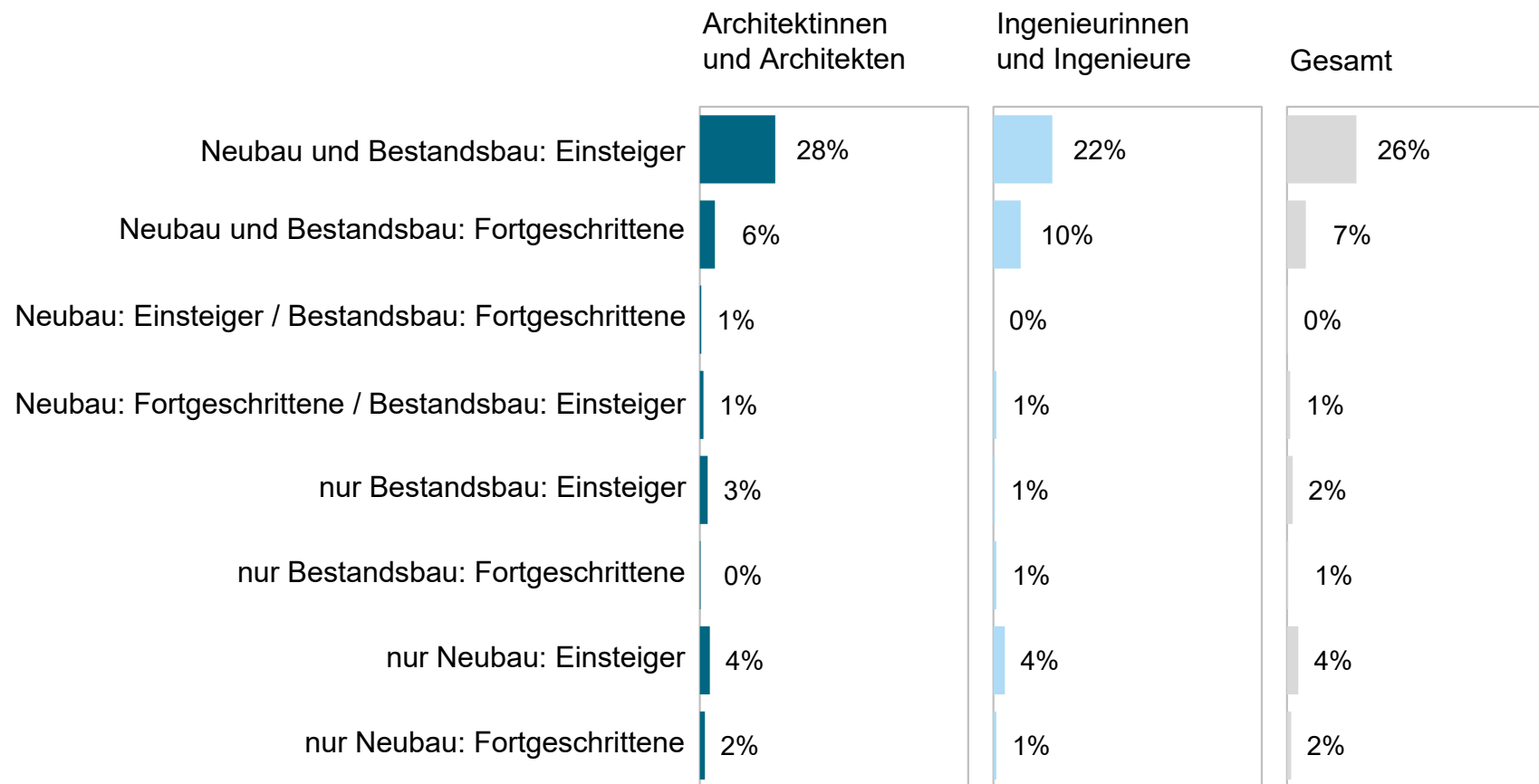
REGENWASSERMANAGEMENT



Basis: alle Befragten

FORTBILDUNGSBEDARF IM DETAIL

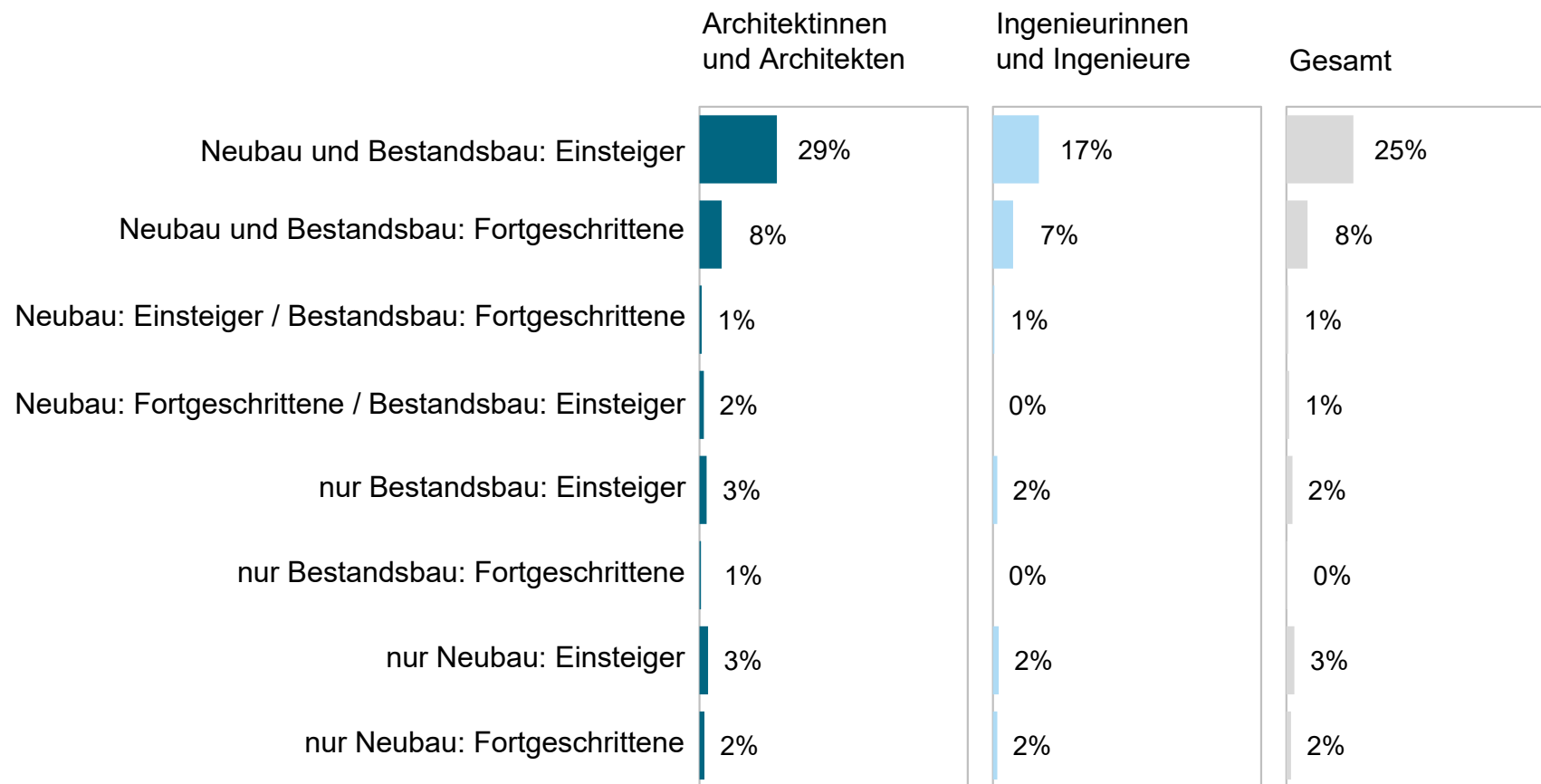
BUILDING INFORMATION MODELING (BIM)



Basis: alle Befragten

FORTBILDUNGSBEDARF IM DETAIL

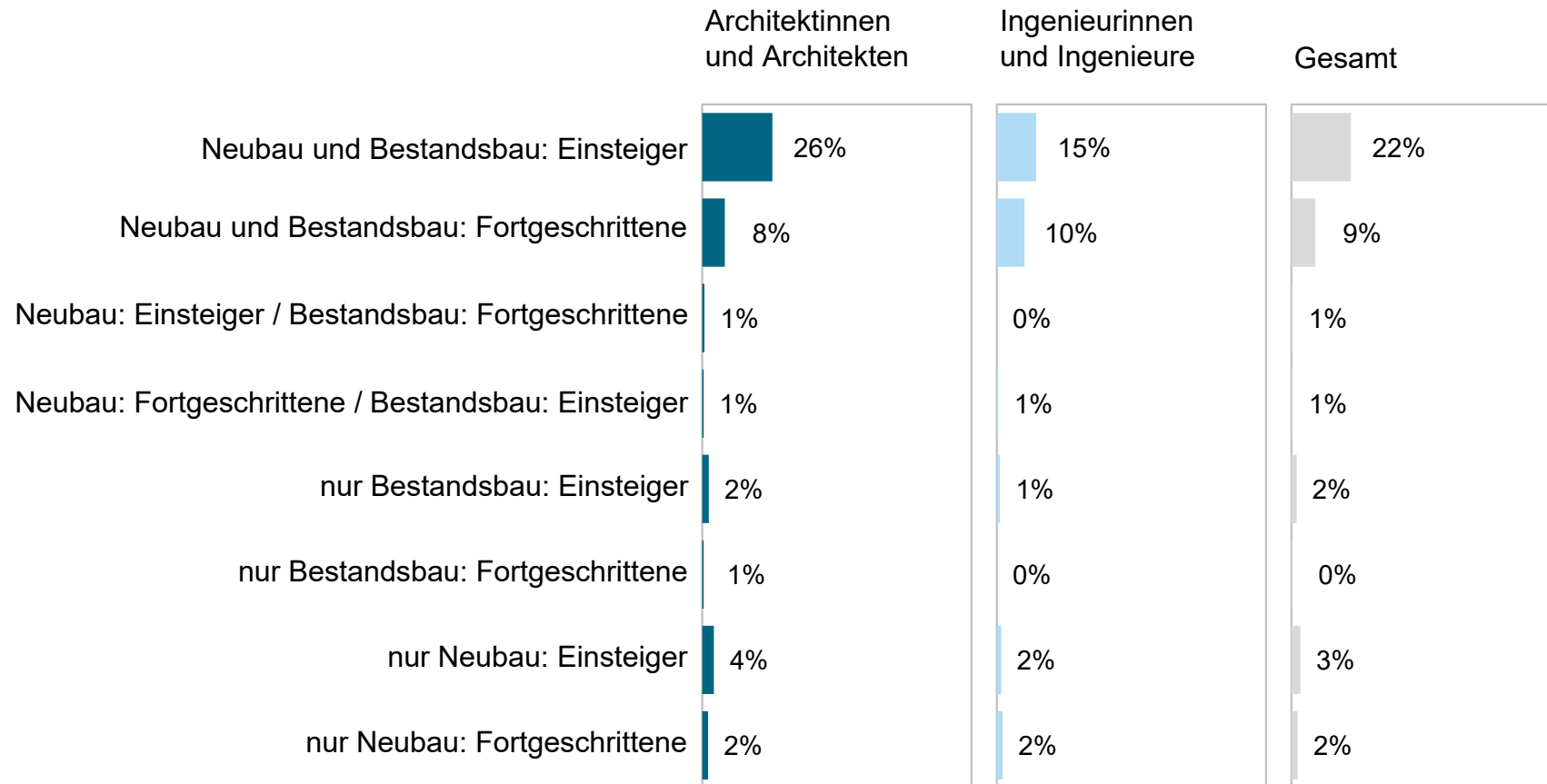
ZERTIFIZIERUNGSSYSTEME (BNB, DGNB ETC.)



Basis: alle Befragten

FORTBILDUNGSBEDARF IM DETAIL

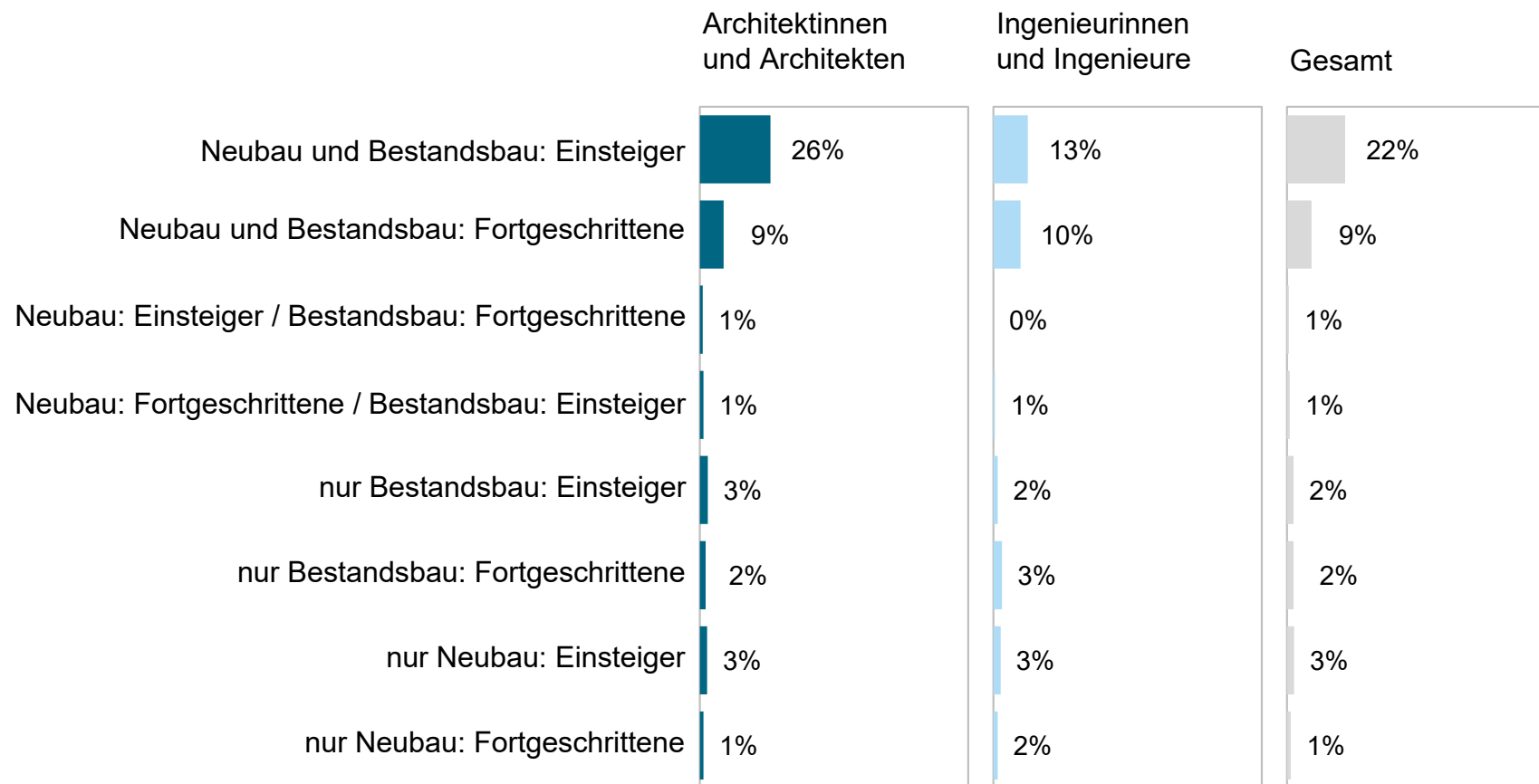
INTEGRALE PLANUNG (ZIELKONFLIKTE KOOPERATIV ENTSCHIEDEN)



Basis: alle Befragten

FORTBILDUNGSBEDARF IM DETAIL

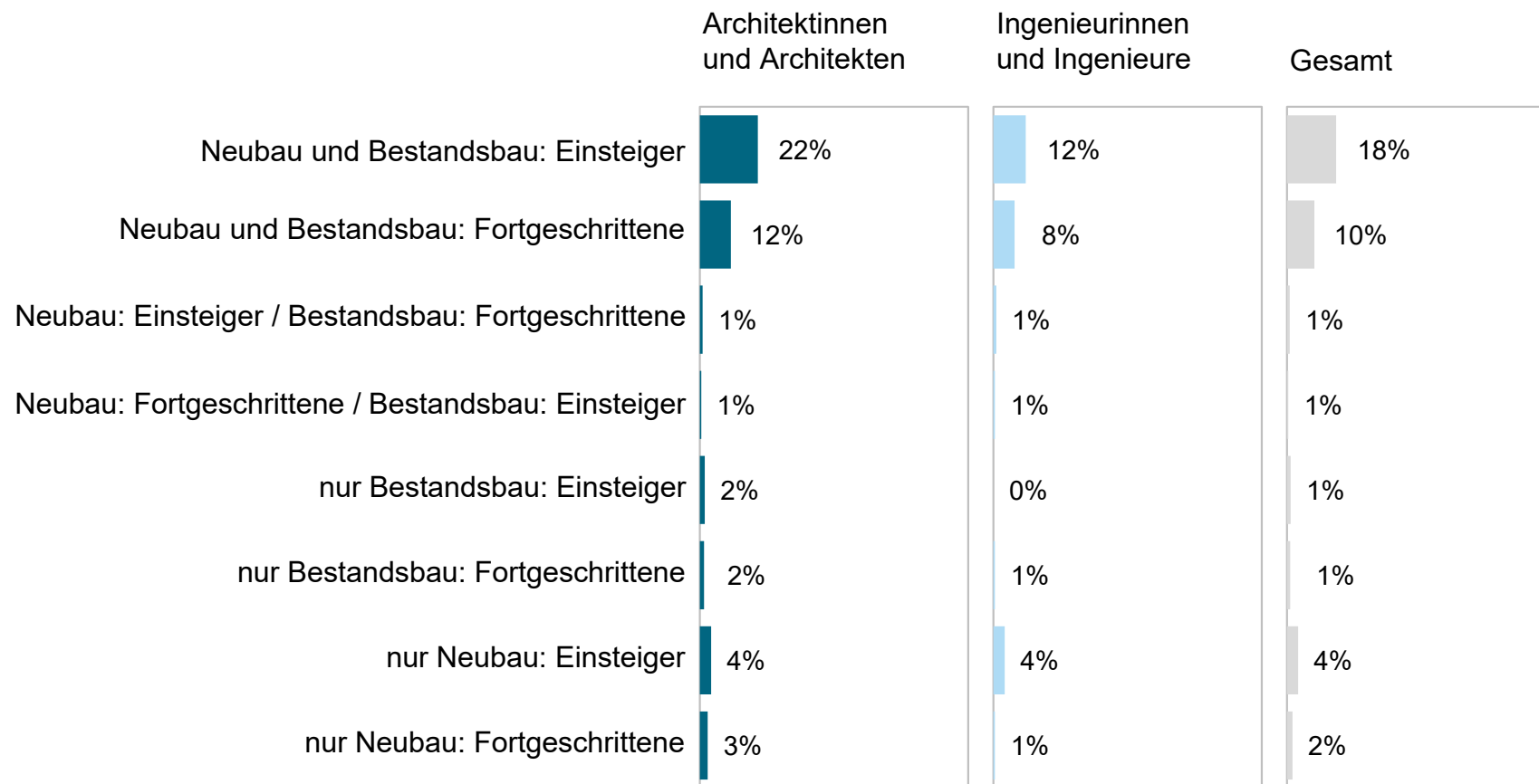
INSTANDHALTUNGSGERECHTES KONSTRUIEREN



Basis: alle Befragten

FORTBILDUNGSBEDARF IM DETAIL

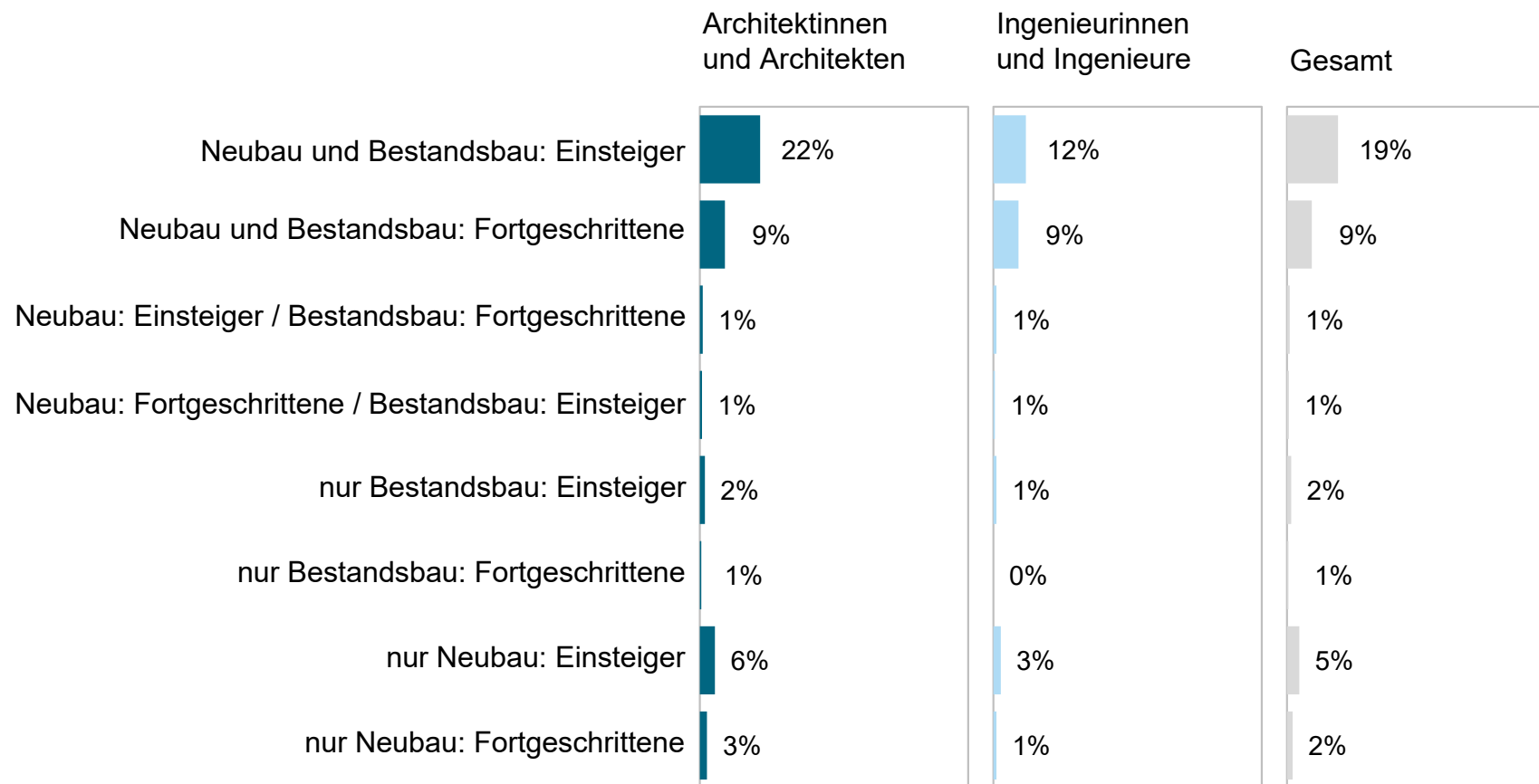
WOHNGESUNDHEIT



Basis: alle Befragten

FORTBILDUNGSBEDARF IM DETAIL

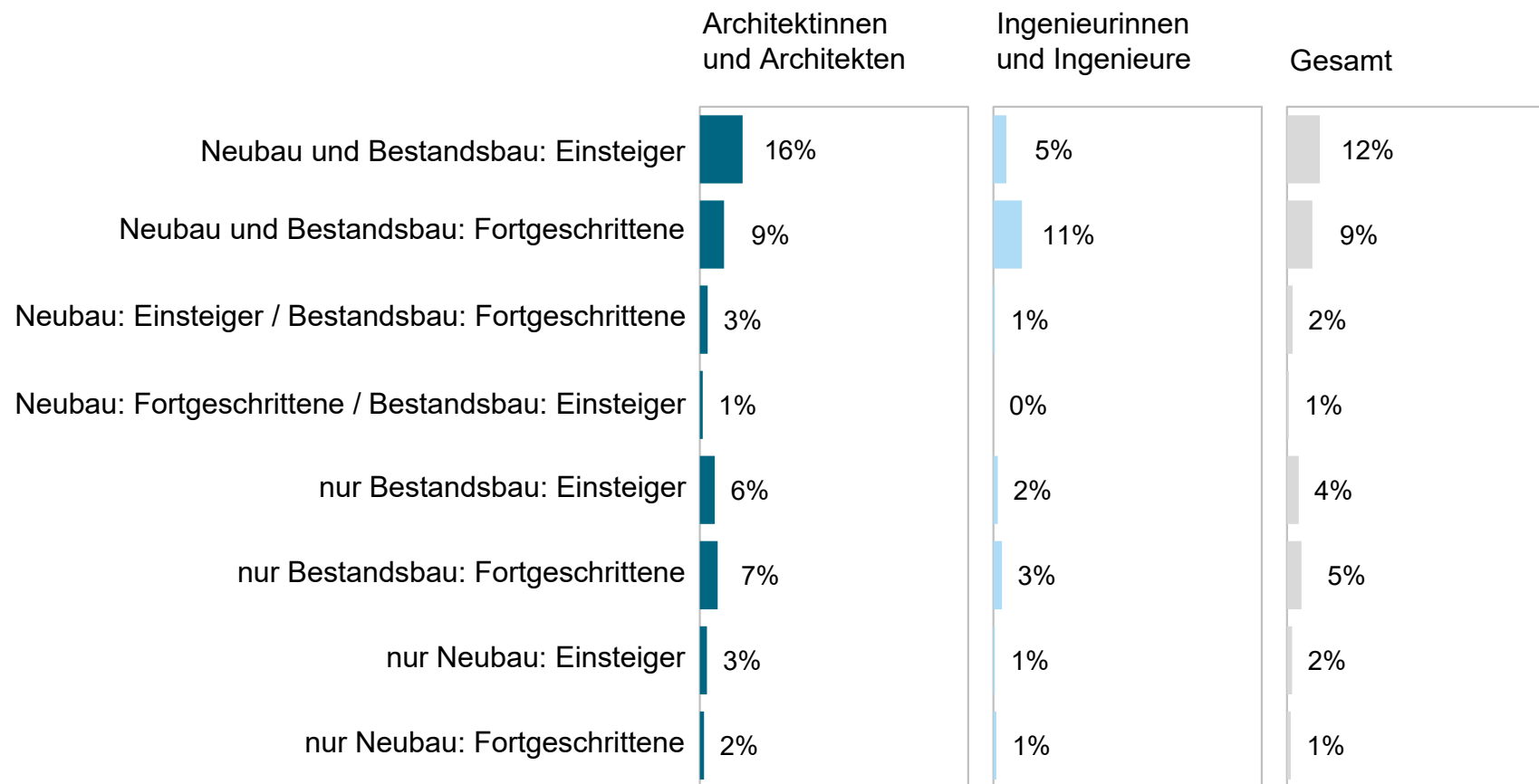
ENERGETISCHE QUARTIERSLÖSUNGEN



Basis: alle Befragten

FORTBILDUNGSBEDARF IM DETAIL

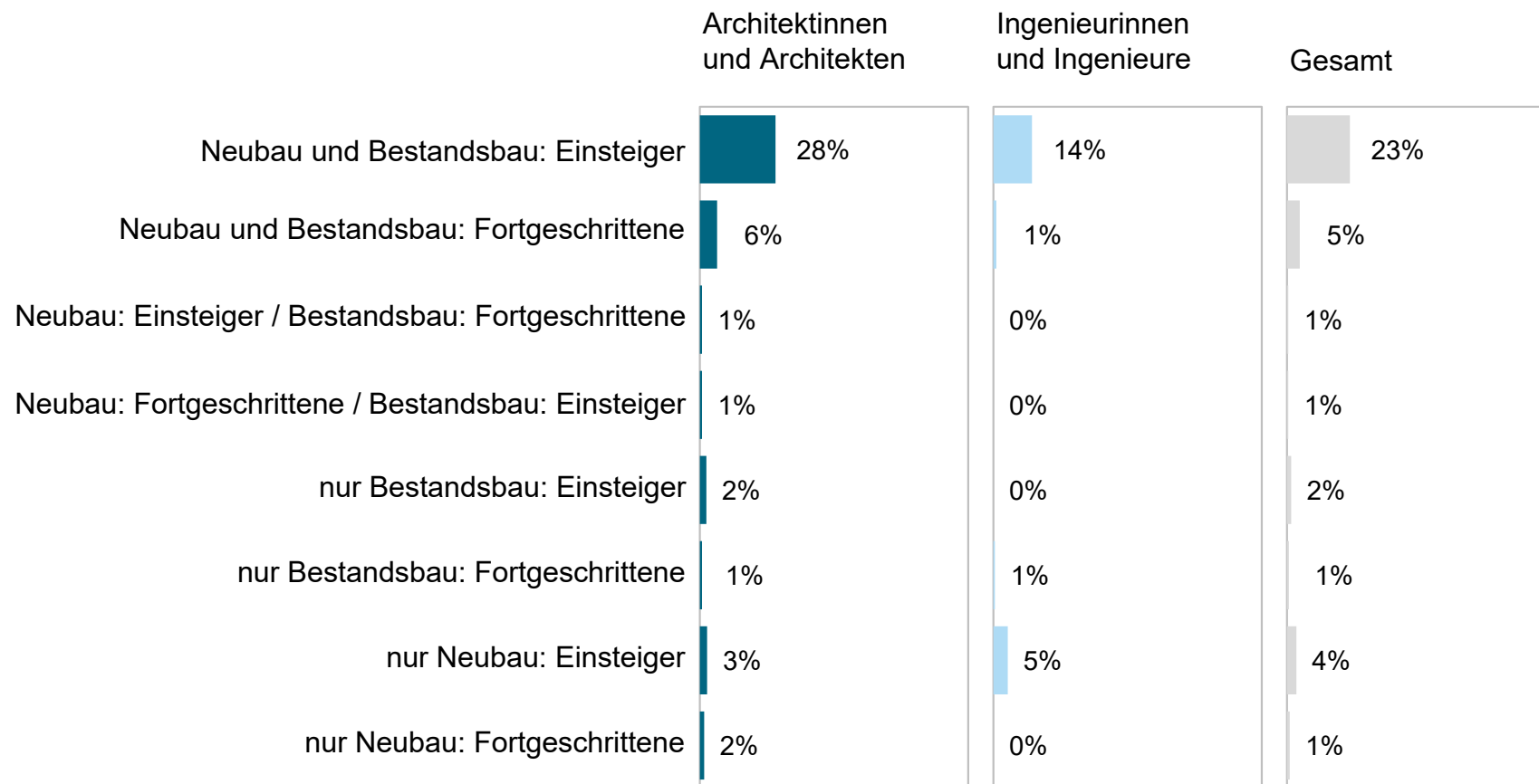
INNENDÄMMUNG



Basis: alle Befragten

FORTBILDUNGSBEDARF IM DETAIL

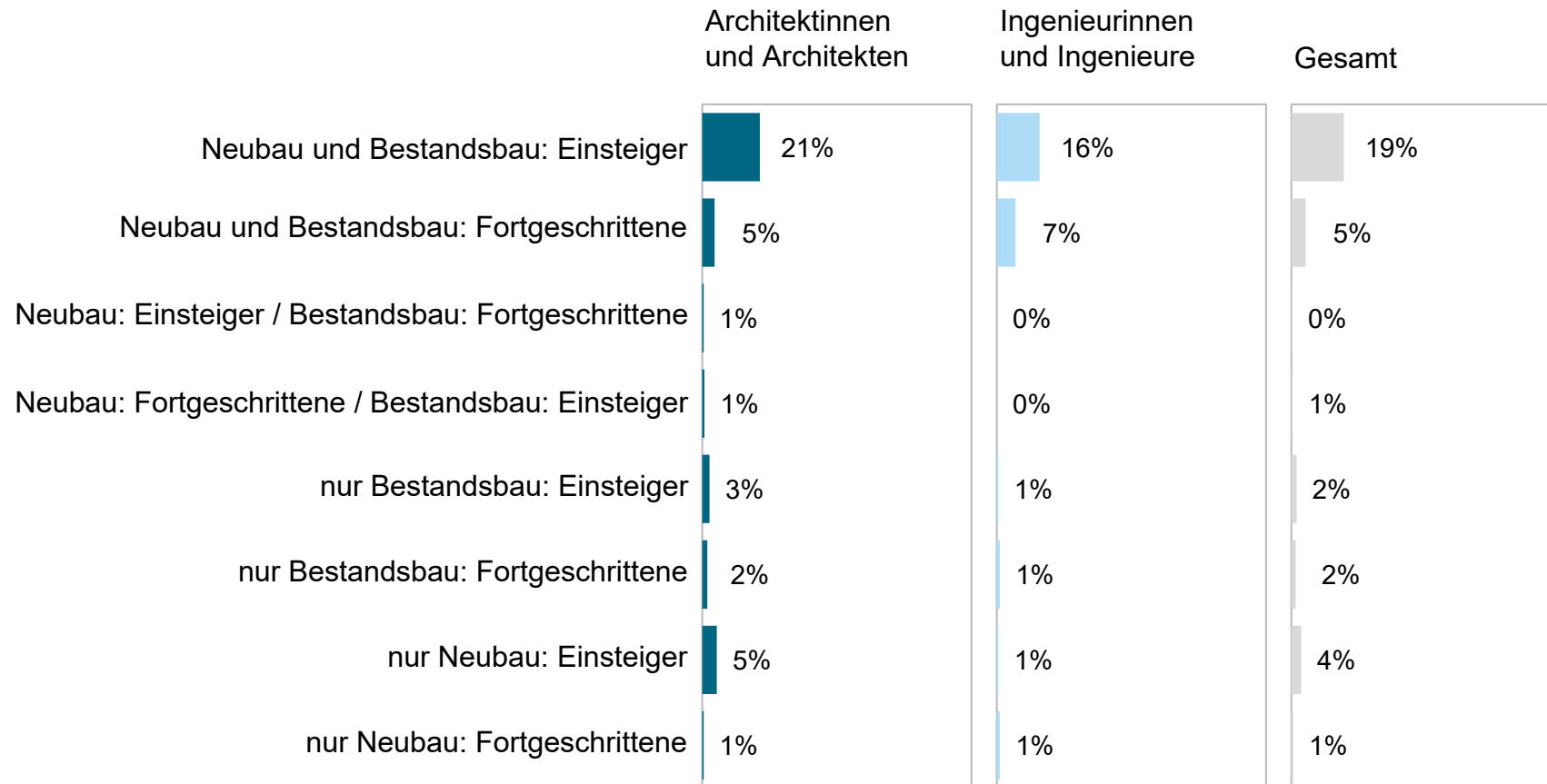
ARTENSCHUTZ UND BIODIVERSITÄT



Basis: alle Befragten

FORTBILDUNGSBEDARF IM DETAIL

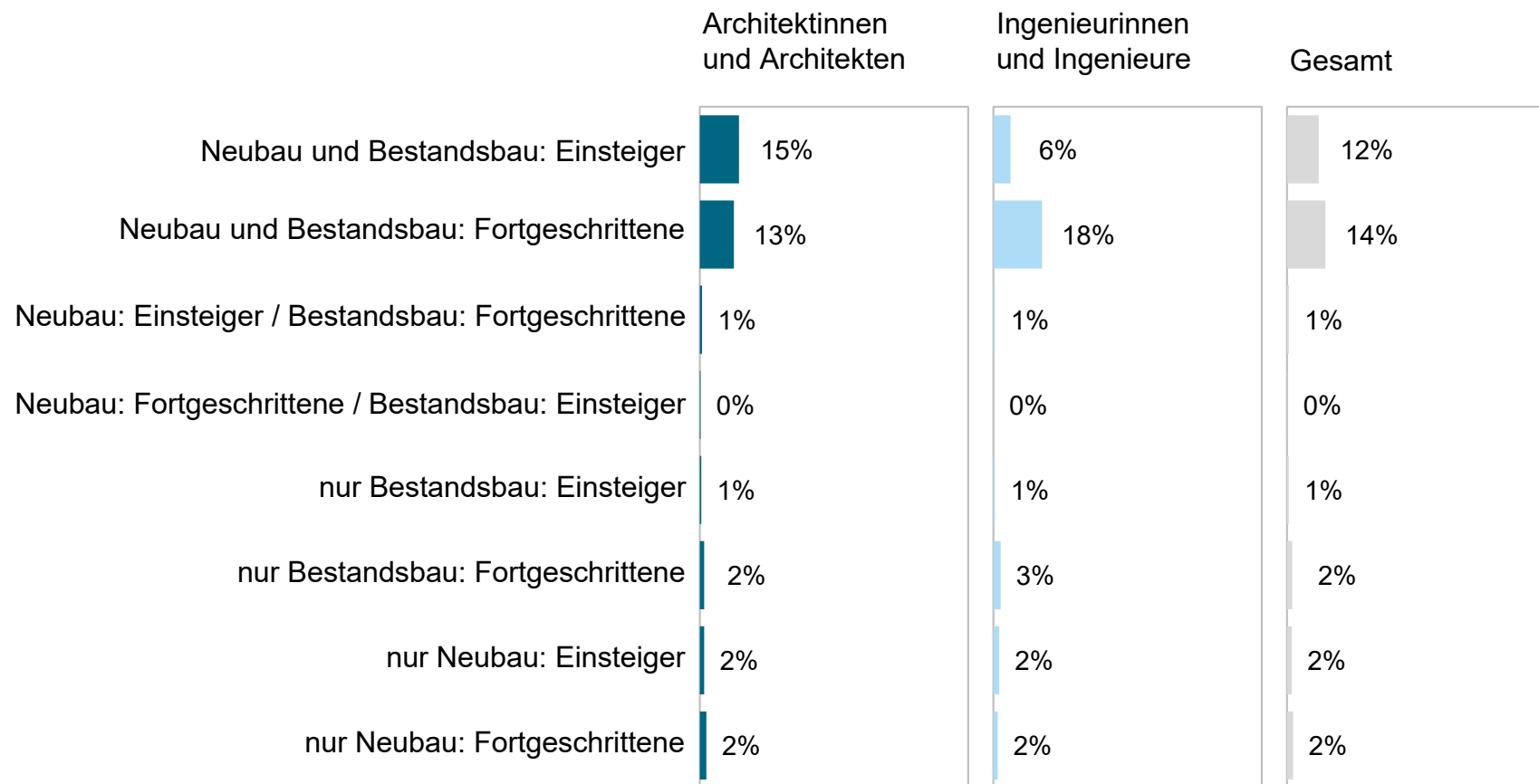
PLANUNGSTOOLS / SIMULATION (Z.B. THERMISCHE SIMULATIONEN)



Basis: alle Befragten

FORTBILDUNGSBEDARF IM DETAIL

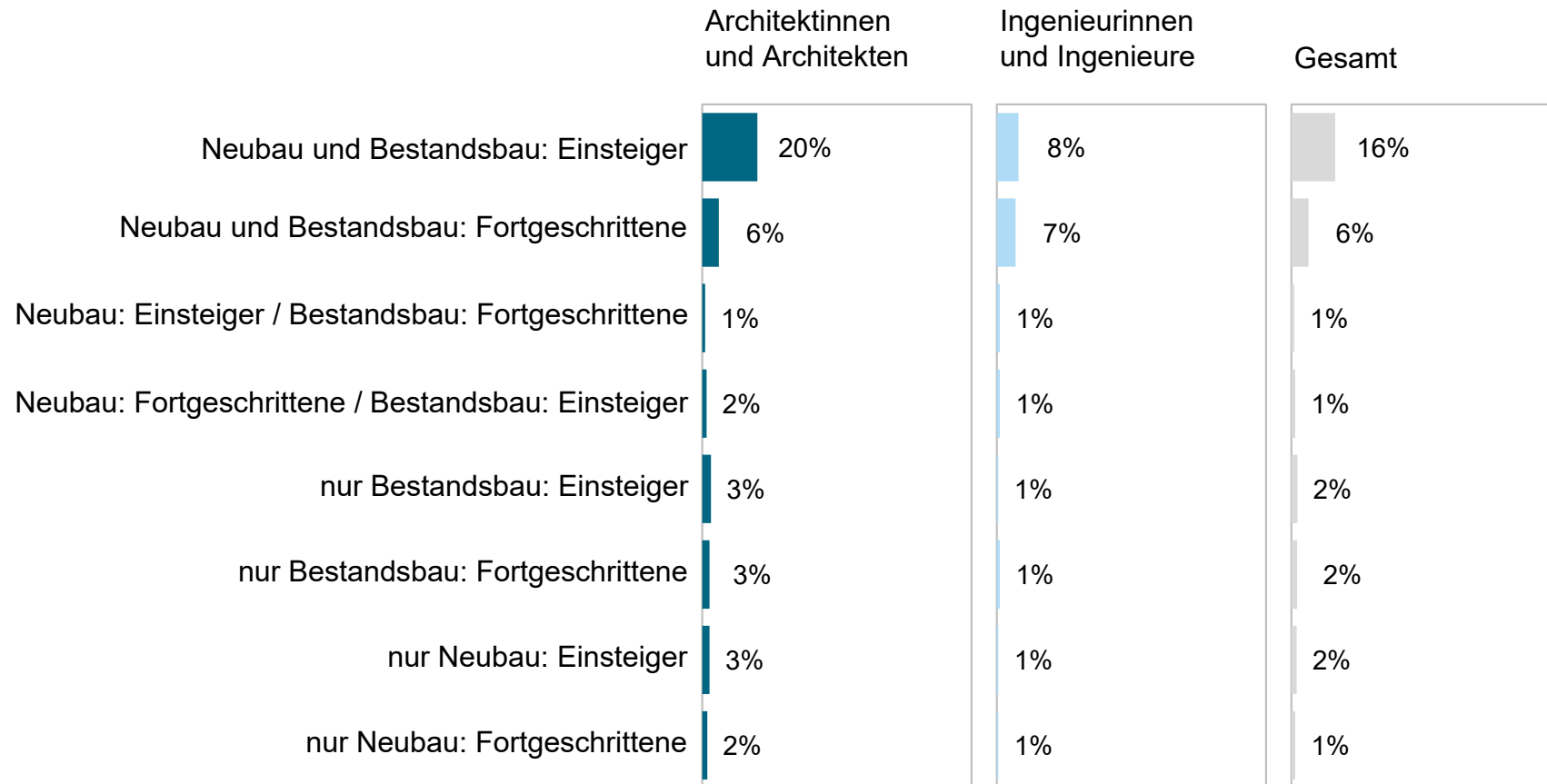
BAUPLANUNGSRECHT



Basis: alle Befragten

FORTBILDUNGSBEDARF IM DETAIL

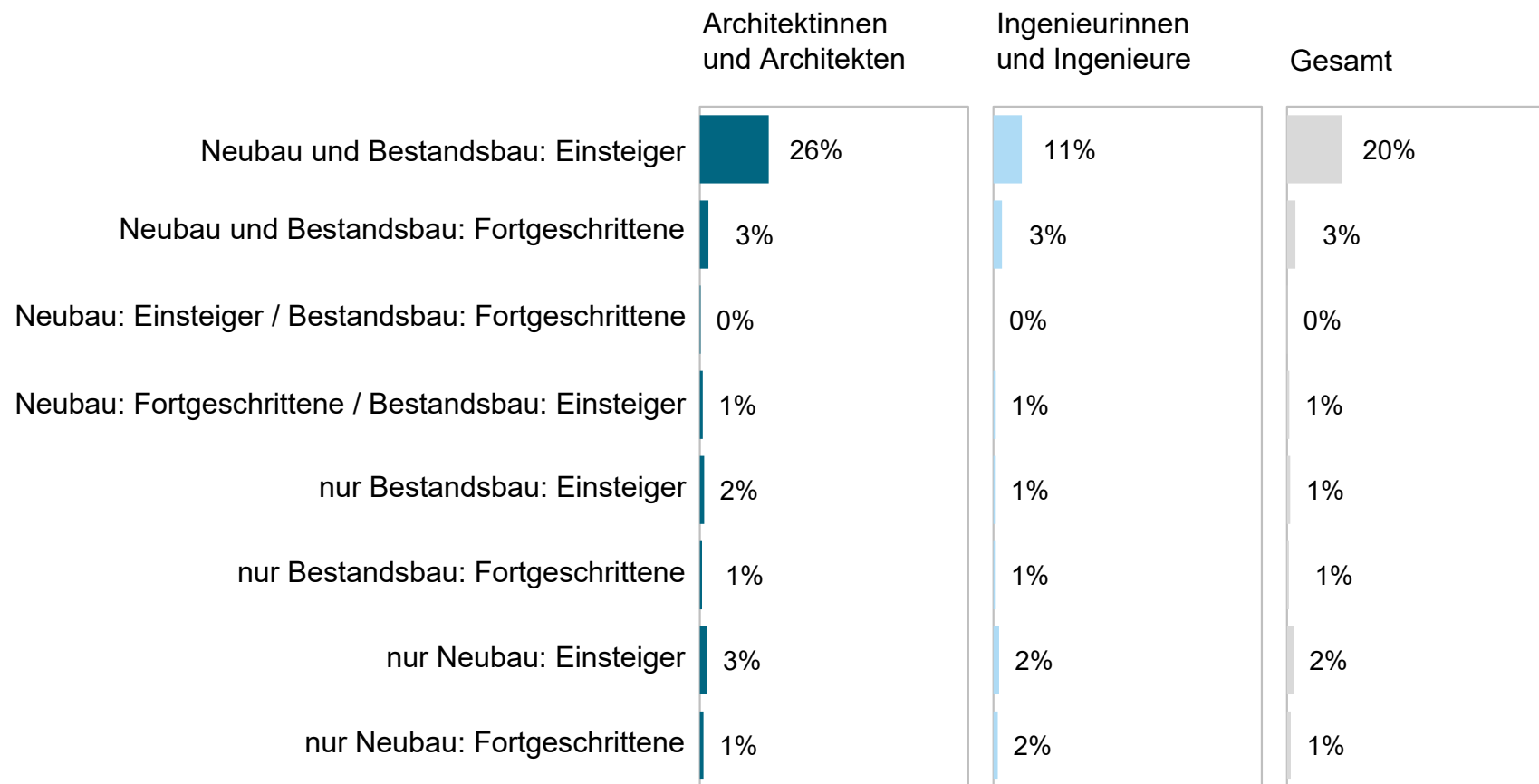
AKUSTIK



Basis: alle Befragten

FORTBILDUNGSBEDARF IM DETAIL

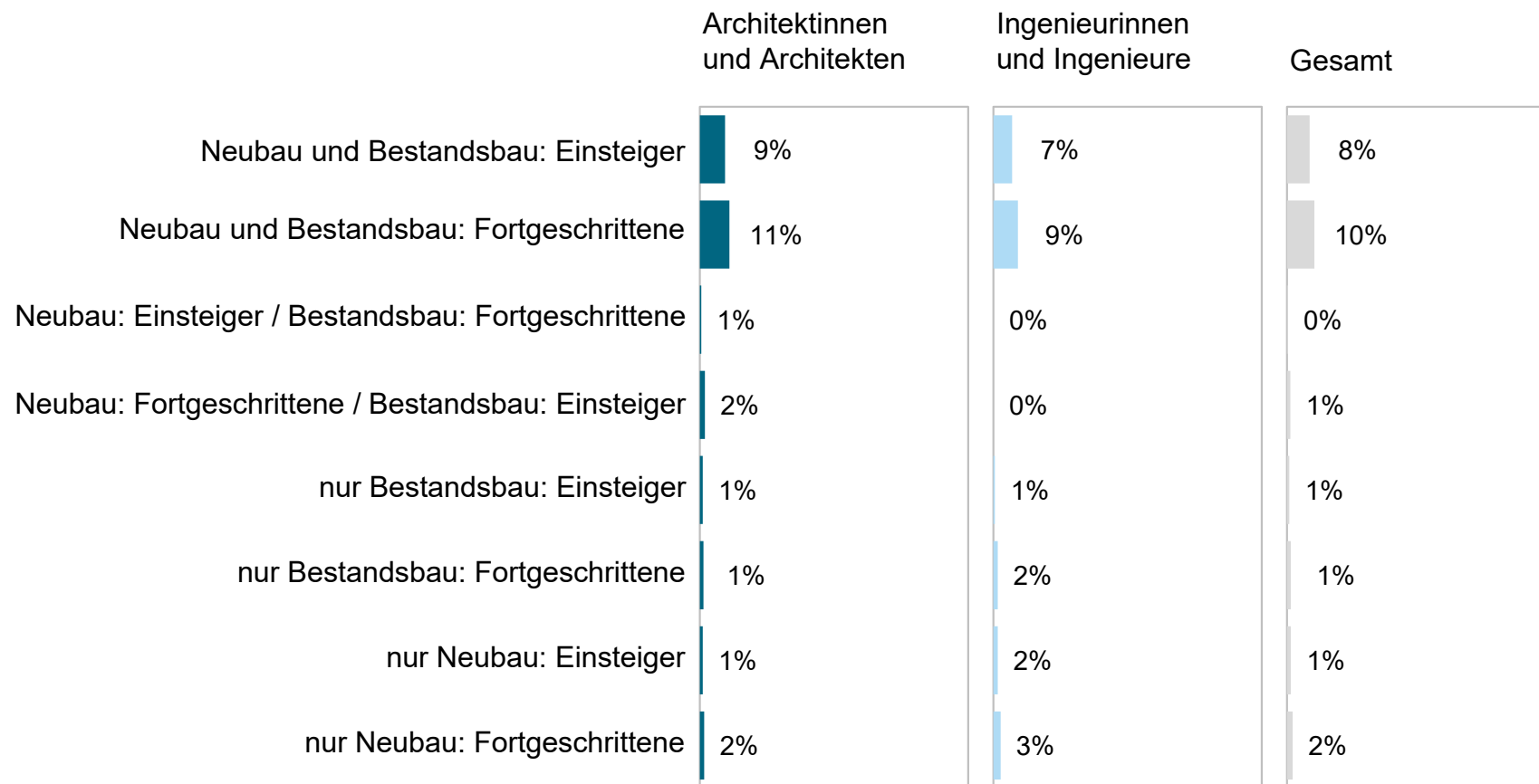
ÜBERFLUTUNGSNACHWEIS



Basis: alle Befragten

FORTBILDUNGSBEDARF IM DETAIL

BARRIEREFREIES BAUEN



Basis: alle Befragten

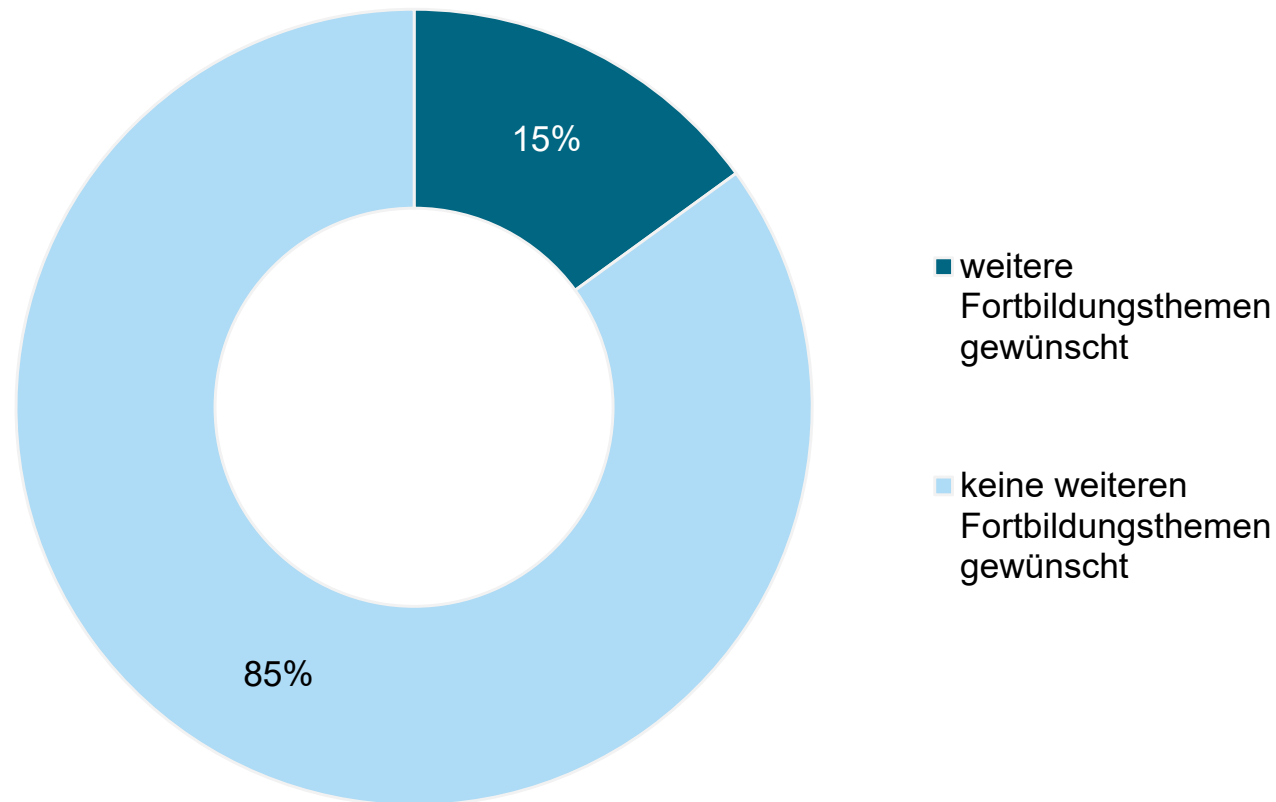
WUNSCH NACH WEITEREN ANGEBOTEN

15% der Befragten wünschen Fortbildungsangebote zu weiteren Themenfeldern.

8% erwarten über Fortbildung hinausgehende Unterstützung der Kammer mit dem Ziel, die Kompetenz im Bereich des nachhaltigen Planens und Bauens zu stärken.

Dabei äußern Architektinnen und Architekten häufiger zusätzliche (Fortbildungs-) Wünsche als Ingenieurinnen und Ingenieure.

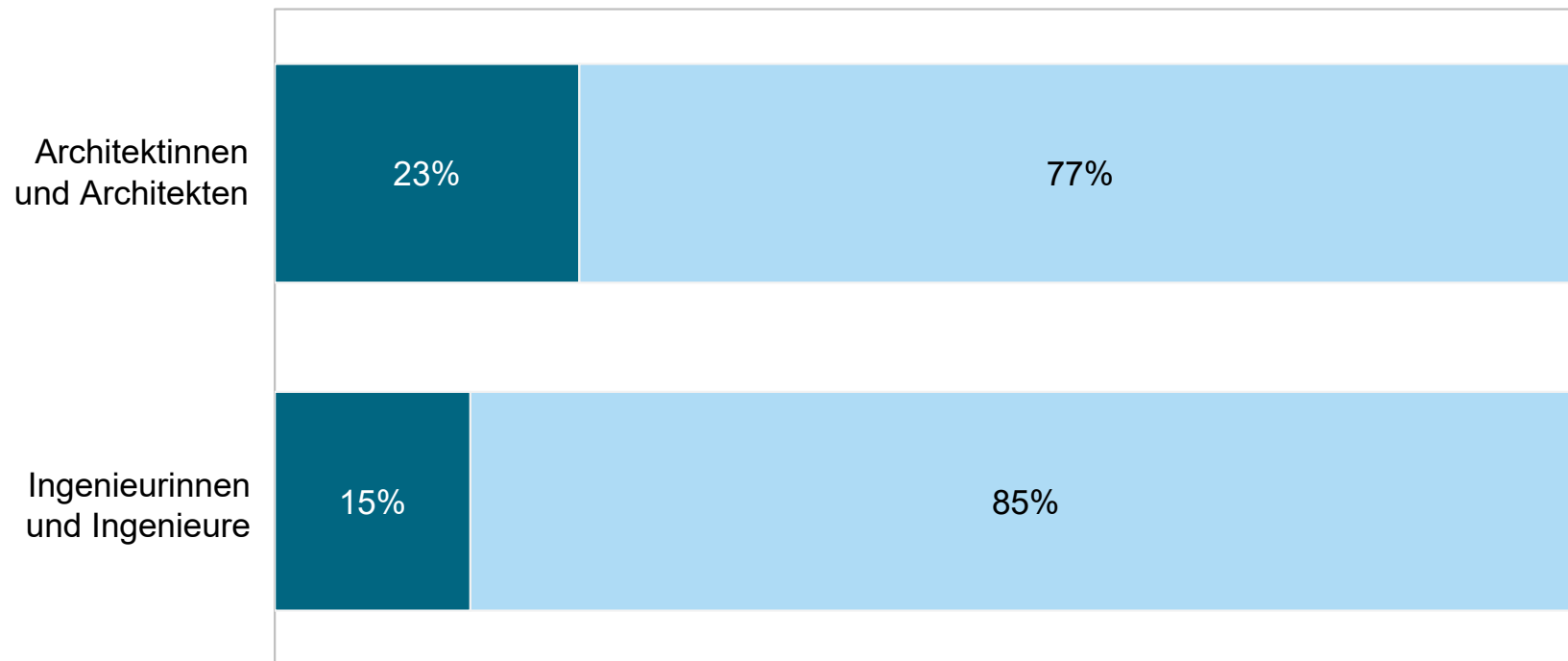
WUNSCH WEITERER FORTBILDUNGSTHEMEN IM BEREICH DES NACHHALTIGEN PLANENS UND BAUENS



Basis: alle Befragten / Die genannten Themen werden im Originalton in einem gesonderten Dokument aufgeführt.

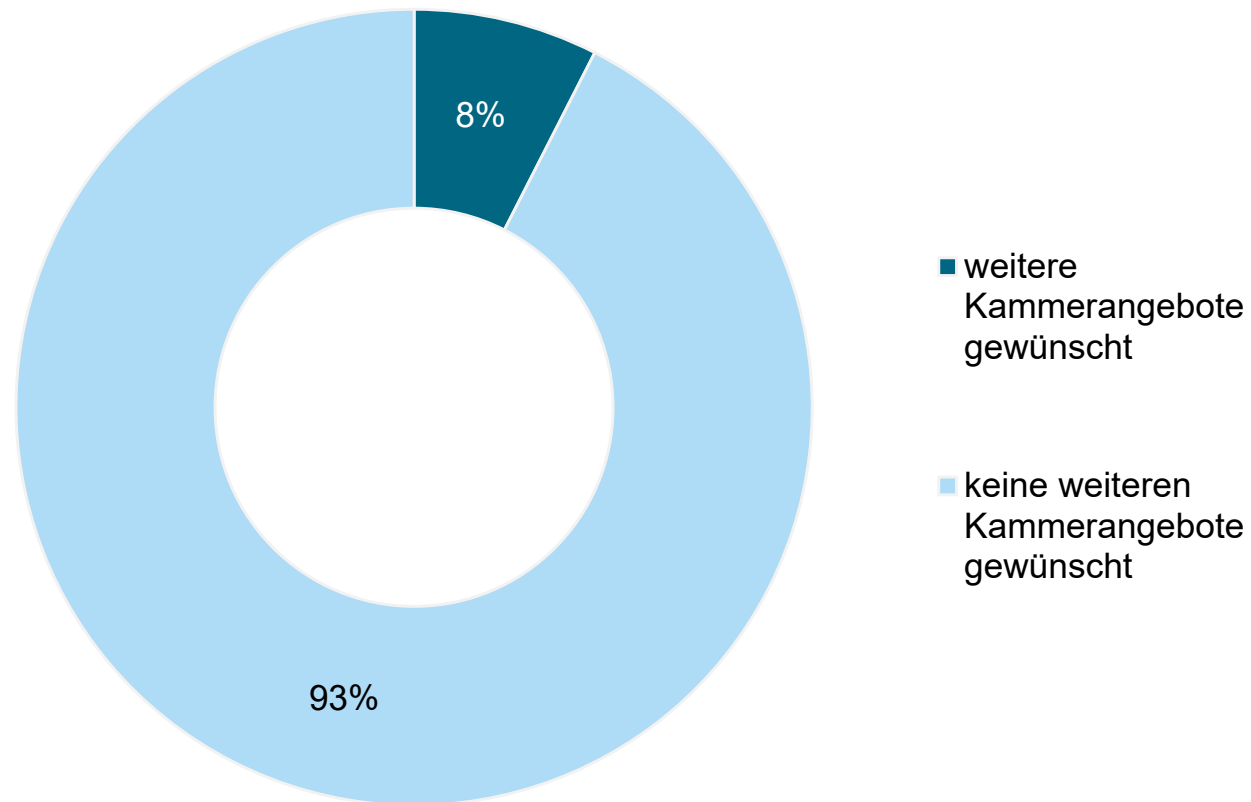
WUNSCH WEITERER FORTBILDUNGSTHEMEN IM BEREICH DES NACHHALTIGEN PLANENS UND BAUENS NACH BERUFSZUGEHÖRIGKEIT

- weitere Fortbildungsthemen gewünscht
- keine weiteren Fortbildungsthemen gewünscht



Basis: alle Befragten

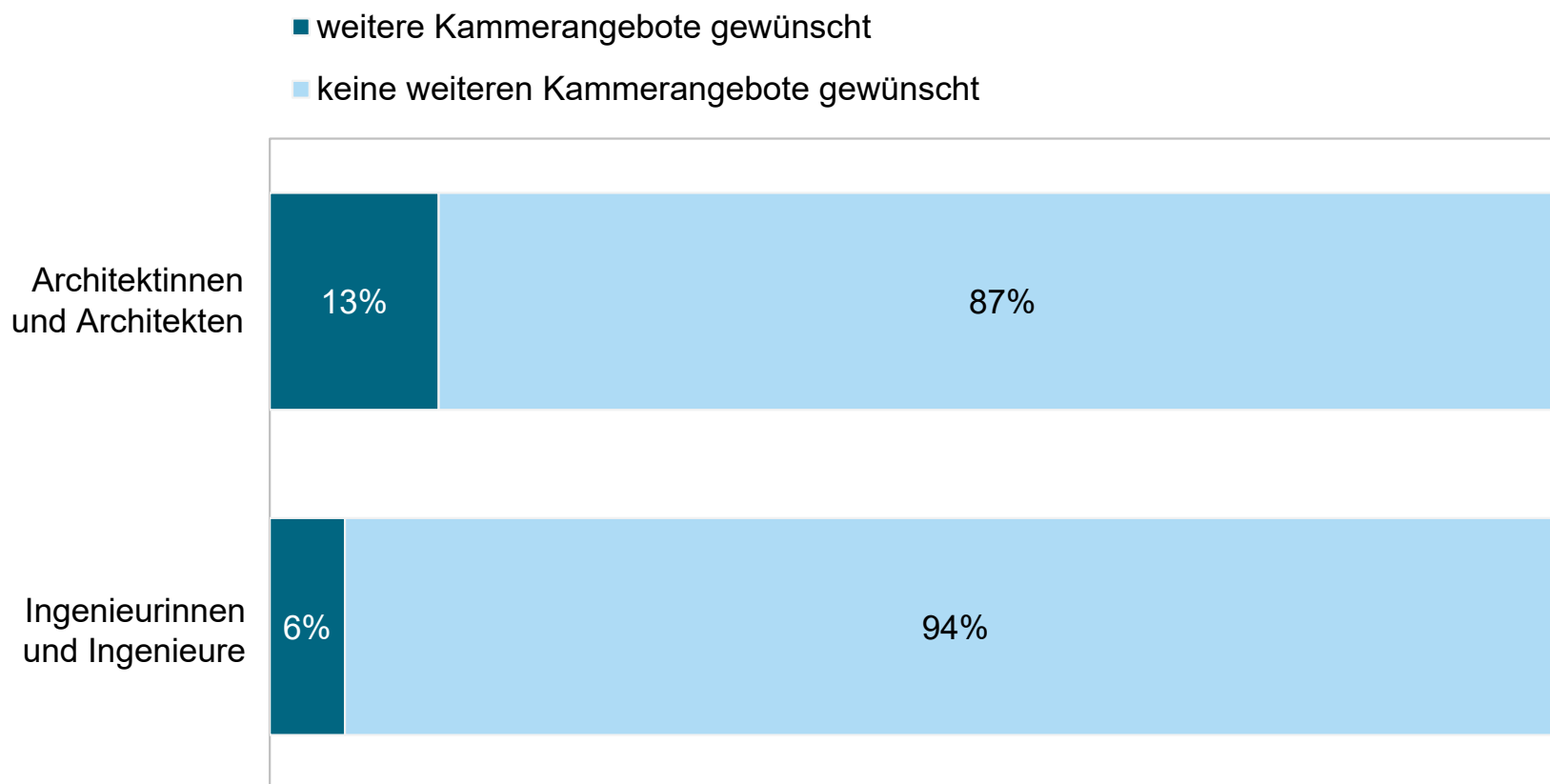
WUNSCH ANDERER KAMMERANGEBOTE IM BEREICH DES NACHHALTIGEN PLANENS UND BAUENS



Basis: alle Befragten / Die genannten Wünsche werden im Originalton in einem gesonderten Dokument aufgeführt.

WUNSCH ANDERER KAMMERANGEBOTE IM BEREICH DES NACHHALTIGEN PLANENS UND BAUENS

NACH BERUFZUGEHÖRIGKEIT



Basis: alle Befragten

FORTBILDUNGSFÖRDERUNG IM BEREICH NACHHALTIGES PLANEN UND BAUEN DURCH ARBEITGEBENDE

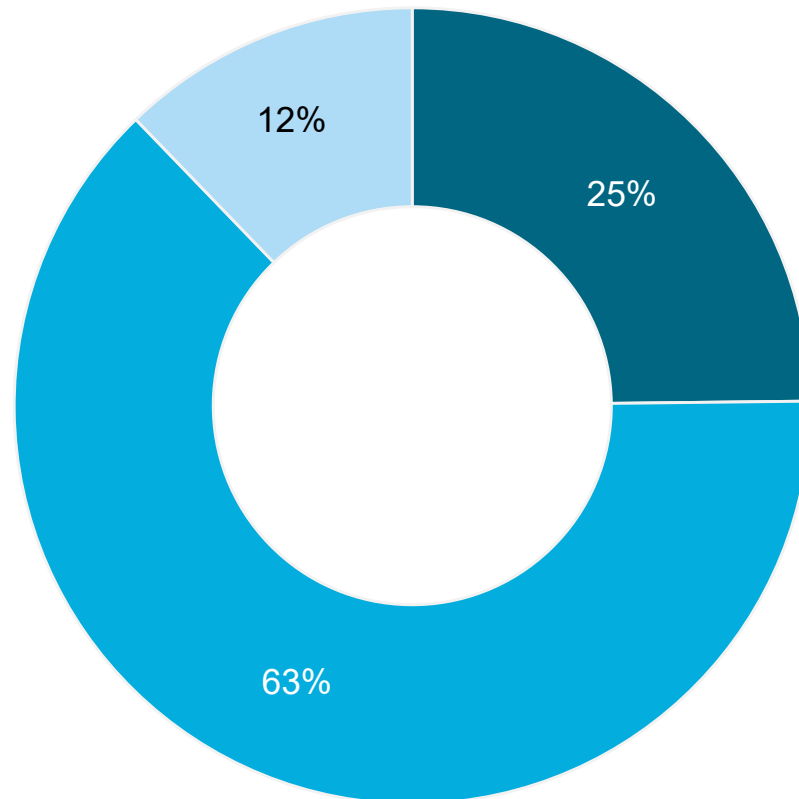
Mit 88% ist der Großteil der angestellten und beamteten Befragten für Arbeitgeber:innen tätig, die Fortbildungen zu Themen des nachhaltigen Planens und Bauens (manchmal aktiv, meist auf Nachfrage) fördern.

Für Angestellte in Architektur- bzw. Ingenieurbüros gilt: je größer das Büro, desto häufiger werden Fortbildungen zu nachhaltigem Planen und Bauen gefördert.

Büros / Unternehmen mit Tätigkeitsschwerpunkt im Bereich des nachhaltigen Planens und Bauens fördern Fortbildungen zu diesem Themenbereich häufiger aktiv als solche, die eine entsprechende Schwerpunktsetzung zwar anstreben, aber noch nicht umgesetzt haben. In letztgenannten erfolgt die Förderung in der Regel erst auf Nachfrage.

Am seltensten, wenngleich auch hier mehrheitlich, werden entsprechende Fortbildungen an Arbeitsstellen gefördert, die weder einen Tätigkeitsschwerpunkt im Bereich des nachhaltigen Planens und Bauens haben noch planen.

FORTBILDUNGSFÖRDERUNG IM BEREICH NACHHALTIGES PLANEN UND BAUEN DURCH ARBEITGEBENDE



- Fortbildungen zu Themen des Nachhaltigen Planens und Bauens werden durch meinen Arbeitgeber / meine Arbeitgeberin aktiv gefördert
- Fortbildungen zu Themen des Nachhaltigen Planens und Bauens werden auf Nachfrage gefördert
- Fortbildungen zu Themen des Nachhaltigen Planens und Bauens werden nicht gefördert

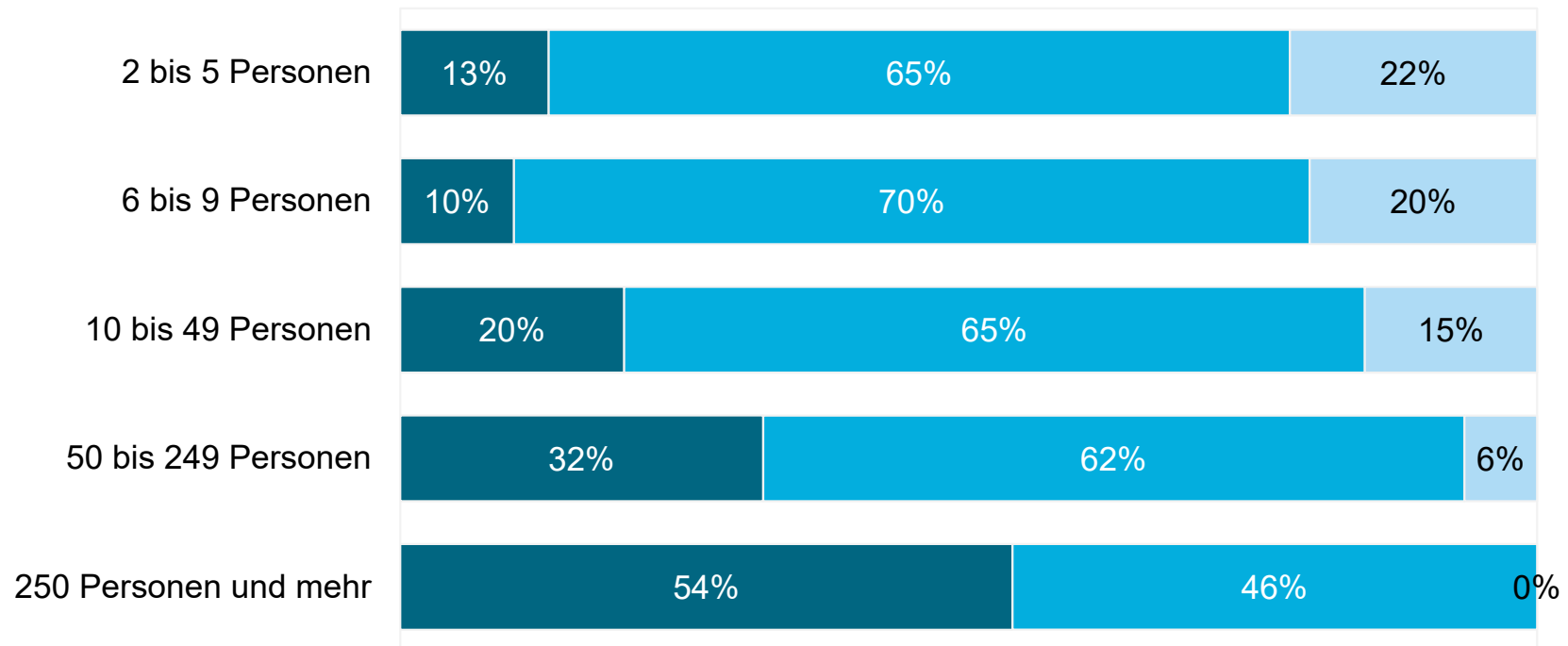
Basis: nur abhängig Beschäftigte (Angestellte / Beamte)

FORTBILDUNGSFÖRDERUNG IM BEREICH NACHHALTIGES PLANEN UND BAUEN DURCH ARBEITGEBENDE

NACH GRÖÖE DES BÜROS

Fortbildungen im Bereich des nachhaltigen Planens und Bauens werden durch meine Arbeitgeberin / meinen Arbeitgeber ...

■ aktiv gefördert ■ auf Nachfrage gefördert ■ nicht gefördert



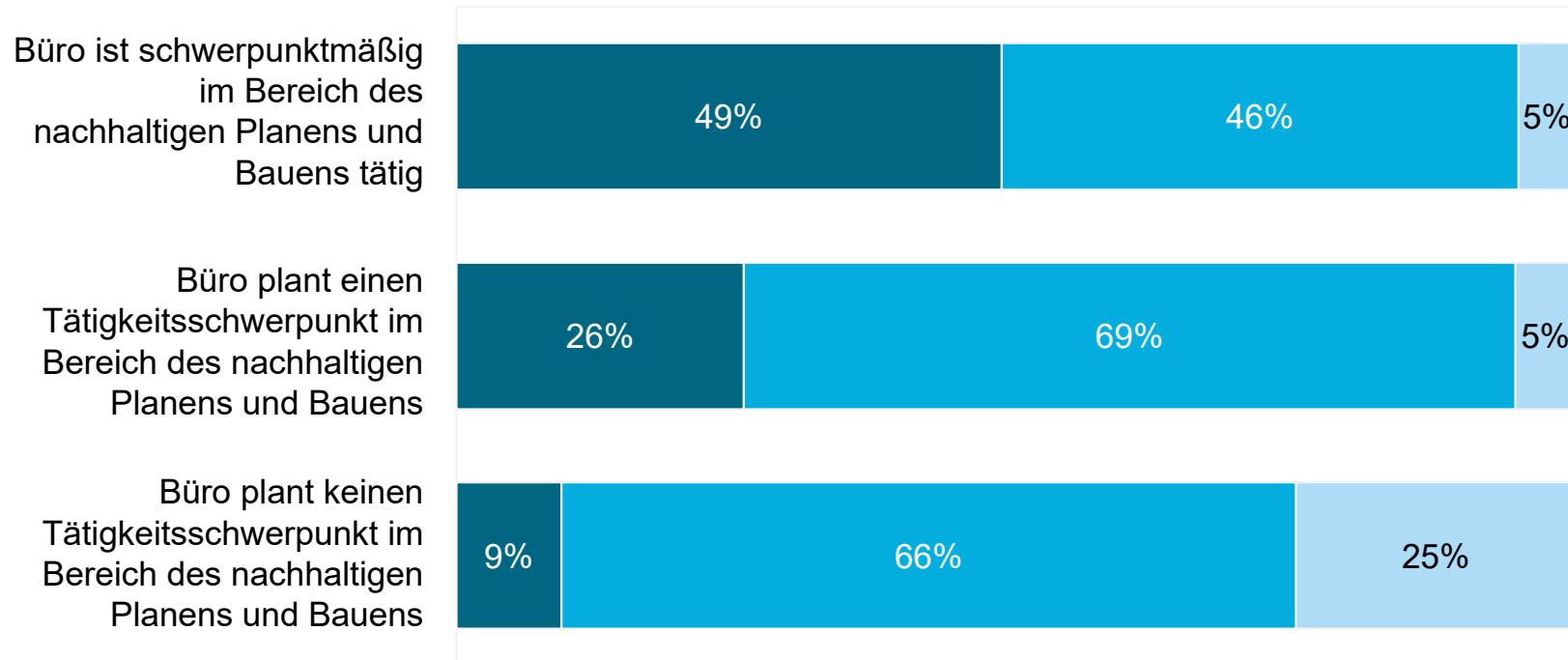
Basis: nur abhängig Beschäftigte in Architektur- / Stadtplanungs- / Ingenieurbüros

FORTBILDUNGSFÖRDERUNG IM BEREICH NACHHALTIGES PLANEN UND BAUEN DURCH ARBEITGEBENDE

NACH TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT

Fortbildungen im Bereich des nachhaltigen Planens und Bauens werden durch meine Arbeitgeberin / meinen Arbeitgeber ...

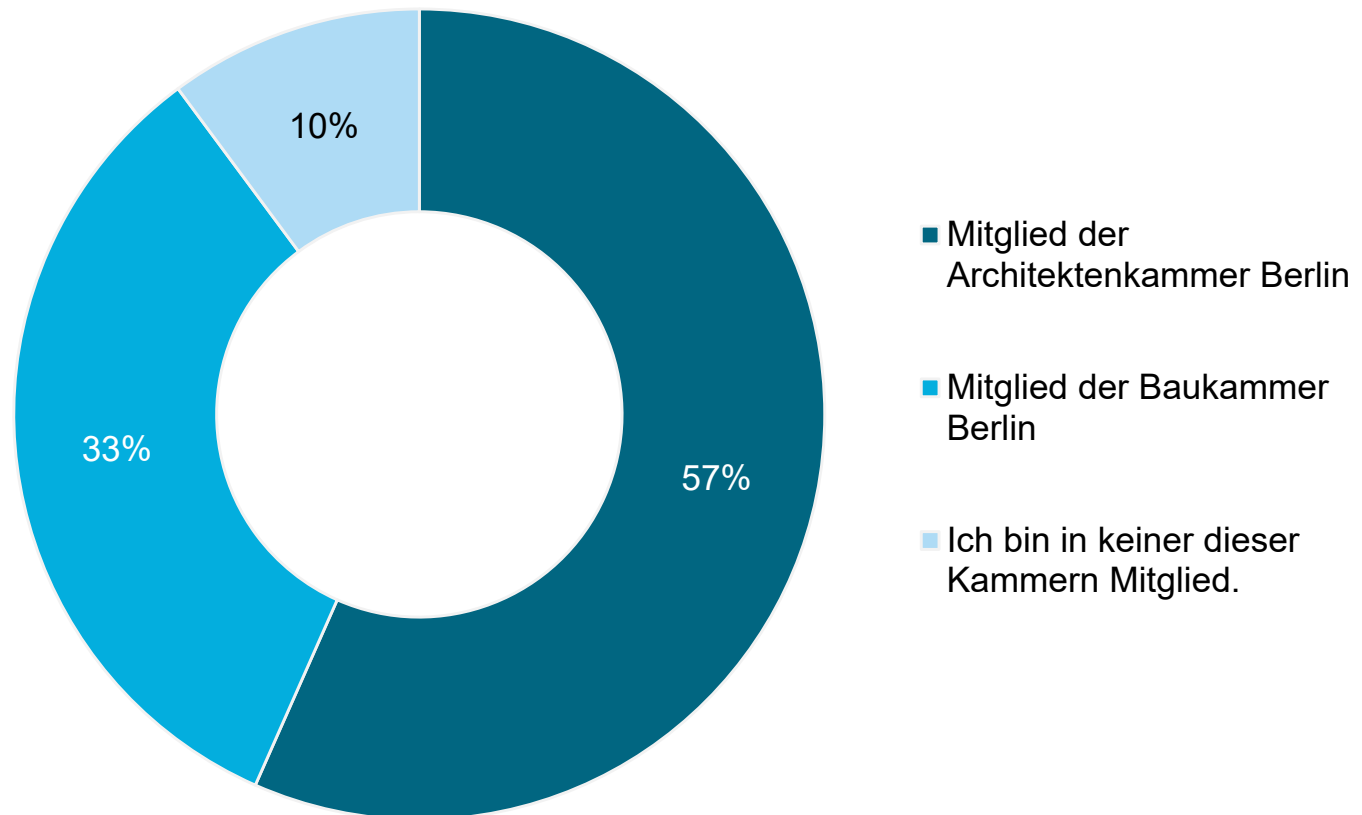
■ aktiv gefördert ■ auf Nachfrage gefördert ■ nicht gefördert



Basis: nur abhängig Beschäftigte in Architektur- / Stadtplanungs- / Ingenieurbüros

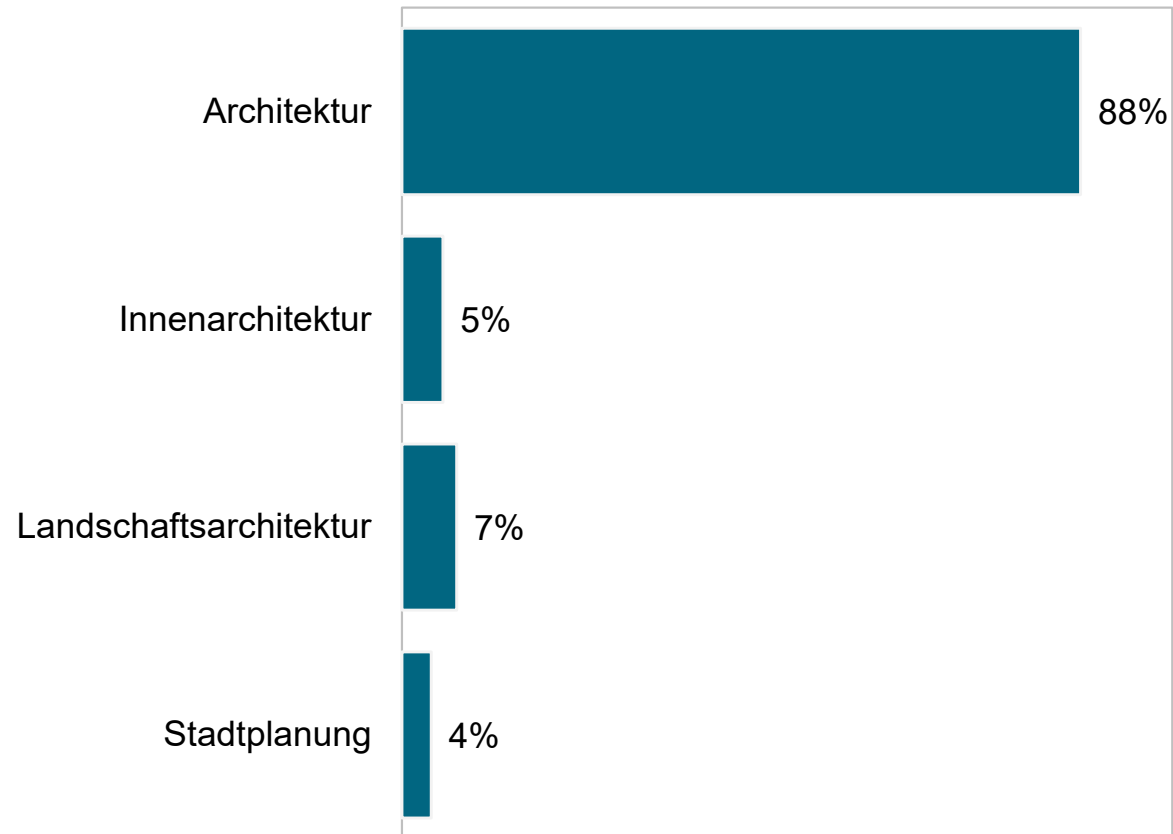
CHARAKTERISIERUNG DER BEFRAGTEN

SIND SIE MITGLIED DER ARCHITEKTENKAMMER BERLIN ODER DER BAUKAMMER BERLIN?



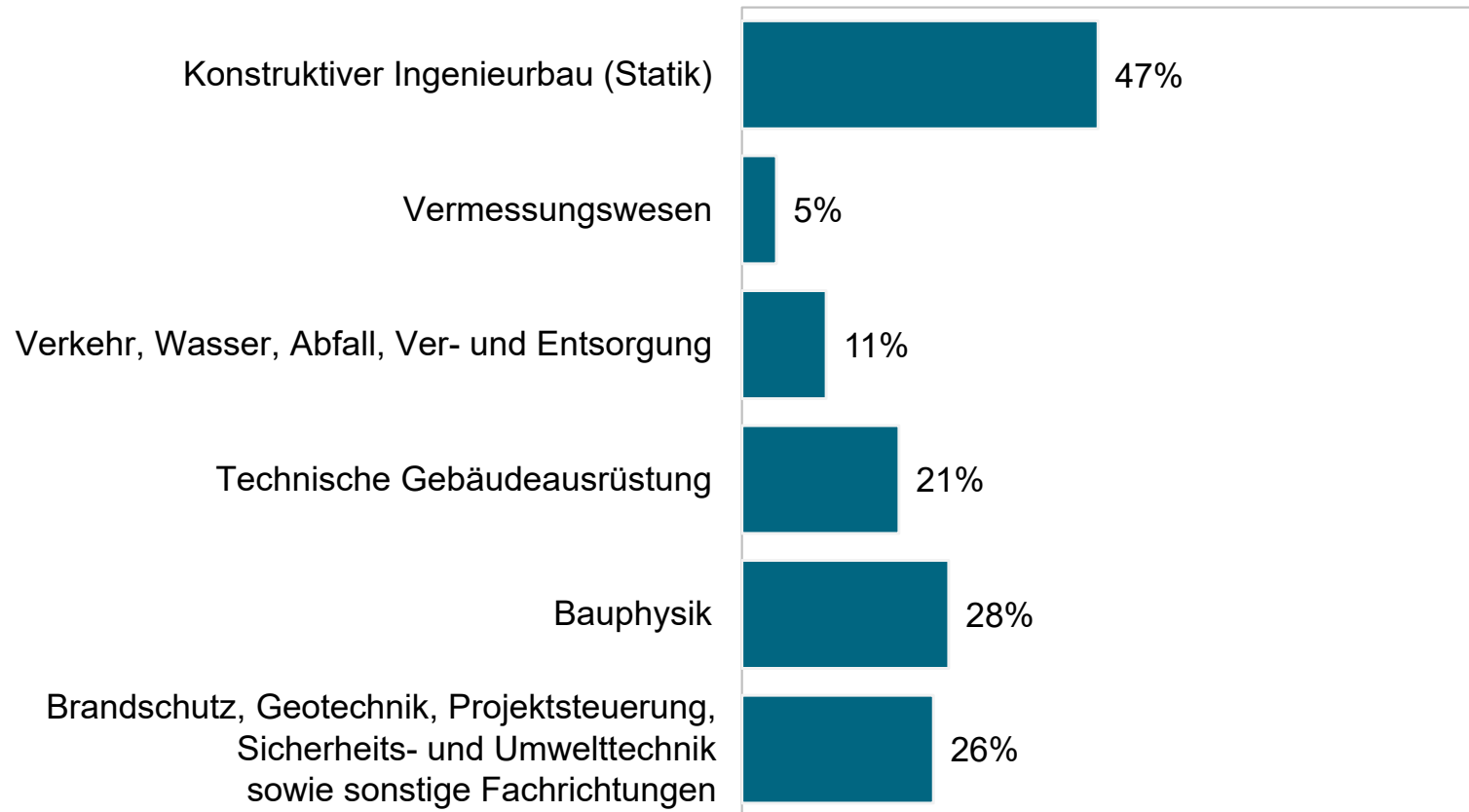
Basis: alle Befragten

WELCHER FACHRICHTUNG GEHÖREN SIE AN?



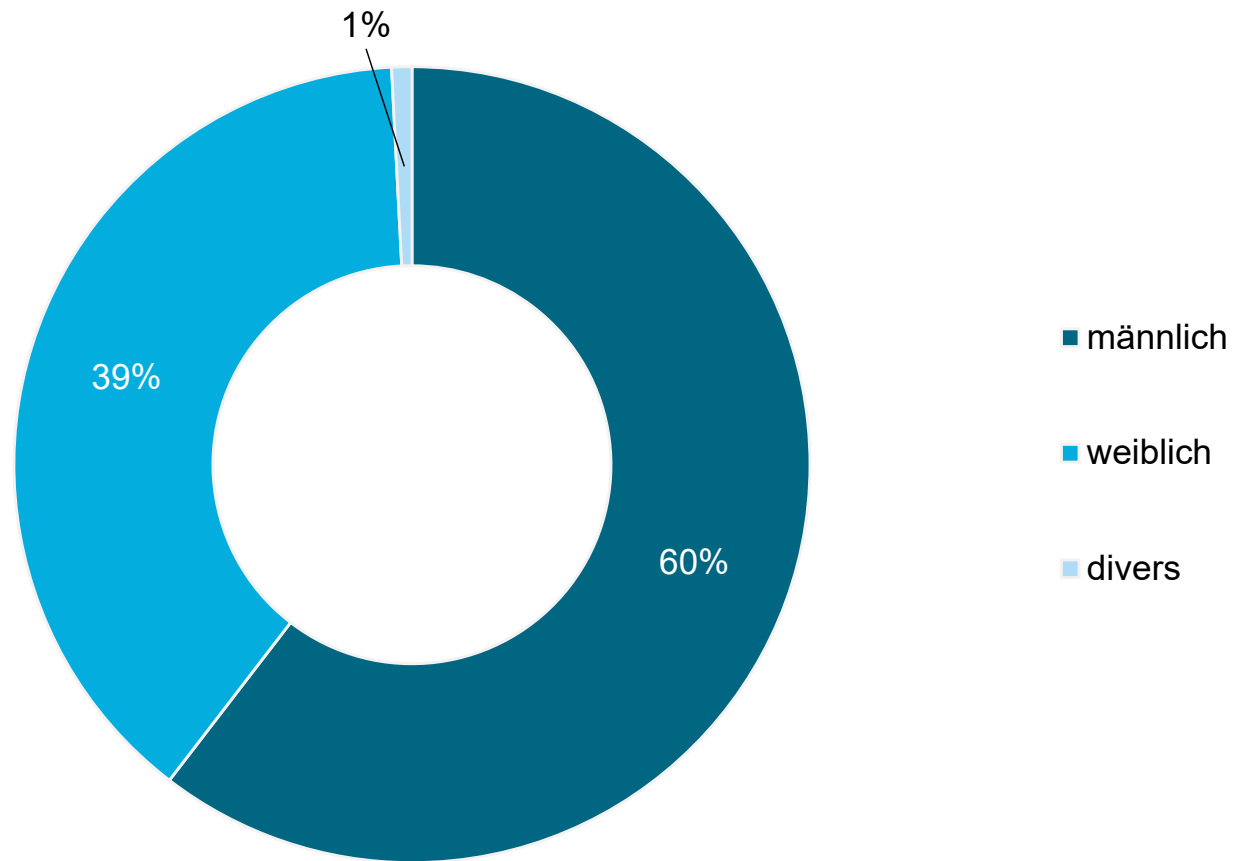
Basis: nur Mitglieder der Architektenkammer Berlin

WELCHER FACHGRUPPE GEHÖREN SIE AN?



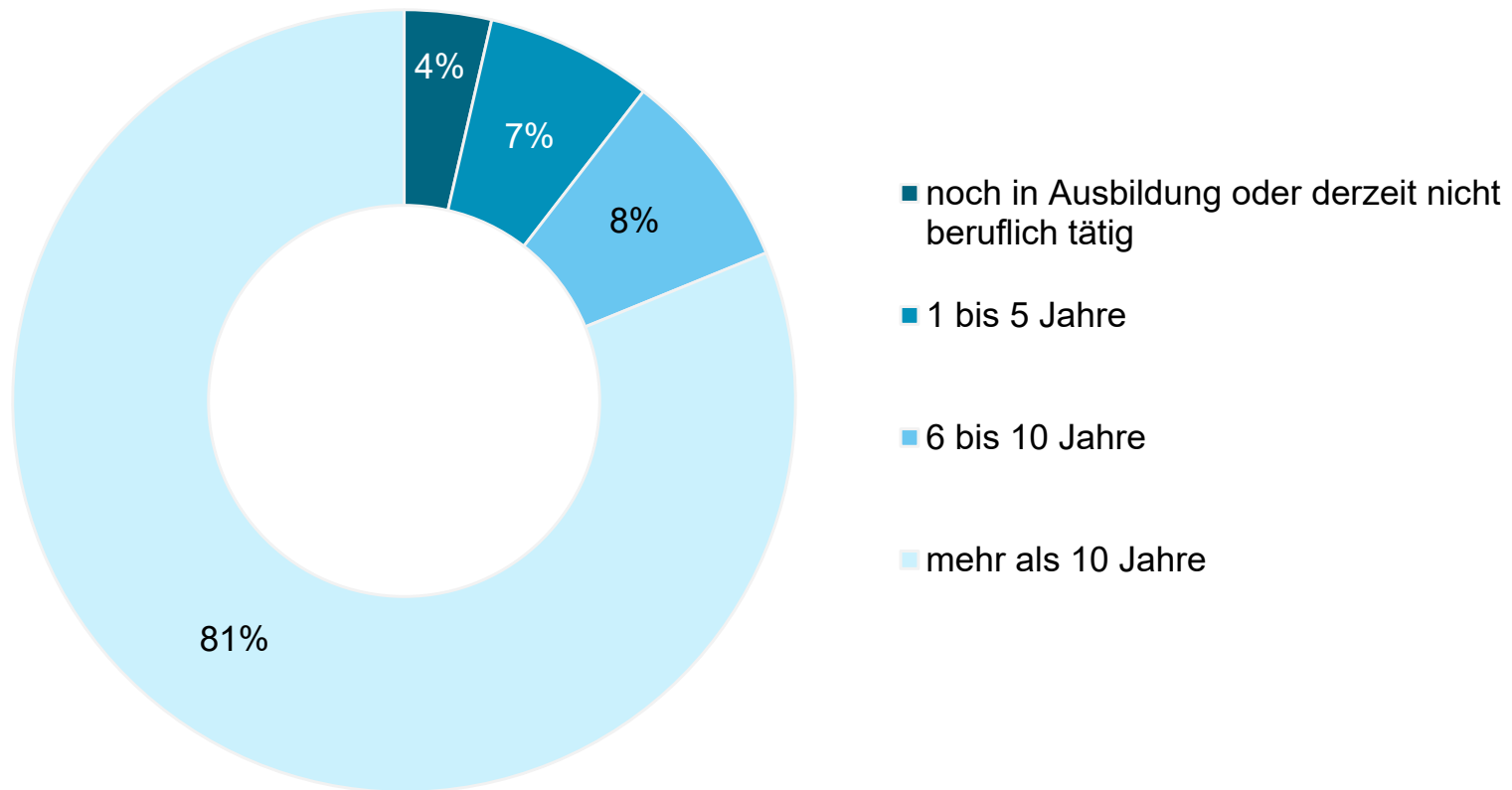
Basis: nur Mitglieder der Baukammer Berlin

SIND SIE...?



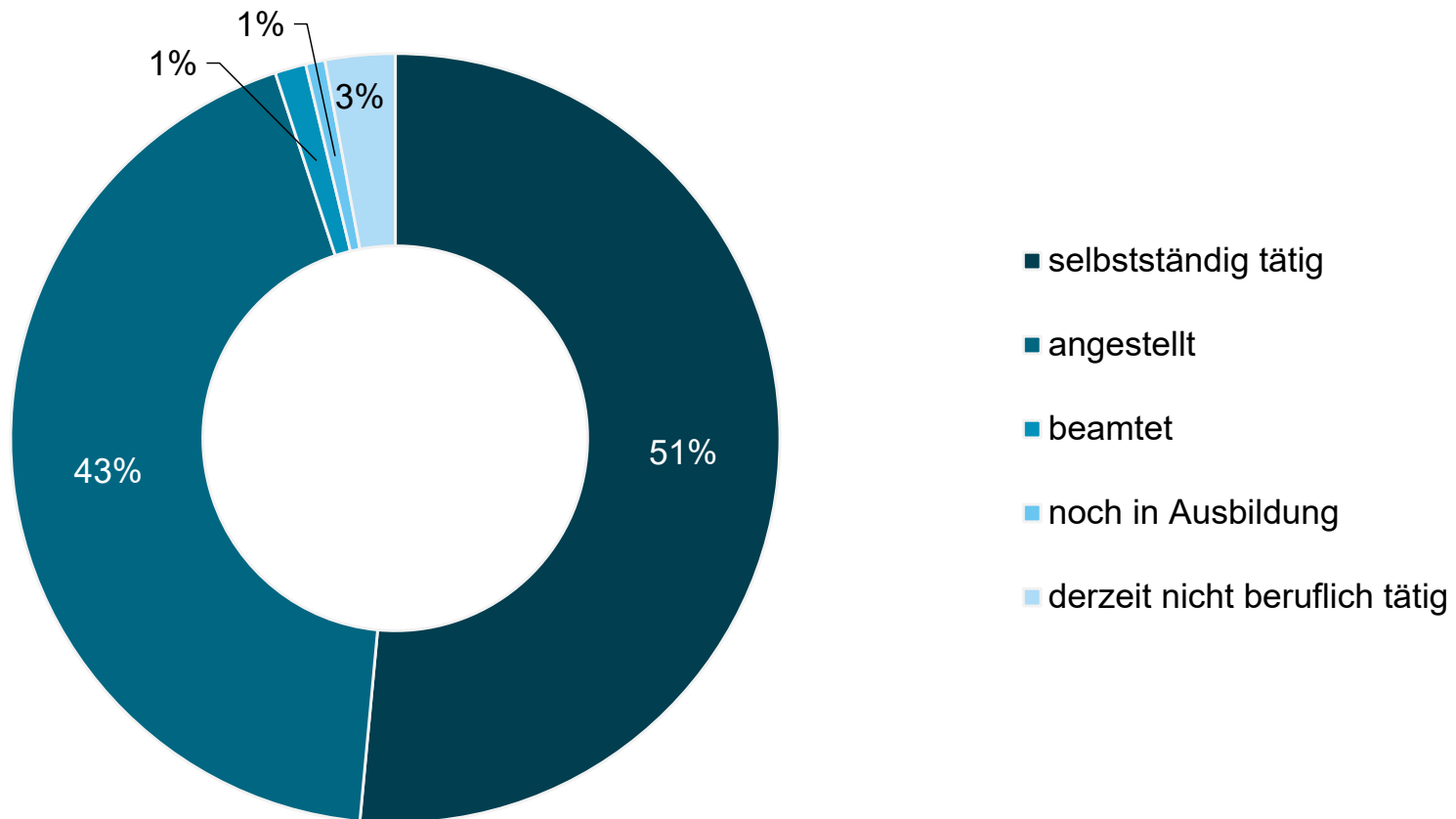
Basis: alle Befragten

WIE LANGE SIND SIE SCHON BERUFSTÄTIG?



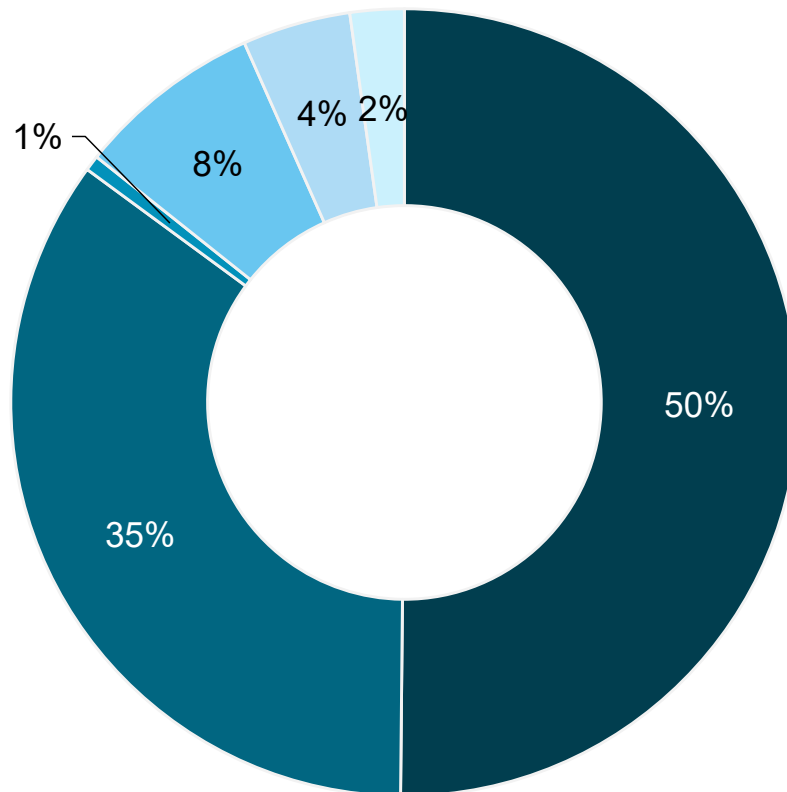
Basis: nur Berufstätige

SIND SIE SELBSTSTÄNDIG TÄTIG ODER ABHÄNGIG BESCHÄFTIGT (ANGESTELLT / BEAMTET)?



Basis: alle Befragten

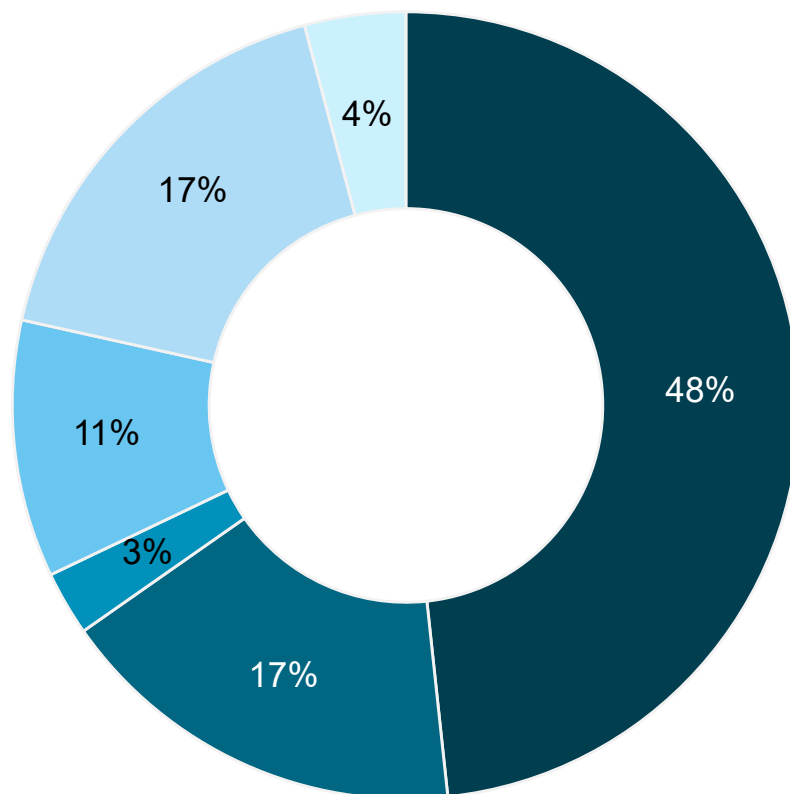
BITTE BESCHREIBEN SIE IHRE SELBSTSTÄNDIGE TÄTIGKEIT ETWAS GENAUER. ICH BIN...



- (Mit-) Inhaber / (Mit-) Inhaberin eines Architektur-, Innenarchitektur-, Landschaftsarchitektur- oder Stadtplanungsbüros
- (Mit-) Inhaber / (Mit-) Inhaberin eines Ingenieurbüros
- (Mit-) Inhaber / (Mit-) Inhaberin eines baugewerblichen Unternehmens
- (Mit-) Inhaber / (Mit-) Inhaberin eines Sachverständigen- / Beratungsbüros
- Freie Mitarbeit (projektbezogen)
- Sonstiges

Basis: nur selbstständig Tätige

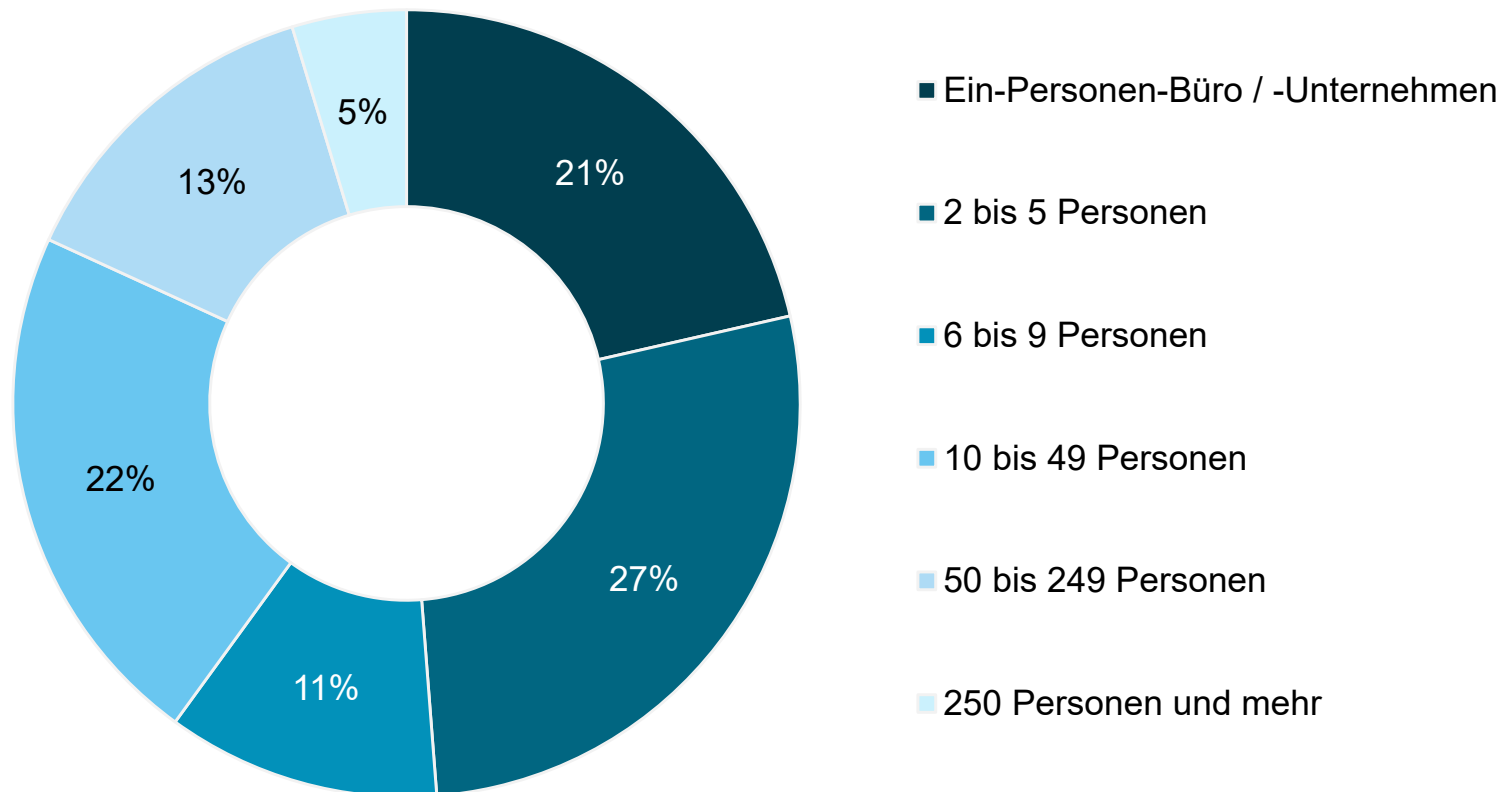
WO SIND SIE ANGESTELLT?



- in einem Architektur-, Innenarchitektur-, Landschaftsarchitektur- oder Stadtplanungsbüro
- in einem Ingenieurbüro
- in einem Sachverständigen- / Beratungsbüro
- in der gewerblichen Wirtschaft
- im öffentlichen Dienst
- Sonstiges

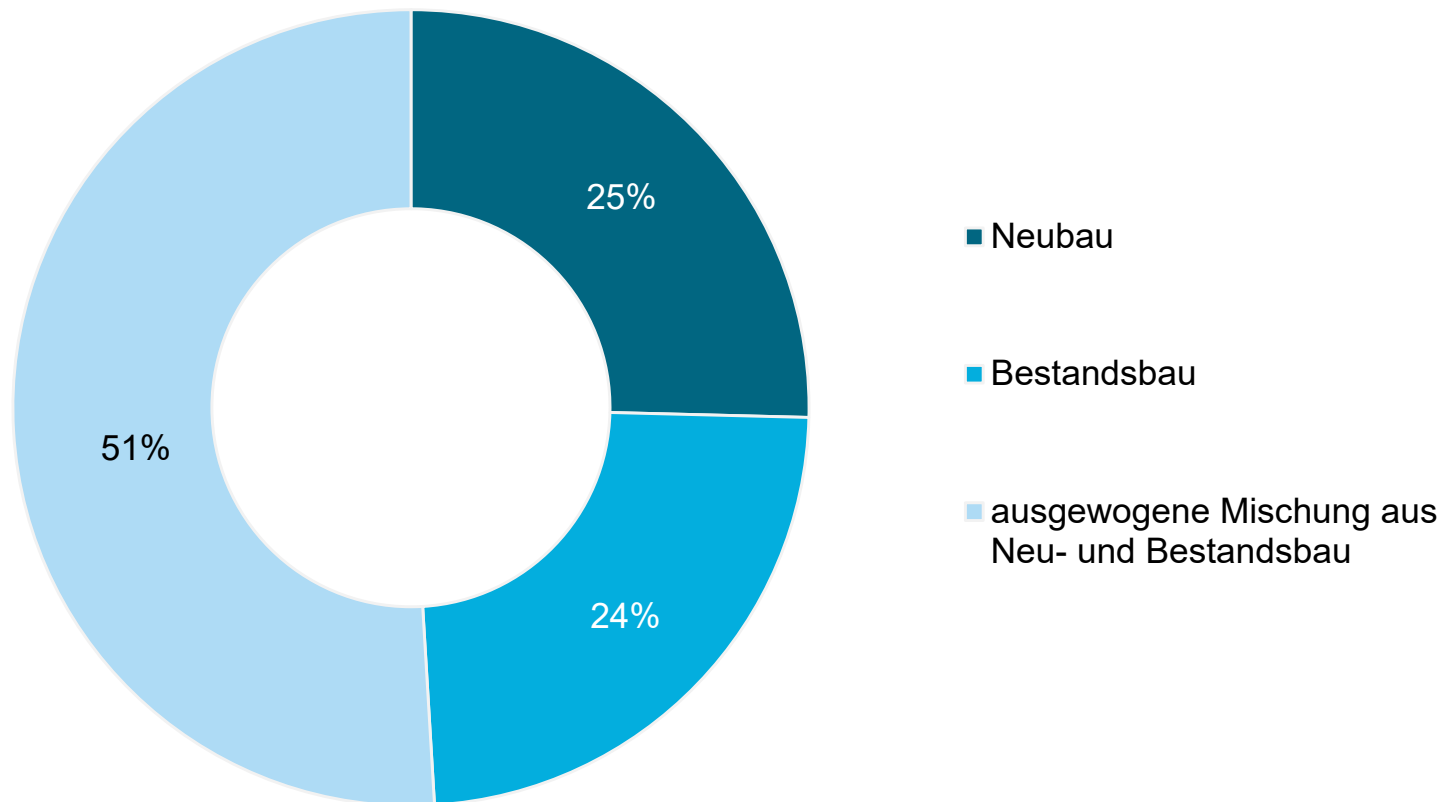
Basis: nur Angestellte

WIE GROß IST DAS BÜRO / UNTERNEHMEN, IN DEM SIE TÄTIG SIND (SIE SELBST MITGERECHNET)?



Basis: nur Inhaber:innen von Architektur- und Planungs- bzw. Ingenieurbüros und Angestellte in der Privatwirtschaft

LIEGT DER SCHWERPUNKT IHRES BÜROS / UNTERNEHMENS IM NEUBAU ODER IM BESTANDSBAU?



Basis: nur Berufstätige